# Miesbadener Canblatt.

Shafter-Dalle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 Ilbr abenba.
Doftidedlenio: Grantfurt a. Rt. Rt. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich o

Anzeigenperife: Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örrliche Netlamen Mt. 1 auswärtige Reflamen Mt. 7. – für die einipaltige Rolonelzeile oder deren Kaum. – Bet wie bolter Aufmahme unveränderter Anzeigen entlprechender Nachloß. – Schluß der Anzeigen entlprechender Nachloß. – Schluß der Anzeigen vorgelichtebenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernommen.

Bepagopreife: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 8.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteijahrlich, ohne Arnglohn; bunch die Boit bezogen: Mt. 8.80 monatlich, Mt. 16.80 vierteijahrlich, mit Beitell geid. — Bezugebeitellungen nehmen an; ber Berlag, die Busgabeftellen, die Träger und alle Poltanftalten. — In Sällen boberer Gewalt, Betrieboltorungen ober Straffs haben die Se-zieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ober Erstattung des entlprechenden Entgelts. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Gernfprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 18. September 1921.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 423. + 69. Jahrgang.

#### Die deutsche Reparationsfähigfeit.

Die bevorstehenden Reichstagsverhandlungen finden in Diefen Wochen eine unerwartete Ginleitung burch eine internationale Musipradje über bas Reparationsproblem. In Franfreich und England mehren fich bie Stimmen, Die Die Ertenntnis verraten, daß ber auf Deutschland ausgeübte wirtschaftliche 3mang du fo ungesunden wirtschaftlichen Auswirtungen geführt hat, bag die Weltwirtschaftstrife, der Zustand völliger Disharmonie auf dem Waren- und Finangmartt gum Schaden ber gangen Welt zu einem Dauerzustand wird. Als in diefen Tagen auf dem Freihandelstongreß in Umfterdam einer ber beutichen Bertreter, Minifter a. D. Gothein, bavon sprach, bag Deutschland mit seiner zerstörten Baluta jum Exporteur ber Arbeitslosigfeit geworden sei, sand er mit bieser Beleuchtung ber Situation die Buftimmung aller Kongregteilnehmer.

Man muß fich immer wieber vergegenwärtigen, um was es fich beim Londoner Ultimatum für uns handelt. Als ber Reichstanzler Anfang Juli in feiner finang-politischen Rebe die Aufgaben aufzeichnete, die vor uns fteben, fonnte er bavon ausgehen, bag bei ber feinerzeit bekannten Ziffer der deutschen Aussuhr die 26prozentige Abgabe vom gesamten Aussuhrwert etwa 1,3 Gold-milliarden, die Gesamtverpflichtung jährlich zuzüglich ber sesten Annuitäten von 2 Goldmilliarden also etwa 3,3 Goldmilliarden betrug. Diese Berpflichtung in Goldmark rechnete er unter Annahme eines Berhalt-nisses zwischen Gold- und Papiermark von 1:13 in 42 Milliarden Papiermart gur Darftellung ber Unforberungen bes Saushaltes ber Kontributionen um. Geit Buli ift ein ungeheurer Sturg ber Mart erfolgt. Die Aussuhr hatte die damit geschaffenen außerordentlichen Exportmöglichfeiten mahrgenommen und ift erheblich emporgeschnellt. Schon gegenüber den letten amtlichen Beröffentlichungen über die beutsche Aussuhr würde der vom Reichstanzler angenommene Wert der 26 Prozent nicht 1,3, sondern 1,45 Goldmilliarden betragen haben. Uberträgt man aber bie Erportsteigerungen ber letten Monate auf den Sahresdurchschnitt, fo erhalt man einen Exportwert von 6,2 Goldmilliarden, einen Wert bet 26prozentigen Abgabe aber von 1,6 Goldmilliarden. Rimmt man nun nicht für diesen Gesamtbetrag der

Berpflichtungen von 3,6 Goldmilliarben (1,6 plus 2) die unanwendbare Papiermartbewertung des Reichs-tanglers, sondern den Durchschnittsftand der Papiermarf auf dem internationalen Finanzmarkt in der let-ten Augustdefade also 1:25, so erhält man jest 90 Milliarden Papiermark als Wertbezifferung unserer Berpflichtungen. Man hat nun hierbei vor allem zu berudichtigen, daß diese Steigerung der Bapiermart-bewertung in erster Linie auf die am 31. August be-endete Zahlung der ersten Goldmilliarde gurudzuführen ift. Behalt man baber im Auge, bag von diefer Mil-liarbe 500 Millionen burch Auslandsfredite, Lombarbierung der Gilberbeftande ber Reichsbant, Abgabe von 68 Millionen Gold aus der Goldreferve diefes Inftituts und andere fleinere Dagnahmen befchafft, nur bie andere Salfte burd Devifenantauf auf bem internationalen Finangmartt aufgebracht murbe, fo erfennt man, gu welchen Rataftrophen weitere Goldgahlungen führen muffen. Die Berpflichtungen jum 15. November 1921 und 15. Januar und 15. Februar 1922 werden porausfichtlich ihre Dedung durch unfere Rohlen- und sonstigen Sachlieferungen finden. Bom April 1922 an aber find wieder ausschlieglich Bargahlungen vorzunehmen, in monatlichem Abstand in Sohe von je 500 und 350 Dils lionen Goldmart. Welche Folgen muffen diefe Bahluns gen auslojen?

Ist heute feststehend, bag bie Berpflichtungen aus bem Londoner Ultimatum mit etwa 90 Milliarben für die Saushaltsrednung angunehmen find, nimmt man bann weiterhin nur ben jegigen Stand ber Ausgaben für bie Besahungsarmee, die Kontrollfommiffionen ohne Rudficht auf die weitere Gelbentwertung an, fo ergibt fich für ben Etat ber Kontributionen ein Gesamterfor-bernis von 101 Milliarden Papiermarf. Bei einer in-ländischen Kauftraft ber Mart von 1:9 stellte fich bie Rechnung des ordentlichen Saushalts auf 48,5 Milliar-ben. Die Inderziffern zeigen uns eine der inneren Breissteigerung folgende Beranderung der Kauffraft ber Papiermart auf 1:11. Das bedeutet bei iber-tragung auf die Ausgaben des ordentlichen Saushalts eine Steigerung auf 60 Milliarden. Ohne Rudficht auf ben außerorbentlichen haushalt und ben Saushalt von Post und Gisenbahnen sehen wir hier also ein Gefamterfordernis an bauernben Ausgaben von jufammen mehr als 160 Milliarben.

18

Diese Biffern zeigen beutlich die Unmöglichkeit ber Erfüllung auf steuerlichem Wege. Bei einem Stand ber Papiermart von 1:7 haben die Sachverständigen ber Allierten bas beutsche Boltseinkommen auf 280 Bapiermilliarben geschätt, eine Biffer, bie barauf bin-

weift, bag bei einem Stand ber Papiermart von 1:11 eine Sodfifdagung bes Gesamteintommens auf annahernd 400 Papiermilliarben autreffend ift. Rann man aus folden Werten die Erfüllungsnotwendigfeiten herausziehen? Berlidfichtigt man, daß zu dem oben angegebenen Gesamterfordernis von 160 Milliarden noch etwa 30 Milliarden treten aus Erfordernissen des außerordentlichen Saushalts und aus Zuschüffen zu ben Betriebsverwaltungen, so erhält man als Gesamt-giffer aller Ausgaben des Reichs 190 Milliarden Papierzisser aller Ausgaben des Reichs 190 Milliarden Papietmark jährlich. Wenn man den Steuerhebel mit größtet Energie ansett, so wird man doch an dauernden Einnahmen im besten Falle nur 90 bis 100 Milliarden Papiermark herausholen können. Das verbleibende gleich hohe Desizit ist auch nicht durch Eingrisse in die Substanz auszuheben. Man berücksichtige, daß das Reichswirtschaftsministerium in seiner bekannten Denkschrift über die Ersassung der Sachwerte auch nur zu dem Ergebnis kommt, einen Jahresertrag von etwa 12 Milliarden aus dem Zinsendienst der in Aussicht genommenen Reichsbeteiligung herauszuholen und daß es den kapitalisierten Wert dieser Beteiligungen aus es ben tapitalifierten Bert diefer Beteiligungen au etwa 280 Milliarden Papiermart berechnet. Es geht baraus hervor, daß das Defizit auch auf diefem Bege nicht ausgeglichen werden tann, daß diefer von mancher Seite gewilnichte Gingriff in Die Cachwerte ebenfo erfolglos ware wie seinerzeit das sogenannte Reichenot-opfer. Trothem ist es notwendig, gleichzeitig zu be-tonen, daß die höchste Steigerung unserer steuerlichen Erträge für uns oberste Pflicht ist. Wir dürsen nicht mude werden, unseren guten Willen gu zeigen. Aber Die flare Erfenntnis, auf diesem Weg niemals ben Erfolg ber Erfüllung erreichen zu tonnen, muß uns zwingen, Wege der internationalen wirt-ich aftlichen Berftändigung zu suchen. Wir brauchen den internationalen Markt, um leben zu können, die anderen Länder wollen, daß wir leben, da-mit wir erfüllen; die anderen Länder wollen, daß der deutsche Erport nicht durch Dumping die Freigugigfeit bes internationalen Guteraustaufches unmöglich macht. Bleibt ba ein anderer Weg als ber offener, internationaler Berftandigung, internationaler Bereinbarung über bie Weltwirtichaft ber Bufunft und über die Stabilifierung ber mitteleuropaischen Baluta? Wird biese Boraussehung nicht erfüllt, so werben die Alliierten selbst durch eine Stabilifierung der Weltwirtschaftsfrise die Unmöglichfeit anderer Erfüllungswege für Deutsch-

#### Die Entscheidung über Oberschlefien.

Dz. Kattowis. 17. Sept. Der deutsche Ausschuß für Oberschlesten richtete am 14. September an den Böllers bund in Geni folgendes Telegramm: Das oberichtestische Bolf entnahm mit Genugtuung aus Bressenachrichten. daß der Röllerbund durch belondere Beauftragte die Berhältnisse des Abstimmungsgebietes an Ort und Stelle prüsenschlen wille. Anch neueren Bressenachrichten scheint die Nicht jedoch au sigegeben worden zu sein. Wir deehren uns den Bösserbundsrat zu bitten, zur Prütung der Gesamtwerhältnisse Oberschlesiens diese Frage selbst in die Haub zu nehmen. Eine iolche auf Grund einer eingebenden Prüfung geschäften Entschenn batte allein Aussicht, von der Bewölkerung als gerecht empfunden au werden.

#### Reine Aufenthaltserlaubnis für ben "Temps", Rorreipondenten in Dunden.

D. Paris, 17. Gept. (Gig. Draftbericht.) Der "Temps" verbilentlicht tolgende Mittellung: Wir batten unseren Spezialberichterstatter in Deutschland ausgesordert, fich nach München zu begeben, um dort die Ereignisse in Banern zu verfolgen. Er telegraphiert uns, daß ihm die Bolizeibirettion die Ausenthaltserlaubnis in München versweigert bat.

#### Der Entwurf eines preugifden Grunditenergefetes.

Dn. Berlin, 17. Geot. Der dem Staatsrat norgelegte Entwurf eines preußischen Grundsteuergesetes sieht einen Ertrag von 948 Millionen Marf vor. Das voraussichtliche Steueraussommen decht den Kehlbetrag des preußischen Dausdalisplanes für 1921, der sich auf 2360 Millionen Marf beläuft, noch nicht aur Sälfte. Die Dedung des übrigen Kehlbetrages erhosit man von einem erhöhten Aufon men der Reichsteuern, an denen der preußische Staat beteiligt ist.

#### Reine Burudberufung ber englischen Bollbeamten aus Oplaben.

Dz. Köln, 17. Gept. (Draftbericht.) Die "Röln. 3tg."
melbet: Rach einer Ritteilung ber Rheinlandstom million entbehrt die Zeitungsnotig über die angebliche Zurudberufung der englichen Zollbeamten aus Opladen

#### Generalftreif in Sameln.

#### Die Untersuchung der mitteldeutschen Unruhen.

W.T.B. Berlin, 16. Sept. Der Untersuchungsaussichns des preußischen Landblags batte für beute eine Ansablücizei und Berwaltungsbeamte als Zeugen gelaben. Bolizeisommisar il niger, der in Salle und Umgegendiätig war, glandt, daß eine militärlich organisierte Rote Armee in gewissen Made vor dem Austand vordaphen war. Man babe d. B. Generalstabskarten und Listen mit Angaben über die militärliche Ausbildung der Mitalieder gefunden. Auf Beiragen des Boritsenden bekundete der Zeuge, in der Wohnung des Rechtsanwaltsbureauvorstehers Langbeinrich babe man tie militärliche Zentralleitung ist Jalle ausgehoben. Dabet wurde d. B. auch Gerro gefaßt. Zeuge Reiwand, warden war, der deich nach dem Ravo-Busch mehrfach Wassen der rechtsstehenden Elementen gefunden und die Sache der Staatsanwaltschaft übergeben. Was daraus geworden ist, weißer nicht. In anderen Källen batten die Rachforschungen feinen Erfolg. — Der ebemalige Petriebsrat vom Leunawert. Loch en hefundete, die Diehstähle hätten sich in der letzten Zeit vor dem Austand nicht sichtlich vermehrt, vielmehr iei die Rontrolle kärfer geworden. Es dabe trüber eine Brotestionswirtschaft des strieben und daburch wurden die Rachtonswirtschaft des flanden und daburch wurden die Reinen Wastation von Gertrieben und nicht durch irgendwelche Agitation von getrieben und der Belagerungszeit in enger Küblung mit dem Aftionsausschuß gestanden. Ein Malchinengewehr dabe er nicht gesehen, wenn auch davon gesprochen worden sei, dabe man die gesamte Arbeiterschaft, nicht nur die kontwordie ausgesordert, sich dagegen zu wehren. Der Betriebsrat habe Mitheren der Belagerungszeit in enger Küblung mit dem Aftionsausschuß gestanden. Ein Malchinengewehr dabe er nicht gesehen, wenn auch davon gesprochen worden sei. Die Kinderprodustion des tragen. Die nächste Situng bes Ausichuffes findet Montag ftatt.

#### Die blutigen Borgange in Roburg.

W. T.-B. Koburg. 16. Sept. Die blutigen Borgange am 3. September bildeten in der gestrigen Situng des großen Gemeinderates den Gegenstand einer lebbatten Ausbrache. Die bürgerlichen Parteien brachten eine Entschliebung ein, die einstimmig angenommen wurde und in der es deikt: Der große Gemeinderat bedauert die Bortommnisse vom 3. September, wobei ein Menschenleben vernichtet und der deutender Sachischaft angerichtet wurde, und ist der Weitung, daß die Bortommnisse zu vermeiden geweien wären, wenn der beste Kenner det örtlichen Berdältnisse der Stadt Koburg, der Oberbürgermeister, an zuständiger Stelle von der Kegierung gebürgermeister, an zuständiger Stelle von der Kegierung gebürger worden wäre. Sie erwartet, daß aus Grund eines unparteissen Gutachtens die Angelegenheit basdigt gestärt werde."

#### Frangöfifcher Minifterrat.

Branzösischer Ministerrat.

Dx. Paris, 16. Sept. In der heute vormittag abgebaltenen Sinung des Ministerrats bat Briand über die augenblickliche Lage in der inneren und auswärtigen Politik Bericht erklatiet. Der Ministerpräsident, der Albeitspräsident und der Minister des Innern baben sich serner über die Streiklage im Rord de parte ment ausgesprochen. Der Ministerrat stellte fest, daß die Arbeiter bereit seien, den Weg der Berlöhnung zu beschreiten, und gab der Herbalten der Berdohnung zu beschreiten, und gab der Herbalten bereit sinden würden. Es, wurde beschlossen, Kammer und Senat zu einer außersert den tlichen Tagung zum 18. Ostober einzuberusen. Der Finanzminister erstattete Bericht über seiner außersert den tlichen Absommens vom 13 August werde in strundschaftlichtem Geilse wieder ausgenommen werden. Der Kolonialminister unterrichtete den Ministerrat über die näheren Umstände seiner Etudien- und Inlectionsetzie nach Westeria. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Westeria. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Westeria. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Westeria. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Westeria. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Baris zu zusscheiten nach Bestafrifa. Er wird am 22. Ostober nach Baris zu zusscheiten nach Baris zu zusscheiten nach Baris zu zusscheiten nach Baris aus zusscheiten. Arzeiten minister Baribou seete winstellen Ausschlangen zur Genehmigung vor. Ernennungen und Beriebungen gur Genehmigung por.

#### Blodabe Ungarns?

Dz. London, 17. Sept. Einer Exchangemeldung sufolge baben die Alliierten beschlossen, Ungarn zu blockeren, wenn es das Burgen sand nicht sofort räumt. Wenn die Blockade erfolglos bleiben sollte, werden energische mille tärische Magnahmen getroffen werden.

#### Die Mufnahme Ungarns in ben Bollerbund unwahricheinlich.

Dz. Genf. 16. Sept. Das "Journal de Gendve" glaubt nicht an die Aufnahme Ungarns in den Bölferbund, da es die Bedingungen des Artifels 1 nicht erfüllt habe. Das Blatt ihreibt u. a.: Es ist ziemlich sicher, daß die Aufnahme der widerspenstigen Kandidaten durch seine eigene Schuld abgelehnt wird. Aber so läglich diese Ergebnis auch ist, so wird der Bölferbund dabei nichts verlieren.

#### Der griechijche Hudzug.

Der griechische Rückzug.

Dr. London, 17. Sept. Reuter berichtet, daß die griechischen Streitkräfte in Kleinasien iest eine Stellung nordweitelich Dappun. Samman einnähmen; es sei wahrscheinlich, daß dag griechische Seer auf Esti Schehlt zurückeinlich, daß dag griechische Seer auf Esti Schehlt zurücken werde. — "Daily Telegraph" zusolze belagt ein Telegramm aus Athen, die dortigen militärischen Kreise geden zu, daß die türkischen Erfolze den allzemeinen Rückzug der artechischen Truppen notwendig gemacht hätten.

Dr. Paris, 16. Sept. (Haven Leftelze den allzemeinen Rückzug in Baris übermittelte der Javasagentur solzende Telegramme aus Konstantinopel: Die Nachrichten über die artechische Aleber da ge werden weiter bestätigt. Unterstützt von neuen Berstärkungen letzt die fürkliche Armee den Kampt fort. Die griechische Armee soll sehr geichwächt sein und unter Verpflegungsschwierigkeiten seiden. Man beitrachtet ihren endgültigen Rückzug als sieher bevorstebend.

#### Bot einer Verfeuerung der Wohnungspreise.

Die Ausgaben für die Miete haben bei der allge-meinen Teuerung die geringste Steigerung erfahren. Die Einrichtung der Mieteinigungsämter hat sich sehr gut bewährt, es hat sich immer mehr herausgestellt, daß fie eine dringende Rotwendigfeit maren. Sie haben da-für Gorge getragen, dag bei der allgemeinen Wohnungsnot der Eigentumer von Wohnungen die Lage Des Mohnungsmarftes nicht ausnüßen konnte. Immerhin hat es sich mit der Zeit erwiesen, daß Steigerun-gen der Mieten unerläßlich waren. Es sind erit 20 Progent, bann 30 Progent erlaub! worben. Gingelne Stadte find bis gu 40 Progent gegangen. Es hat fich herausgestellt, bag, wenn ber Sausbesit nicht voll= tommen ruiniert werben sollte, auch ber Mietpreis erhoht werden mußte. Die Breise für die Repara-turen tonnten nicht auf dem alten Stand gehalten werden, benn die Preise für die Materialien und die Arbeitslöhne waren bedeutend gestiegen. Dem Haus-besitzt konnte nicht die ganze Last für Reparaturen auf-geburdet werden. Es hat sich aber auch als unmöglich gebürdet werden. Es hat sich aber auch als unmöglich erwiesen, die ganze Schwere der Steuerlasten, die dem Immobilienbesich im Lause der Zeit ausgebürdet waren, ihn allein tragen zu lassen. Dazu haben noch Großstädte besondere Steuern für Straßenreinigung einzesührt, für Kanalgebühren und andere den Jausbesich neu tressende Belastungen, die er auf die Mieter abwälzen mußte. So ist also mit der Zeit die Mietenicht unerheblich gestiegen, allerdings nicht in der Weise wie die Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs. Weitere Steuern auf den Hausbesitz, weitere Gebühren meitere Erhöhungen der Hausbesitz, weitere Gebühren meitere Erhöhungen der Hausbessich Webühren, weitere Erhöhungen ber Sandwerferlöhne werben eine weitere prozentuale Steigerung verurfachen. Dazu tommt noch, daß die Ber ich er ung sgebudt en wesentlich erhöht worden find und alle Gebäude wesentlich höher versichert werden mußten, weil ja bei etwaigen Ungludsfällen Reubauten fich viel höher ftellen.

Mumahlich hat nun bie Bautätigfeit eingesett. Private haben gebaut, Genoffenschaften haben gebaut. Sie tonnten nur durch Unterstützung von ftaatlichen und städtischen Zuschüssen bauen, da sich ein Neubau um ein vielsaches höher stellt als früher. Für die Neu-bauten sind alle Beschränkungen ausgehoben worden. Es können nach Belieben viel Räume bewohnt werden. Der Mietpreis unterliegt feiner Ginfdranfung. Saben nun auch die Genoffenschaften infolge ber ihnen juge-wiesenen Unterstützungen verhältnismäßig billig bauen fonnen, fo ftellt fich boch eine Wohnung um vieles teurer als der Breis einer alten Wohnung einschließlich 40 bis 50 Brozent Mictsteigerung. Es find nun Bestrebungen im Gange, anlählich biefer ungeheuren Berichiedenheit ber Dietpreife ben freien Bohnungs-martt wieder herzustellen, Die Sochstmietpreife und Die Bwangswirtschaft ichrittmeise aufzuheben, jugleich aber eine unmäßige Bereicherung bes Sausbefiges duszuschaften und die Steigerung der Grundrente der Allge-neinheit zuzusühren. Die Sozialisterungskommission hat sich eingehend mit der Wohnungsfrage besaft. Sie hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß eine Auf-thebung der Höchstmietpreise und damit der Iwangswirt-schaft sür gewerblich benützte Räume geboten ist und hat hinsichtlich ber Wohnungen ben Grundfat vertreten, daß eine mefentliche Erhöhung ber alten Mietpreife notwendig ericheint, beren Mehrertrag aber ber Allgemein-beit jugute fommen muh. Die Grundmiete foll um 100 Prozent der Friedensmiete erhöht werden und diefe 100 Prozent follen ber Gemeinde gufallen. Es ergeben fic babei natürlich febr große Summen, die für die Errichtung von Renbauten verwendet werben follen. Bon ber Mietserhöhung für gewerblich benutte Räume foll Die Gemeinbe 90 nom Sundert als Steuer erhalten,

Eine Frage besteht bann noch, die der Reparaturen. Entweder wird sie so gelöst, daß von den 100 Prozent Mehreinnahme ein Teil für Reparaturen abgezweigt

wird, ober aber, bag die bisherigen Mietzuschläge von 40 Prozent als Zuschläge für Reparaturen und Ausgleich filr die Reubelaftung bes Sausbofiges beibehalten mer-ben, bann wirde alfo die Mietpreiserhöhung noch mehr als 100 Prozent ausmachen. Dieje Erhöhung wurde ficher wieber entsprechenbe Lohnforderungen im Gefolge haben. Dem hausbesitzer tann es nur recht fein, wenn bie Regelung ber Mietpreiserhöhung burch den Staat ober die Gemeinde vorgenommen wird, bann besteht eben ein 3mang für den Mieter zu gahlen, mahrend eine Steigerung burch ben hausbesitz febr oft zu Auseinandersetzungen führt und oft wochenlang die Miet-einigungsämter beschäftigt. Bei der staatlichen Er-höhung würde die Tätigseit der Mieteinigungsämter fehr eingeschränft werben fonnen, und auch die Behnungsämter murben alsbalb viel weniger Beichäftigung haben. Ausgeschloffen ift es allerdings, baf fich ber Sausbefig bei ben ungeheuren fteuerlichen Belaftungen, bie ihm mit ber Beit aufgeburbet worden find, mit ber Friebensmiete begnugen tonnte. Abgefeben von ben Ausgaben für Reparaturen, die affo möglicherweife von ben neuen 100 Brogent abgezogen werben follen, muß ein gewisser prozent ubstrauschen beiben, mit Wohnungen werden zweifellos eine weitere über die 100 Prozent hinausgehende Verteuerung erfahren milsen. Die Zeit des billigen Wohnens wird also leider bald vorliber sein!

#### Der bemofratifche Parteitag.

Br. Bertin, 17. Sept. (Gia Drahtbericht.) Der bies-jährige britte (orbentliche) Barteitag ber D. D. A. findet nunmehr end all I tig vom 12. bis 14. Notember 1921 in den Gesamtraumen des Barthauses zu Bremen statt. Am 11. November tritt der Barteiausschuß daselbst zusammer.

#### Die Gelaulage ber Invalidenverficherung.

Die GeBanlage ber Javalidenverscherung.

Br. Berlin, 17 Gept. (Eig. Drabtbericht.) Die Träger der Involiden und önnterbliebenenversicherung baden einen großen Teil ibres Bermögens zu Darleben für assmein nüt is as wecht und für eigene Anstalten augunken der Nerscherten ausgewendet Der Gesamtbetrag dierfüllt von 1 489 967 233 Mart Ende 1919 auf 1 532 894 073 Mart Ende 1920, mithin um 42 226 840 Mart vestiegen. Die Darleben wurden für folgende Iwede aegeben: Arbeiterwohnungsfürlorge 590 471 783 Mart (1919: 575 599 877 Mart), davon zum Bau von Arbeiterfamisienwohnungen 563 733 951, davon zum Bau von Arbeiterfamisienwohnungen 563 733 961 (26 727 857): Betriedigung des landwirtschaftlichen Kreditdebürfnisses (für Bedenverbesterung, Ents und Bewösterung, Moertultur, Aussochtung, Wegebau, Kleindahnen, Kebung der Diehaucht, Linderung der Kutternat um 134 544 791 Mart (263 233 201 Mart); dassür für den Bau von Krassen, und Seneiungsbeimen, Sielssdischteinrichtungen 686 449 792 Mart (262 933 201 Mart); dassür für den Bau von Krassen, und Seneiungsbeimen, Sielssdischten, Involiden, und Erdolungsbeimen, Siechenhäusern und für Kransen, und Erdolungsbeimen, Siechenhäusern und für Kransen, und Erdolungsbeimen, Kanalisationen, Kriedhölen, 199 706 003 Mart (199 367 003 Mart), Erzsehung und Unterricht, Sedung der Moltsbildung 99 277 325 Mart (199 17 325 Mart), für lonstiee Moltsbildung 99 277 325 Mart (198 17 325 Mart), für lonstiee Moltsbildung einen Kransenbeilstätten, Erdolungs und Genesungsbeime, Annalidenbauler um), detrumenhäuser, deilsankliden Mart), der siehen Anstalten (Kransenhäuser, Deilsanklidenhäuser um), der 42. deutsche Artsteing.

#### Der 42. beutiche arztetag.

Dz. Karlsende, 16. Sept. Der bier tagende 42. deutsche Arzieina nabm deute solgende Entschließung an: Der 42. deutsche Arzietag sordert gestelliche Ein führung der organilierten freien Arzielmahl als ein grundsstelliches Recht der deutschen Arzielchaft für ihre Arbeit. Die Organisation der treien Arzie ist eine soziale und hogisnische Rotwendigkeit, weil sie das einzige Arzielostem ist, das den Interesen des ganzen Bosses und auch der Krantentassen selbst, insbesondere dei der Einführung der Familienversicherung, gerecht wird.

#### Beimtehr Rriegsgefangener aus Diffibirien.

Dz. London, 16. Sent. Aus Schangbai mirb be-richtet, bag ein ameritanischer Dampfer bort auf bem Wege nach Trieft mit 320 beutichen, öfterreichischen und rumani-liben Kriegsgefangenen aus Ofisibirien eingetroffen ist.

Der Arger hatte fie wieber erfaßt: "Ich begreife überhaupt nicht, was Sie sich heraus-nehmen. Ich werbe mich bei Ihrem herrn beflagen, baß Sie mich belästigen. Gehen Sie Ihrer Wege —".

Sie blieb ftehen und martete, bag er fie verlaffen folle. Er blieb ebenfalls fteben - es ichien ihn nicht im geringften gu erregen, mas fie gefagt hatte,

3d werde Ihren Wunsch erfüllen, sobald Gie fich eine Droichte genommen haben -".

Unausstehlich -".

Als er jeboch einen Schlitten heranrief, flieg fle ein, fagte auch nichts, als er ihr babei behilflich war, im Augenblid mar fie nicht boje auf ihn, sondern auf fich, weil fie wie ein junges Pensionsmädden mit einer Klage beim Grafen gebroht. Sie erschien sich plöglich gang findisch brefem Menschen gegenüber.

Der Kutscher, ber erwartete, daß der herr auch einsteigen wurde, fuhr nicht gleich zu, Roberts sagte: "Der Kerl hat ein gutes herz, er will auch mich mitnehmen. Gnädige Frau benten aber natürlich nicht baran, das du erlauben -

Mis fie nichts antwortete, rief er bem Ruticher gu:

"Fahr zu —". Er verbeugte sich, als ber Schlitten sich in Be-wegung setzte, seine Mütze berührte er jedoch wieder nur mit der Sand, ohne sie abzunehmen.

Gine Weile ftand er noch und fah ihr nach, bann wendete er fich um und ging bem Rennplage zu. Er lächelte por fich bin: Das, was er getan, wie er mit ihr gesprochen, tat ihm auch nicht einen Mugenblid

leib. Er konnte einfach nicht anders, die Frau reigte ihn mit ber Art, wie sie ihn behandelte: wie einen Wenn sie sich herabließ, mit ihm zu sprechen, sah fie über ihn hinweg: nicht ihrengleichen. Ra warte — wirst noch weinen, wenn ich dir zeige, wo du mit beiner Fahrerei bleibst.

Mochte fie fich bei bem Grafen bellagen, er pfiff auf

Die Not der Binnenschiffer.

Die Not der Binnenschiffer.

Br. Berlin, 17. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die Bewirtumsaddeaordneten Döbner. Trammel. Do'l mann (Ludwigsdafen) und Erling baben im Keichstag eine Anfrage eingebracht, die sich mit der Rot der Binnenschiffer befakt. Infolge der Ablieberung von Fabrieugen auf den Binnennwallerstraßen sind insgalamt 4251 in der Binnenschiffster inter Berlonen brotlos geworden. Die Abgeordneten fragen nunmehr an, od zur Linderung der Alch der Einnenschiffster und ihrer Bamilien eine Summe dereitgestellt wird und in welcher Döde und für welche Bett die Reichseralerung sedenst, diese zu entschäddigen.

Tarauf ist leitens der Reichserzierung (Reichsemisster für Wiederaufbau) nunmehr eine Antwort eingeganden, in der es u. a. beist: Die Abstage auf en von der inigen Annadme aus, daß durch die Abstelerung von dahrzeugen auf Binnenwallerstraßen an den Feind auf den Schiffen istige Berlonen bereits brotlos geworden feien. Nach diesen Feistellungen ist das nich der Kast. Das Bersenal der abgelieferten Schiffe ist an Bord gebiteden und in französliche Dienste weiteten. Es ist anzunehmen, daß die Restaung der in Französliche Dienste weiteren. Es ist anzunehmen, daß die Restaung dar den diesen Schiffsen nicht über genügend ausgebildetes Echistspersonal nicht ürsdern wird und an Bord belehen lann, da Aranbreich selbst über genügend ausgebildetes Schiffspersonal nicht weiter wird allerdingen nicht auf den derbingen nicht auf den derbingen nich auf diesen verläuser. den Schiffen wird allerdingen nich auf diesen verläuser der schiffspersonal nicht verläus. Die Bekabung der an Belaten abzurretenden Schiffe wird allerdingen nich aus biesen Samae ansertiffit, die Natrosen ben Schiffen dirtien seine Schiffsangestellten brotlos werden. Aus den der Ausgelanden, die erkalbete Schiffspersonal der Bekabung der an Belaten abzurretenden Schiffsangesen der Bestiellten Brotlos werden in der der Schiffsangesen der Ausgelanden. Des Keich den Batt ung der Keich der Bestiellten werden eines Gehäffsanges erholten der Keich der eine Mat

#### Generalversammlung ber Metallarbeiter.

Generalversammlung der Metallarbeiter.

Br. Jena, 17. Sept. (Ela. Drahtbericht.) Auf der Generalversammlung der Metallarbeiter trat deutlich das Bestreben zusage, eine Annäberung der U. S. B. D. und der S. B. D. derbeizuführen. Die beiden iostalistischen Parteien sollen im großen Fragen geschlossen vorgeben", saste der Unabhängige I enter (Deilbronn). Dagegen wandte sich der Sosialdemotrat Aufelchart gegen die Kommunisten und gegen deren Eisenbartvolitist. In der Rachmittagsstung der Generalverlammlung wurde der Aoritand beauftragt, bei den zuständigen Stellen für die Ausbedung des Belagerungszustandes und die Beleitigung der Sondergerichte einzutreien. Mit großer Mehrheit wurde eine Entschließung angenommen, die den Borstand beauftragt, die Herstellung von Kriegsmunition usw. zu verdieben.

#### Die internationale Silfoaftion für Rugland.

Die internationale Hilsaktion für Auhland.

Die Paris, 16. Sept. (Savas.) Der internationale Silfsausschuk für Rubland bat in leiner beute mittag abgehaltenen Sikung unter dem Borfit von A ou i en s den Tert eines Briefes an die Regierungschels derienigen Stoaten, an die eine Einsadung ergangen ist, einstimmig angenommen. Der Ausschuß legt in diesem Briefe die Gründe dar, von weichen er sich dabe leiten lassen, um die Einreise einer Untersuch ung stom mission nach Außland zu ersangen. Eine Brüfung durch technicke Sachverständige diebt die Borbedingung für die Aussichtung des ins Auge gesaften Brogramms, durch das Rubsland eine dauerbaste dilse gesichert werden soll. Die internationale Kommission erinnert in ihrem Briefe daran, das sie niemils daran gedacht habe, die disseltung der Brivatiorganisationen dien denesausieden. Sie sährt in ihren dem Schiffal Rublands interesiterten Länder nötig macht, an die verschiedenen Kegierungen in der Hospital, an die verschiedenen Kegierungen in der Hospitals und die verschiedenen Kegierungen in der Hospitals und die Lage in Rublands interesiterten Länder nötig macht, an die verschiedenen Kegierungen in der Hospitals und die Lage in Rublands erfordert. Die Brief schließt mit der Angabe, das die nächte Zusammentunft des internationalen dies Lage in Rubland erfordert. Die Brief schließt mit der

ben Grafen, er mußte, was et leiften fonnte - alle großen Ställe ftredien die band nach ihm aus.

Was hatte er ihr da alles vorgeschwatt: von bem Sotel, in das fie nicht hineingehörte — nur um irgend einen Stoff gu haben, um mit ihr fprechen gu tonnen.

Alles nur, um fie ju argern - amingen wollte er fie, bag fie ihren Sochmut beifeite lieg. Er wollte fie lehren, bag man nicht über die Ausländer hinwegfeben burfte. Er rudte unwillig an feiner Dute menig verichoben hatte, als er porber Olga Banoma in ben Schlitten geholfen; gang nabe mar er ihr mit feinem Beficht gefommen, glaubte noch ben Duft gu fpuren, bet

ihm von ihr entgegengeweht war - aus ihren Rleibern, von ihrem Körper. Rart - verrennft bu dich ichon wieber -? Als er die Stallungen erreicht hatte, fand er feinen

seiner Leute, alle waren jum Effen gelaufen, nur ein blöber Junge, ein halber Ibiot, ber Sohn eines Knechtes, ben man bei ben Ställen zu kleinen Sand reichungen bulbete, fag por bem Gingang.

Roberts wollte an ihm vorbet; ber Junge ftredte bie Sand aus und faßte nach seinem Belg: "Man darf jest nicht, ich soll aufpassen. Hier — bas bat man mir geschenft —"

hat man mir geichentt -

Er griff in die Tafche und holte einen gerknitterten Rubelichein hervor.

Roberts schüttelte ihn ab. "Mach fort — öffnete die Stalltür und trat ein. Es herrschte halbes Dunkel in den Räumen, tropbem fah Roberts, daß fich im Gang vor ihm eine Gestalt bewegte. Rach ber Richtung hin, wo ber "Trojan" stand. Un ben "Trojan" burfte niemand heran, ber stand in einer verschlossenen Box, wozu nur er ben Schlussel batte - in feiner Gegenwart mußte bas Tier gefüttert und getränft merben.

Tropbem fühlte er fich ploglich beunruhigt, Die Worte macht: wer tonnte bem Jungen ben Rubel geschenft bes armen blobfinnigen Schelmen hatten ihn ftugig ge

(8. Bertjepung.)

Raddrud berboten.

#### Weike Nächte.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

Sie rumpite bie Rafe: für fie burfte er nichts ans beres fein als ein Ungeftellter bei bem ihr befreundeten Grafen Sipjagin, in beffen Lohn und Brot er ftand. Mur banach burfte fie ihn tagieren, ob er feine Sache gut ober ichlecht verftand, ob er Chance hatte, gegen fie aufzutommen, alles andere ging fie nichts an.

Sie hatte fast gelacht: ber Graf hatte ihr einen Antrag gemacht, fie beschäftigte sich in Gebanten bamit, bag sein Fahrer ein schöner Kerl fei.

Aber diese Betrachtungen ließen sie doch ein bischen nachgiebiger denken, auch ein kleiner Verdruß stieg in ihr auf, als sie sich vorstellte, daß dieser Mister Roberts nun bald auf der Rennbahn den Augen aller ausgeseht sein würde — es gab eine Menge Frauen in ihrem Kreise, die in ihn nur den schönen Mann bewundern würden ohne Rüdficht barauf, was er war und woher

Gott sei Dank, daß sie anders urteilte. Sie, an bie er sich herandrängte, schob ihn achtlos zur Seite. Als er jest etwas sagte, horchte fie bin - er fprach

wieber von bem botel: Gie follten fich boch eine andere Wohnung nehmen, bas Sotel pagt wirflich nicht für Gie, gnadige Frau -

es mohnen ba fo allerlei Menfchen -Sie tampfte noch furs mit ihrem Unmut, daß er fich berausnahm, ihr einen Rat geben zu wollen, antwor-

"Ich fürchte mich nicht. Das Sotel liegt für mich tete aber boch:

"Gewiß, bas begreife ich. Aus diesem Grund allein sehe auch ich über die sonstigen Mängel hinweg, aber für eine Dame. — Wenn ich zu besehlen hatte, mißten Sie noch heute heraus -

"Gie haben aber nicht gu befehlen -"

#### Wiesbadener Nachrichten. Conntagsgebanten.

Dinge gibt es, die ewig Gebeinmis bleiben in uns. Durch das Schweisen unierer Einfamleit leufzende Stimmen, die selbst das laulchende Odr der Seele nur in Stunden der Stille au untericheiden vermag. Töne von unsichtharen Saiten, Darmonien, unförperlich und keulch, sie beben erst zu singen an, wenn alles Wünschen und Begebren in uns ausgerungen dat. Wollten wir verluchen, von ibnen au lprechen, ihren Klang su offendaren, sie würden aufgeschrectt und serrissen durch den Fall unserer eigenen Stimme ins Richts aurückslächen, in die verborgensten Berliebe des Bewußteins. Es gibt auch ein Leid, das mit niemand geteilt, ia nicht einmal iemand misgeteilt werden fann. Schwerzen, die mit uns wachen, und mit uns fortleben in den Träumen unseres Schlases, und doch verbergen wir sie scheu vor sedem Blid. Lieber lassen wir das Gift der Berbitterung noch tiefer den Lebensnerv unseres Weiens zerleten, als daß wir die unter einem Verband von stehtlicher Ironie und sceinbar falter Berschlösen würden. Und doch, ie mühsamer wir an der Last der Drangsal tragen, desto grausamer wird der Kampf um den Frieden der Resignation, desto unruhiger ichlägt das Herm Gefährten, der uns auch nur ein kurses Stüd Weg die Dand entgegenstreden wollte.

Wir luchen und suchen, siberhören gestillentstich die Stimme, die immer wieder fragt: "Wogu?", und dabei sommen wir, ohne zu sinden, immer näder dem Biel dortbin, wosig an des Raumes Kand das Ebaos der Bernichtung vor uns aufiut. Der eine oder der andere erblikt noch durch die Burpurwolken ferner Islusionen das gelobte Land, endet aber Chlieklich doch im Eris, im Bewußtein, das wir allein seden, allein hossen, allein sierben.

allein hotten, allein fterben.

— Die Rheinlandsommission bat bestimmt, das Ausweisungen der Staatsangehöriger aus dem besetzen
Gebiet auf Beranlasung der Besatungsbehörden dutch die
deutschaften Bebörden unter eigener Verantwortung
pollaogen werden sollen, wobei sich die militärischen Behörden
die Aberwachung der Aussührung der Ausweisungsanordnungen vordehalten. In besonderen Källen ist weiter vordehalten, das die Ausweisung seiort durch die Militärbehörden
erfolgen tann. — Schon im Hebruar d. 3. hatte die Interalliierte Rheinlandsommission beschlossen, das Mitalte der
der alseinlandsommission beschlossen, das Mitalte der
der alseiteren Rheinlandsommission als Zeugen in
Strassa die en weder von den deusschen Gerichten des bejetzen noch des undeletzen Deusschlands geladen werden dürten. Kun hat sie diese Bersügung mit Wirkung vom 26. August
auch auf Zivissa den aussedehnt. Die deutschen Gerichtsbehörden werden für beide Fälle angewiesen, sich unter genauer Dariesung des Sachverbalts des Rechtstreites bei
Zeugenvernehmungen von Militärpersonen an den Chef des
Beugenvernehmungen von Militärpersonen an den Chef des
beiterschaftselben Korps, bei Zivissersonen an den Obertommissa
bei der Rheinlandssommission desienigen Landes zu wenden,
dem der Zeuge angehört.

— Die Freigabe des Zuders. Die Berordnung über den

bem der Zeuge angehört.

— Die Freigabe des Zuders. Die Berordnung über den Berteber mit Zuder vom 30. September 1920 und die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen vom 8. Oktober 1920 sind nunmeder ander Krait getreten. Die Keichsauderstelle und die Landesvermittlungsstellen bleiben bis zur Abwiddung ihrer Geichätte deiteben. Die Berordnung über Kunstdonig tritt mit dem 1. Oktober außer Krait. Die Bekanntmachung über die Derstellung von Sübigkeiten vom 30. Dezember 1915, die Fekanntmachung über die Serstellung von Scholosade vom 5. März 1916 sowie die Berordnung über den Lerkehr mit Sübigkeiten vom 13. Dezember 1920 treten mit dem 15. Oktober mit der Maßgabe außer Krast, daß die Zuderzuteilungsstelle ihr das deutsche Sübigkeitengewerde die Zuderzuteilungsstelle ihr das deutsche Sübigkeitengewerde die Bezugsscheine der Keichsauserstelle baben mit dem Ablauf des 15. September ihre Gülkigkeit verloren und dürfen nicht weder beilekert werden.

— Bollsbochschause Wiesbaden. Um Mantag, den

"nicht mehr bellefert werden.

— Boltshochichte Wiesbaden. Um Montag. den 19. September, beginnen solgende Arbeitssemein, chaften (wie immer 7% Uhr): 1. Stadtrat Maak: Schultagen der Gegenwart (Luzeum 2.) 2. Dr. rer. vol. Eisinger: Bollswirschaft. (Luzeum 2.) 3. Studientat Drever: Shafespeare. (Luzeum 2.) 4. Lebrer Vetty: Geologie unlester Seimat. (Luzeum 2.) 5. Kavellmeister Mondel: Deutside Dausmisch. (Spaugenderziches Konservatorium, Wildbelmstraße.) — Am Dienstag, den 20. d. M., beginnen solgende Arbeitsgemeinichaften: 1. Bröder: Himmelstunde. (Luzeum 2.) 2. Broglie: Bödagogis (Kernstagen aus der Brazis des Keligionsunterrichts). (Luzeum 2.) 3. Dr. Maver: Familienrecht. (Luzeum 2.) 4. Dr. Bonn: Das Broblem der Tragil. (Luzeum 2.) 5. Dr. Valder: Ethilche Grundfragen im Licht der katholischen Weltankbanung. (Luzeum 2.) 6. Dr. Keichwein: Einführung in die Grunds

fragen der Bhilosovbie. 7. Dr. Dörrie; Darmonische Schwin-gungen mit besonderer Beruckschitigung der elektrischen. (Oberrealichule am Zietenring.) Das Bureau (Luzeum 2, Boleplay) ift täglich von 6 bis 8 Ubr geöffnet.

(Oberrealicule am Zietenring.) Das Bureau (Luzeum 2. Boleplak) ill täglich von 6 bis 8 Uhr geöffnet.

— Der Ansichuk für Boltsuntereicht, E. B., eröffnet am Montag, den 28. September, ieinen diestädrigen (10mödzigen) Berbitturfus, der an Wochentagen abends zwischen 7 und 10 Uhr in der kädischen Oberrealichuse (Zietenring, Zimmer 8) karifindet. Abbeilung A entbält 19 Vorleiungen auswischen Habeilung A entbält 19 Vorleiungen auswischichte, Badagogis, Wirschaftse, Rechts- und Staatswischichaft, Geschichte, Aiteratur, Aunst, Medizin und Naturwissenichaft, Geschichte, Aiteratur, Aunst, Medizin und Naturwissenichaft, Abbeilung B umfast die grundlegenden Unterrichtsturfe lowie die im Winter neu eingeschlerten Beiperechungsabende. Deutsch, Kachnen, Schreiben, Erdunde, Mathematis, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch merden hier bebandelt und kutenweise in den solgenden Semestern fortgesett. Die Beiprechungsabende umfallen Ihemen, wie Faust, Kamis Krifis der reinen Bermanst, Berstorgungss und Siedlungsweien, Börsenfragen usw. Reu angegliedert wirde auf Anregung fausmannischer Verdände eine Abeilung C: Fachturfe für Kausseute. — Die Anmeldungen fönnen am Dienstag, den 20. Donnerstag, den 22. September, pormittags von 10 bis 12 Uhr, in der städtischen Oberreasschle (Liebenring, 1. Stoc) erfolgen. Die Lebtvläne sind auf dem Berlongungsamt, Bertramstraße 35. sowie anden Ammeldeabenden in der Sossand Dorftraße 17 (Termprecher Wussell auch der Borstand Dorftraße 17 (Termprecher 3556) schriftlich. (Rüchvorto beistigen.)

— Ein Lichtbildervortraß über Wärmeverwertung im Bausbalt fürde am Dienstagadend im Vortragssaal des

3556) ichriftlich. (Rüchorto beitigen.)

— Ein Lichtbildervortrag über Wärmeverwertung im Sanshalt findet am Dienstagabend im Bortragssaal des neuen Museums statt. Nachdem die diestae Deisderatungstelle bereits mehrsach darauf dingewiesen dat, das das Infandiesen von Dien und derden von Beginn des Winters deringend erforderlich ist, lossen durch diesen Bortrag, für weden die ausgewählten instruttiven Lichtbilder von der Wärmewirtschaftselle in Berlin gesiefert sind, dem brennitosverdung der meisten Fedler und Beachtung der Mitssände gegeben werden. ftänbe gegeben werben.

"Arbeitgebervereinigung Biesbaben." Der Berban Mebeitgebervereinigung Wiesbaden." Der Verband Wiesbadener Induftrieller und der Arbeitgebewerband selbständiger Kaufleute im dandelskammerbesirk Wiesbaden. E. B., baben sich zweds Bereinbeitlichung des Tariswelens und Vereinsachung der Verdandlungen zu einer Organisation zu sammen ales hollen, welche den Namen "Arbeitgebervereinigung Wiesbaden" führt. Die Gelchäftsstelle der neuen Organisation befindet sich in den Gelchäftsstelle der neuen Organisation befindet sich in den Gelchäftsstäumen des Arbeitgeberverbands selbständiger Kausseute, Wilhelmstraße 1, im Haus der Oresdener Bank.

des Arbeitzeberveidands feldlickweiger Raufleute, Wildelmstraße 1, im Saus der Dresdener Bank.

— Der Schiedsspruch im Kaufmannsgewerbe. Der D. B. B., der bereits in seinen letzen Mitgliederverdammlungen eingebond zu der überpus lehnell eingetreienen Teuerung Stellung genommen hatte, befahte sich in einer Versammlung am Freitag mit dem Schiedsspruch des Schlichtungsaussichusses Nainz, der die Gehälter einschließtich lozialer Zulagen für die Zeit vom 1. September die 31. Dezember Zusiagen für die Zeit vom 1. September die 31. Dezember zusigelft. Die Versammlung worden fich einstimmig dafür aus, die Enskeidung erst nach genauer Prüfung der Nerbältnisse zu tressen und beaustragte den Tartiausschuk. alle diesbeschalichen Maßnahmen zu ergreisen. Die Versammlung war is zahlreich besucht, daß die Versammlungsräume bei weitem nicht ausreichten. Die Aussprache war überaus rege, und es kam dabei erneut zum Ausdruch, daß verschiedene aroße Betriebe sich weigern, außerbalb des Tarispertrags der Teuerung entsprechen delondere Julagen zu gewähren, da sie zusprache war überaus rege, und es kam dabei erneut zum Ausdruch daß verschiedene Aroße Betriebe sich weigern, außerbalb des Tarispertrags der Teuerung entsprechen delondere Julagen zu gewähren, da sie Arzeitzelfen der Arbeitzeberverbände gebunden seien. Der Tarisqusschus wurde beaustrast, dei der Vereinigung der Arbeitzeberverbände gebunden seien. Der Tarisqusschus wurde beaustrast, dei der Vereinigung der Arbeitzeberverbände nerden. Eine Firma hatte dem Angestelltenrat mitgereilt, daß besondere Vergünsstannsgen nicht startbaft seien und dem Bumd binzugeschlich die den gegenblickien Berdanblungen wegen neuer Gehaltzregelung dab zu einem bestreibigenden Ablölus gelangen, damit sie in die Lage sommen, erhöbte Gehälter zur Auszahlung zu deringen. Eine Riarstellung dieser Frage wurde in die Mege geleitet.

geleitet.

— Reine deppelte Kinderzulage. Eine doppelte Kinderzulage ist in dem Lobntarif zwiichen der Reichsregierung und dem Arbeitnehmerleibenverbänden für dasselbe Kind ausgeichiossen, wenn beide Arbeitnehmer im Arbeitsverbällinis leitigend einem Iweig der Reichsregierung stehen. Der Schlickungsausichuk Groß-Betlin batte darauf den Schiedsforuch gefüllt, das diese Sperroorschrift nicht für Ebemänner gelte, die in der Arivatindusstrie beschäftigt sind. Dieser Echiedsforuch ist vom Demobilmachungstommisser sir Groß-Berlin nicht für verdindlich erklärt worden. Lohnenwösinger dahen auf Kinderzuchläge nur dann Andruch, wenn die Kinder von ihnen unentgeltlich unterbalten werden müssen. Die Zahlung des Kinderzuchlags sehe also das Besteben der Unterbaltungspflicht voraus. Diese Koraussekung lei dei den Beschwerdeführerinnen, deren Ebemänner im Brivasdienst

tätis find, nicht als gegeben anzusehen, weil die Ebemännen gesehlich zum Unterhalt der Kinder vervillichtet find, die Um-terbaltspilicht der Mutter also nur aushilfsweise in Frage fommt. Diese Erflärung wird jeht dem Bereich der Reichschattvermaltung mitgeteilt.

— Für die Ausbewahrung und Pflege von Kartosseln in den Sausdaltungen dat Berwaltungsinspektor Föhrendach in Beddung-Sau dei Kleve bemerkenswerte Grundlübe aufgestellt, von denen wir die wichtigkten mitteilen. Stoke und wirt die Kartosseln nicht. Schäle dünn. Dicht unter der Schale sint der gröbte Räddwert. Wähle nicht die besten aus. Die dickten und schönken dalten sich am längsten. Scheido jede Woche mindeltens einmal gründlich die zum Gebrauch aus, die Anzeichen des Berderbens zeigen. Lege sie in niedrige Kisten mit Schliken, damit sie rundum von der Luft bespätt werden. Lege einige Anerhölzer unter die Kiste. Auch zwischen die Kisten muß man Querhölzer legen. In groben, seiten Kisten erstickt die Frucht. Auf den Kellerboden muß man in einem Abstand von 2 die I Zententer Kistenbretter unterliegen und an die Wände stellen. Strod empfiedlt sich micht. Schichte nicht böber als 50 Jentimeter. Gorge für Lüstumm des Kellers. Die Fenster bürfen nur an warmen Tagen dauernd geöfinet, im Winter nur an froststein Stunden in der Mittagszeit. Das Tageslicht sördert das Ausseimen. Schiebe beim Lüsten nötigensalls das Licht durch einen losen Kappen aus. Die Temperatur darf nur + 3° betragen. Zeigen sich ber den Keiter Beränderungen, so lasse sier vohl ziegen. Bei häufin lies die franken Knollen aus. Keime las nicht weiterwachsen. Entsere ke behusiam.

— Die Riederländer Berlonendampser auf dem Kdein kellen weiterwachsen. Gur die Aufbewahrung und Bilege von Rartoffeln in

— Die Riederlander Berfonendampfer auf dem Roein ftellen am Conntag ihren Dienst ein. Am Montag fahrt bas lette Berfonenschiff zu Tal. Die Guterbampfer verkehren nach wie vor.

nach wie vor.

— Ehemalige Salonichnellboote als Schleppdampfer. Der ehemalige Köln-Dülleldorfer Salonichnelldampfer "Kailerin Anguste Biftoria" (mit zwei Schornsteinen), umgedant als Schleppdampfer, sam aus einer ersten Bergfahrt mit vier Ankängeschiffen in Biedrich vorüber. Durch die ungewöhnliche Länge des umgebauten Schistes und die vorn verdältnismäßig schmale Korm erscheinen die Schornsteine, die vool und nicht zum Umflappen, sondern ineinanderschiebbar sind, verdältnismäßig nadegerückt und auch richt is boch wie bei den anderen großen Kadichendampferm. Die Köln-Düsleldoorier Dampfichisfahrtsgeseschadati versauste diesen und den anderen Zweischonsteinsalondampfer "Borustia", weil diese beiden Schiste zu viel Vetriebeschien verursachten. Zu Echeppdiensten können die karten Malgischen gute Dienste tum. Die Reederei Serm. Luwen in Rubrort erward den eritgenammten Dampfer und baute ihn auf ihrer eigenen Werft um, und best sührt er den Ramen "Germann Luwen Mr. 10". Die "Borussia" dat die Reederei Windermann gekanst. Sie liegt zum Umbau auf der Sachlenderachen Schisswerft in Koln-Deut und wird in etwa 3 Wochen sertig sein zum Stapellant. Den Ramen "Borussia" debält bieser Dampfer bei.

— Wiederteke der kaalischen Rettungswedaille. Ohwohl mit der Abischiuma der Orden nach der Renolution auch die

— Wiederkehr der knatlichen Rettungsmedalle. Obwohl mit der Abschäfung der Orden nach der Revolution auch die Verleihung der kaatlichen Nettungsmedaille am weisgelben Band ihr Ende erreicht batte, besteht die Möglichkeit, das diese wertvolle Auszeichnung wieder zur Einführung gelannt. Im Ministerium des Innern sinden zurzeit Erwägungen statt, die sich mit der Frage belchäftigen, od die Rettungsmedaille in Zusunft wieder versiehen werden soll. Bis zu einer endnültigen Entsicheldung in dieser Angelegenheit dat der Minister des Innern seht verfügt, daß das Tragen des Abzeichens der benikken Lebensrettungsgeselsschaft gestatte ist. Biebertehr ber ftaatlichen Rettungsmedaille. Ofmobi

Hattet ist.

— Sobes Mostgewicht des neven Beines. Das in versangener Woche iestgestellte Mostgewicht ist Portugielertranden ist, wie voraussuleden war, mittlerweile um ein Beträchtliches üderholt worden. Deute wird dereits allgemein ein lokkes von 100° dis 110° ermittelt. — Trondem der allgemeine Vortugielerberdst am Montag leinen Anlang genommen dat, lassen die Winger in Andetracht des günstigen Wetters und da die Arauben sämtlich sehr gefund ind, sie noch bängen in der wohldegründeten Hoffnung, eine noch bestere Auglität zu erzielen und sämtliche Jahrgange, so weit rückdenschat, zu überstügeln. Aus diesem Grund daben auch die Wingerwereine beschlossen, vorerst noch nicht mit der Weinsele zu beginnen. Weinfeje gu beginnen.

Weinsese zu beginnen.

— Portoerböhung für Auslandsvakete. Inkolge der andauernden Berichlechterung des deutlichen Markfurse und der dadurch bedingten bedeutenden Erhöhung der an das Ausland zu vergütenden Beförderungsgebühren sieht sich die Postperwaltung zur Berhätung empfindlicher Eindußen der Reichskalse geswungen, vom 1. Oktober d. I. an die Gewicht und Bericherungsgebühren im Auslandsvaketverkehr nach dem Berhätinis von 1 Franken = 16 M. (atzenwärtig 1 Franken = 12 M.) zu erheben. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Briefen und Baketen nach dem Ausland makgebend. Über die Einzelheiten geben die Bostanstalten Auskunft.

#### Dichter als Staatsmänner.

Bon Engen Jiolani.

Die dieser Tage verbreitete Nachricht, das Gerhart Saupt-wann als Kandidat für den Prosidentenstuhl der deutschen Aepublik auftreten wolle, eine Rachricht, die der Dichter in-swischen telegraphisch dementiert dat, ward Anlak, das ein paar Tage lang an Stammtischen und in Gesellschaften eitrig die Fragen abgehandelt wurden, wie Sauptmann sich als Nachfolger Eberts ausnehmen, ob der Staatsmann dem Dich-ier oder der Dichter dem Staatsmann im Wege steben würde und mehr dem ähnliche Fragen.

und mehr dem adnliche Fragen.

Im allgemeinen icheint doch wohl die staatsmännische Begabung den Dichtern nicht im besonderen Maße zu eigen zu eigen. Das einzelne Dichter auch als Staatsmänner etwas geleistet daden, wird diese Regel kaum umstoden. Schon im Altertum gab es dichtende Staatsmänner und Itaatenlenkende Boeten. Ob Moses zu ihnen zu zählen sei, ist wohl nicht ganz sicher, denn seine Berfasterschaft des Bentateuch wird von der neuen Wissenschaft leddaft angesochten. Indessen ist König Salomo wohl dier zu nennen.

neuen Wilsenichaft lebbaft angesochten. Indessen ist König Salomo wohl dier zu nennen.

Bei den Griechen des Altertums ist oft die dichterliche Tätigseit der Poeten als staatsmännliche geradezu zu dewerten und Dichter und Staatsmann nicht auseinanderzubalten. Wenn Archilochus von den Spartanern wegen der Kübnbeit und Gewalt leiner Gedichte verdannt werden mußte und er logar ein Opfer eines Attentats wurde, wenn Eurivides Atben versallen nud, weil seine Dramen die Athener ent zweiten, und manche äbnliche Hälle noch zu nennen wären, in denen im Altertum Dichtungen als politische Alte bewertet wurden, so wird man leicht einsehen, wie leine Kriegsseisinge wurde, ist, da er in Santbien durch leine Kriegsseisinge wurde, ist, da er in Santbien die salomische Bestänge wurde, sweisellos staatsmännischer Tätiaseit arg verdächtig, edenso dat der Fabeldichter Aesop, der für den König Krölus nach Delvdi reiste, um das Orafel zu beiragen, damit wohl staatsmännische Tätiaseit ausgeübt, freilich schliecht gemag, denn er versvortete die Delvdier, die ihn dassis von Gelsen beradstieben. Bei den alten Kömern gab es ähnliche Tätig ben alten Kömern gab es ähnliche Tätig ben der Robert der R

Die Dichter der italienischen Renaissance waren sumeist in Staatsdiensten, führten als Sefretäre von Kürsten Staats-schäfte und diplomatische Missionen aus, so Machiavelli, Dante, Talso und andere. Im 18. Zahrhundert begegnen wir dann in Frankreich

wieder einem Dichter, der, ohne daß er ein staatsmännisches Amt innehatie, in gewissem Sinne durch seine Dichtungen Staatsmann war, Beaumarchais, von dellen "Figaros Hochseit" man lagen faun, daß es die französische Revolution einsgeleitet hat, ein Dichter, der auch vordem schon Barlamente und die volltsiche Welt beichäftigte. Und ebenso waren stadte de Galantine und Andre Cheniers als Opser der Guillotine blaatsmännische Bersonlichkeiten. Chanteauhriand und Lamartine waren im eigentlichen Sinne Staatsmönner, Gesiandte — der erstgenannte loger eine Zeitlang in Berlin — Eitenne Cabet, der französische Kommunist, der mit ein paar hundert Menschen an den Usern des Niestinpri einen kommunistichen "Staat" begründete, Itarien, der aber sehr bald wieder sich autsolle, darf nicht ungenannt bleiben. wieber fich auflotte, barf nicht ungenannt bleiben.

Ensland besat der nicht ungenannt dierben.
Ensland besat der debeutende Dichter, die zunseich auch bedeutende Staatsmänner waren. Jonathan Swift, der es zwar nicht in Ausübung eines staatsmännischen Amtes war aber durch seine agitatorische und dichterische Tätigseit als Bertreter der Iren, und Beaconssiesd-Disraesi, der Staatsminister und Romanichristikeller, und endlich Lord Lytton-Bulwer, der als Politiker, Minister, Diplomat noch Zeit sand zu einer großen Jülle dichterischer Arbeiten von unvergänglichem Mere

Bulwer, der als Politiker, Minister. Diplomat noch Zeit sand zu einer großen Külle dichterischer Arbeiten von unvergänzlichem Wert.

In Spanien war der vor ein vaar Jahren verstotkene Robelpreiströger José Eckegaran, der durch sein Drama "Galeatio" in Deunschland defannt wurde, medrmals Winister auf verschiedenen Bosten.

In Schweden war König Ossar II. ein sehr fruchtbarer Dichter. Aber auch Bidrikierne Bidrusson darf nicht unerswähnt bleiben, der wiederholt swar ohne iedes kaatsmännische Amt, staatsmännische Funktionen aussibte.

Bon den amerikansichen Dichtern ist Bavard Taplor zu neimen, der als Gesandter und Bevollmächtigter Geschäftsträger der Union lange Jahre in Vetersdurg, sulekt auch wenige Monate in Berlin wirke und hier 1878 sarb. Und weige Monate in Berlin wirke und hier 1878 sarb. Und wie Amerika, so batte auch Grieckenland einmal einen bedeutenden Dichter, Alexander Khangabe, nach Berlin als Gestandten geschicht, der wiederholt auch in der Heinister gewesen ist.

gamben geidich, ber wiederwoll auch in der deinigt geweien ist.

Aus dem modernsten Italien üt Gabriele d'Annunsio su nennen, den man immerdin als Staatsmann dezeichnen, wenn auch eben nicht als lolchen rsidmen kann.

Endlich Deutichsand. Erzellens v. Goethe eröffnet den nicht allsu groben Reigen als Minister des weimarischen Staats. Auch König Iodann von Sackien, der verdienstidden Danie-Aldeneger (Vilalethes), darf als Dichter auf dem Laton nicht unerwähnt bleiben, wenn er auch 1866 als

Staatsmann nicht glüdsich abschnitt. Aber damit hört auch eigentlich ichon ber Reigen auf. Sat auch Ludwig Uhland 1849 in der Kaulssirche gesessen, ebenso wie Deinrich Laube und in wäteren Jahren Albert Troeger im deutschen Reichesteg, so war doch ihre politische Lämgleit dort nur gering. Und wohl wären manche andere noch zu nennen, die aber vergessen als Dichter wie als Staatsmann find.

#### Kleine Chronik

Theater und Literatur. Der Oberregissens der Kammer-wiele und des Reuen Theaters in Frankfurt Dr. Andoss Frank, früher Heuisleionredakteur an den Frankfurter Rachrichten", verlätt, wie wir bören, seinen Grankfurter Wirfungskreis, um in München am Schausvielhaus in gleicher Eigenichaft tätig zu sein. — Rudost Onno, das trübere Mitglied des Wiesbadener Restdenz-Theaters, ift für bas Sach ber belbenvater an bas banauer Stabilbeater vernflichtet worben.

den kach der Deldenväter an das Danauer Stadisbeater verpflichtet worden.

Bilsenschaft und Technik. Der Reichsverdand deutlicher mathematischer Gefellschaften und Vereine bält am 23. September in Iena leine Tagung ab. Auf der Delegiertenversammlung steben unter anderem sohgende Fragen zur Diskussion: Stellung der Mathematif und Vohrst an den böberen Schulen, Berichterstatter Oberkubiend diester Vohrschoffer Dr. Diekmann und Studienrat Vossesson Dr. Hiebers, Aushprache über die Ausdisdung der Oberlehrer an den technischen Hochischen, Berichterstatter Professor Dr. Kotbe. Ferner wird die Frage des Linearseichnens an den döberen Schulen bedandest. Der diesiährige naturvissen ichaislichenaturphilosophikhe Herbiltung des Kepplerbundlichenaturphilosophikhe Herbiltungswissenschaften in Detemolden ist Berwaltungswissenschaften in Detemold istat. Unter dem Generalibema "Wettersunde und verwandte Gediete" werden solgende Vorschungen gehalten: Dr. P. Lede (Verlin): Allgemeine Wetterlunde und Wetterworderiage. Dr. M. Schmiedeberg (Vielesch): Remer Korschungsergebnisse über Erdlörper und Luftbälle. Dr. Inauskand. Die Neutraliung der Alaturphilosophie. Dr. Nauskandenden Dr. Blasmann (Däünster): Das moderne altronomische Meltdisch die Wildstraße. Brossessor der Altsbau des Keplerdungsnadenden museums. Ausgeden und Aufbau des Keplerdungsnadenden andere Aussiliage, dimmelsbesdachung, Beiprechungsadende u. a. Anmehungen werden an die Gelchäsische des Bundes in Tetmod, dornkhestraße 29. erbeier

— Jahrsenge und Jubehör auf der Frantsurter Serbsmesse. In der Ethestrehe nur weuige Minuten vom Sauptdahnhof entfernt, ist vor einem halben Jahre in Frantsurt a. M. das erke in Melkemeden errichtete private Gebärde entstunden, Saus Elbestraße. Das überhacklich gedante zweigeschossische entstunden, Saus Elbestraße. Das überhacklich gedante zweigeschösen sich für die Ausstellung von Fahrzeugen weite Sinfehrt größter und schweriger Wöhgen wöglich. In der Witte des Gedäudes führt eine breite Freitreppe nach dem dellen Obergeschof, wo eine große Jahl von Ständen für die Judehörindustrien eingerichtet ist. Haus Elbestraße ist offinden in den Bereich der Frantsurter Messen einbezogen werden, deren sinfe dem Saus September die 1. Ottober sintsspiele. Unter seinen Mussendern sind nambotte Automobilsverten und Karosserie und Indrasternen, Automobils und Fahrradusernen, kutomobils und Fahrradusernen, Kutomobils und Fahrraduseilen und sonliges Fahrzeugundebör werden in reicher Auswahl zu sehen sein. Rähere Ausfünfte erteilt das Wehamt in Frantsurf a. R.

— Berfelgerung im Plandhaus zu Melnz. Um Montag, den 26. und

andehört werden in reicher Answahl zu sehne sein. Röhrte Auskinfte er teilt das Rejamt in Frankfurt a. R.

— Berfelgerung im Pjandhans zu Malnz. Am Montag, den 26. und Dienstog, den 27. September, nachmittags 2 Uhr, sindet im pädrischen Pjandhanis zu Mainz (Grobe Emmeransftraße) eine Versteigerung von verfallenen Golde, Silbere und Inwesenpfändern, seiner von Kieldungsköhn und Weizung nach .

— Die Entäulengsseiner des Selben-Gedenssteins in Klavenschal denie Senntag beginnt um 11 Uhr vermittags. Den gesanzlichen Teil hat der Gesanzwerin "Frischung" Sebernommen. Rachmittags sindet Familienzeiter im Restaurunt "Dur Kloberichense" mit Kongert, inrnerische Borsschwangen, humorikischen Vertrögen und Tanz hatt.

— Rassanischer Berein sie Kadurtunde. Am Mittwoch, den 21. de., Kunsling der botanischen Edictlung nach dem Etdsender. Abmaild um 216. Uhr von der Goldekelle "Dietenmähle" der Gestrischen.

— Beufsche Feledensgeschlächt. Zu Beginn der dereschrigen Winterveranisatiungen wird un sommenden Montag, den 18. d. M., abende kilden Kreisen, der Hührer der Führer der pazisikischen Seweigensten um firchlichen Kreisen, der Mirche in der Friedensbewegung". (Freie Aussprache.)

— Prosition-Jagensbehör and Seschaden. Sommag, den 18. Geptember, vormitiags 9 Uhr, im Jugendheim Unterbezirfetenseren. Rachmittage 2 Uhr auf dem Sedennssas Tresspunti zu einem Rachmittageispasserspung.

Wende ist der Reicherschen geöffnet. Mittwoch, den 21., 714. Uhr, im Jugendheim Artischen Ertspuntig den Ertspuntigen Rechmittage 2 Uhr auf dem Sedennssas Tresspunti zu einem Rachmittageispasserspung. Beinder Rechmittage Dennerstag, den 22., von 614 bis 714. Uhr im Jugendheim Keitspieleberrersammung. Donnerstag, den 22., von 614 bis 714. Uhr im Jugendheim Gestingtestunder. Bestinge Ertspuntigen Der Rechmittages Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspuntigen Ertspun

71/2 Uhr im Jugenbheim Geichaftsftunbe, 714. Uhr im Jugenbheim Beginn bes vortewirtichaltlichen Rurfus (Bortrag C, Broglie).

#### Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Runft, Borträge und Verwandtes.

- Siaclatheater. Als eine Opern-Reninspenierung der Spielzeit gebt am Camolog, den 24. d. M., Mesarts Antiührung ans dem Cerail' in Seen. Die Regie hat Edward Medus, die techniche Eintschung des lorgt Tdeoder Schleim, die Billiunnditder entwarf Lother Schmid von Trapp, die musikalische Leitung dat Arthur Nother.

- Lutter überd der Tribliue. Der Wontogedend 8½ ühr im Bindergarten striftindende lustige Wend des Bertragsmeisters Sen is Georgi findet als dritte Abonnementworanstaltung statt. Sensige Gergi findet als dritte Abonnementworanstaltung statt. Sensige kringt ein strike Wooden vollhändig nees Programm und hat für diesen Abend die Lustigsen Geschlichten seines Trogramm gewählt. Bereckan im Mintergarten und an den Theorertossen Stumenthal und Artheumoper.

#### Biesbadener Bergnfigungsbiihnen und Lichtipiele.

" Die Unmig-Lichtspiele, Bleichstrafte 30, bringen nach bem Erfolge ber Todeofficoer diese Woshe "Opfer der Che". Schauspiel in 5 Atten mit Heinrich Schroth vom Lessingtbeater, Dagnaservoes vom Staatstheater und Chorles Willin Kanser vom Luftspielhaus in den Hauptrollen.

#### Mits bem Bereinsleben.

\* Areibenterverein". Sonntognachmittag ab 114 Uhr vom Balnhof Dutheim Familienwanderung nach Wallaf und überfahrt nach Budendeim ("Int städnen Auslicht). Gose milliommen.

\* Der Berein ber Zivildtenftberechtigten unternimmt am Sonntag, den 18. d. M., einen Familienzussfug nach den Schiedenbeus Sonnenberg. Sommelpunft- 2 Uhr nachmittags am Rockensen.

brunnen.

\* Senntagnachmittag, ub 4 Uhr, recenstatten die Zuckfelatunitälieder des "Klein tierzucht vooreins für Wiesbaden und Umassen nie Münnen "Jur Klostermähle", Klaranthel ein Gemmersfest mit Verlösung einer gröheren Angahl Aleintiete.

\* Die Privotygeselichaft "W. D. T. Wiesbaden 1921" (mußt. bett. ihente. Berein) veranstaltet em 18. September, abends 7 Uhr, im Scale des Knaim. toch. Lefevereins den ersten Jamistenadend.

\* Im "Edrich Lorein innger Männer, E. B.". Denlienstrade 15. sindet am Senntag, den 18. September, abends 314 Uhr, ein Bertrag statt. Themas "Kostmeister u. Kathstrad und die E. B. A. M. Bewegnung". Nedner: Servine fachols. Enschliebend freie Anssprache Mitssieder und Freunde mit ihren Jamisten find eingefaben.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Fruntfurier Sauptmache ale Bentgebanbe,

wd Granffuri a. D., 16. Sept. Bie velautet, ift ein Bantenfonfortium mit bem Antrag an ben Magiftrat berangetreien, ihm bie Sauptwache, in der fich jehr ein Kaffeehaus beständet, zu vermierten. Der Bertag bes jesigen. Pächters ift noch nicht abgesausen, das Konsertium hat fich aber bereif ertfärt, den Pächter abzufinden. Das Konsertium, das einen heben Vachtpreis in Auslicht ftellie, will in der Hauptwache ein Bandgeschäft einrichten. Der Magifreat bat gu ber Angelegenheit noch teine

#### Sport.

. Bubball. Die Freien Turner tragen am Semtag auf ihrem Sport plas an der Labnstraße ihr zweiles Berbandsspiel aus. Sie empfangen den vorsährigen Begirfameiher Berussia Raftel mit seiner 1. und 2. Mannschaft. Anfang der 2. Wennschaft um 1 Ude, der 1. Mannschaft um 1 Uhr. Um vergangenen Genntag gewann die 1. Mannschaft in Biebrich 3:0, wahrend die 2. 3:1 persor. Die 3. gewann in Rambach gegen die

" Uns ber Deutiden Turnericaft. Wie uns aus Gtutigart gemelbet b, baben bie Bertreier fümilicher Bereine ber beuifchen Turner in mith, haben die Bertreter sümilicher Bereine der deutschen Turner in Stutigart die Kernahme des Deutschen Turnfeites sit 1920 wegen der ungünstigen wirsichaltlichen Verdältnisse abgeleicht, dassen eine Abernahme für 1925 einstimmtig befürwertet. Die endgältige Eutschlung bierüber wird vom Deutschen Turntag im Kasel getroffen werden; er sindet vom 2 bis 6. Oktober 1921 statt. Halls der Deutsche Turntag auf den späteren Turntag in icht eingehen sollte, haben fich die Groß-Etuttgarter Turnvereine bereit erklärt, das beutsche Turnsest im Jahre 1924 zu übernahmen. su übernehmen.

#### Bermischtes.

Taujendmarkichein Fällstungen ans "willenschaftlichem"
Interesse. Seit einem halben Jahre wurden, besonders in Berlin, taliche Tausendmarkicheine in den Berkehr gedracht. Die Bersteller und Berdreiter dieser fallschen Tausendmarkicheine lind jetzt von der Reichsdant-Kalichaeldabteilung in Berlin ermittelt und verbaktet worden. Es sind der Pitthograph Erwin Bosabl, sein Bender, der Khotograph Brund Kosabl und der angedliche Schriftsteller Franz Wodrinkt, der in der Solkmarklitraße 48 a wohnte und in seiner Rodnung auch die Kälicherwerkliatt einaerichtet hatter Wodrinkt ist eine nicht uninteressante Bertonkticket datter Wodrinkt der unf. entde er in jungen Jahren bei hemmentdal in der Schweiz einen Schieferbruch, der sich zur Verstellung von Lithographischeinen edenlo eisnen soll wie der bekannte Golenhofer. Jur Ausbeutung des neuen Kruckes rief Wodrinkti mit Schweizer Kapitalisten eine Gesellschaft ins Leben, aus der er keiner Vehauptung nach fäher wegen Meistungsverschiedenheiten hinausgedrant worden ist. Der Lithograph wurde löcker Schriftseller und Erfinder eines Sienographielustems, das nach ihm das Wodrinktiche beist. Auch auf technischem Gebiet dat er sich durch Erfinder eines Sienographielustems, das nach ihm das Wodrinktiche beist. Auch auf technischem Gebiet dat er sich durch Erfinden genannten Lithon-Verläherns belötigt. And der Gedelicheinsässchappen will er sich nicht aus Eigennum beteiligt haben, sondern um seine Bläne einer Reform der Gesamtwissenschlichen in sondern um seine Bläne einer Reform der Gesamtwissenschlichen \* Taujendmartichein Galichungen aus "willenschaftlichem"

burchseben au können. Bei den Ermittelungen gegen Bodrinkti und seine Helfer hat Ariminalkommistar v. Liebermann settgestellt, daß die Fälkder in der Wohnung Wodrinktis
in den Jahren 1919 und 1928 auch Nachahmungen von Küntsigmarkscheinen in großer Renge bergestellt haben. Währendher Märzunruhen 1919 geichah es, daß eine von den Aufköndischen abgeseuerte Erangte das Dach durchicklug und
Whorinkt in seiner Fälkderwerkstatt zu Boden warf. Infolge des Nervenschofs, den er dabei erkitt, hat er sich ein
kauerndes Kervenselichen zugesogen.

iolge des Nervenleiden augesogen.

\*Benn ein Metteur "verheht". Die "Selvetilche Tupographia" veröffentlicht nachtebendes Humerikten aus der Vreise. Beim Umbruche einer Tageszeitung kann befanntlich durch "Berheben des Sabes" manchmal Undeil angerichtet werden: io kommt es vor. den überichtiften verwechelt werden: io kommt es vor. den überichtiften verwechelt werden: io kommt es vor. den überichtiften verwechelt werden: der auf diesem Gediete leiftete sich gana unfreiwillig ein New Porter Metteur im örtlichen Teile einer Tageszeitung. Untereinander sollten weil keine örtliche Berichte zu keben kommen; der eine handelte von der Abichiedsverdigt des Blarrers Johnston, der anderte von der Abichiedsverdigt des Blarrers Johnston, der anderte von einem tollwätigen Köter. Und da widerfuhr dem Metteur, der den Umbruch kornadim, das Miggelchief, das der Bericht (wörtlich überlecht) lautete: "Bastor Johnston bielt gestern eine Abichiedsveredigt in der St. Baulsstieche vor der zahlreich versammelten Gemeinde, die zu Tränen gerührt war, als der gestebt Seelstorger berichtete, das die Arzte ibm einen längeren Antentbalt in einem milden Klima verordveten. Er danfte dann der Gemeinde in ichonen Worten und erstehte des Himdurchtschaft in einem milden Klima verordveten. Er danfte dann der Gemeinde in ichonen Worten und erstehte des Himdurchten wo ibm die Gasienbuden einen alten Kochtopf an den Schwanz denden. Mit dielem Anhängiel verlehen, warf er sich in die James-Erreet und kannnte verhiedene Leine und einen Berkaufstand am Mackte um. wodund erheblicher Bruchschand en Mackte um. wodund erheblicher Bruchschand en Metteur, des eines alteren Berkaufstand am Mackte um. wodund erheblicher Bruchschand am Sachten wird den daburch vom Schwanz gelöten Kochtops ützen blieb. In immer tollerem Langerichten Langerichten Gaul kalieklich zu Boden kredte".

Der gute Berrer Johnston wird inc. als er die Seitung am nächten Tage auflichen Gaulk lächlich der aber inniglich beinstigt haben.

#### Neues aus aller Welt.

#### Handelsteil.

#### Wirtschaftliche Rundschau.

Wirischaffliche Rundschau.

Das ganze wirtschaftliche Leben des Deutschen Reiches wird von der Valutakatastrophe beherrscht. Die Mark hat ihren bisher tiefsten Stand erreicht, nachdem der Rekordkurs von 108 M. — 1 Dollar vom 27. Januar 1920 — überschritten worden ist. Man streitet sich jetzt in Finanz- und Regierungskreisen seit etwa 14 Tagen über die Ursachen der deutschen Valutaentwertung, ein Teil will sie in der zügellosen Spekulation heimischer Börsenkreise erblicken, ein Spekulation heimischer Börsenkreise erblicken, ein anderer glaubt, daß vor allem New Yorks große Markabgaben die Schuld an dem Zusammenbruch der Mark abgaben die Schuld an dem Zusammenbruch der Mark abgaben die Schuld an dem Zusammenbruch der Mark abgaben hat man sich aber bisher nicht aufraffen können. Immerhalb der Hochfinanz wie der Regierung steht man ratios. Inzwischen setzt die Hamsterei von fremde on Devisen an der Börse sich in noch verstärktem Maße fort, bewirkt ständig neue Steigerungen oder verhindert doch zumindest eine Senkung derselben- Eben die Sorge, daß die Behörden allmählich zu Maßeahmen irgendwelcher Art gegen die skrupellose Devisenspekulation schreiten könnten, steigert die Kauflust in höchstem Maße; man geht dabei von der Erwägung aus, daß die Regierung in nicht zu ferner Zeit zur Erfüllung der Zahlungen an die Entente im offenen Markt zu umfangreichen Devisenankäufen werde schreiten müssen und daß alsdann angesichts dieser verstärkten Nachfrage neue beträchtliche Steigerungen eintreten würden. Will die Regierung nicht mit Gewalt den Stand der Reichsmark auf den der österreichischen Krone herabdrücken, so ist es nun wahrlich an der Zeit, daß sie schleunigst zu Maßregeln schreitet durch welche sie wieder Gewalt über den Valutenmarkt erlangt. Das beste wäre vielleicht die Rückkehr zur Devisenzentrale und die Wiederaufhebung des freien Handels in Valuten.

Die Wirkungen des Zusammenbruches unserer Währung machen sich bereits an allen Ecken und Enden fühlbar. Eine ne ue Teuerungswelle, die keine Industrie, kein Gebiet des Handels verschont, zicht durch das Land. Allenthalben hört man von neuen Lohnforderungen von Arbeitern und Angestellten, die, wenn sie nicht bewilligt werden — zu Lohnkämpfen führen und das wirtschaftliche und bolitische Leben Deutschlands neu zerrütten müssen. Neue, zum Teil gewaltige Preissteigerungen werden in allen Zweigen konstaltert. Charakteristisch sind in dieser Hinsicht die ungeheuren Aufwärtsbewegungen auf dem Häutemarkt. Auf der Auktion des Allgemeinen Häuteverwertungsverbandes zu Berlin wurden Kalbfelle bis zu 100 Proz. höher bezahlt. Es besteht kein Zweifel, daß die Schuhfabriken unter diesen Umständen — namentlich wenn man die neuen Forderungen der Arbeiter berücksichtigt — schon demnächst mit ihren Produkten gewaltig in die Höhe gehen werden. Die Bevölkerung hat aber nicht nur mit neu verteuertem Schuhwerk für den Herbst und Winter zu rechnen, sondern bei dem Wollverwertungsverbande bezw. bei seinen Auktionen zeigen sich ähnliche Preissteigerung en wie in der Schuhindustrie. Bedauerlicherweise werden schon ietzt von den Textilwerken die Stoffe angesichts der beyorstehenden Preissteigerungen vielfach zurückgehalten und somit weiten Kreisen die Möglichkeit genommen, sich noch zu erschwingliehen Preisen einzudecken. Den Konfektions-Kleinhandel hört man ietzt ständig klagen darüber, daß die Fabriken Beobachtungen machen, überall ziehen angesichts der vollkommenen Entwertung der Reichsmark die Preisse mis neue an. Der Kupferblechverband, der Zinkblechverband, die Kleineisenindustrie, das Zinkgewerbe, die Zementindustrie haben die Preise in den letzten Tagen heraufgesetzt, in zogar das Kaligewerbe, das vor wenigen Wochen erst eine erhebliche Steigerung des Preises beschlossen hat, stellt eine neue Erhöhung in Aussicht und im Braugewerbe erwärt man nach der Jünksteht und soster rei ein hie erhen Letzten Tagen heraufgesetzt, in sogar das

Berliner Devisenkurse.

	Control of the Contro			
V.TB. Berlin,	17. Septbr.	Drab	tliche Auszah	dungen für
Holland		G. Mk.	3228.25 R	für 100 Gulden
			71075 R	100 Franken
Belgien		0 "	1313 95 8	" 180 Kronen
Norwegen			1781 80 8	" 100 Kronen
Dinemark	. 1778.20	20. 10	2182.20 B	103 Kronen
Schweden	. 2177.80	G. 11		
Finaland	. 141.65	Q	142.15 B	. 100 Finn. Mark
Italien	430.55	G	431 45 8	_ 100 L/re
London		G	375.40 B	1 Pfd. Sterling
New-York		G.	100.61 1	1 Dollar
		6 "	720,75 B	. 100 Franken
Paris		6 "	1756.80 B.	100 Franken
Schweiz			1316.35 B.	100 Pesetas
Spanien	. 1333.65		The second secon	100 Kronen
Wien alte		0.	77.5	100 Kroass
. D.Oc	9.78		9.82 K	
Prag	119.35	G	119.85 R	. 100 Krones
Budapest		6	21.80 8.	" 100 Kronen
Polen			2.53 B.	, 100 poin, Mark
			B	. 100 Lai
Bukarest	. 99.00		CHARLES & CO.	The second second

Industrie und Handel. wd. Bingwerke, A.-G. in Nürnberg. Zu den an der Börse verbreiteten Angliederungsgerüchten bemerkt die Verwaltung, daß an die Geseilschaft dauernde Anregungen herangetreten seien, sie könne jedoch über den Stand der Verhandlungen keine Auskunft geben. wd. Eisen- und Stahlwerke Hoesch, A.-G., Dertmund, Der Aufsichtsrat schlug eine Dividende von wieder

Der Aufsich 24 Proz. vor.

Wettervoraussage für Sonntag, 18. Sept. 1921 von der Mcteorolog. Abteilung des Physical. Versins en Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, kühler, Nordostwind.

Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank Schöfferstraße 8. Mainz. Telephon 1923.



Berireter für Bicobaben: Ed. Friedrich, Charnhorstitrage 4. Telephon 4860.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 20 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Ettifc.

rentworthin für den politischen Tell: h. Letifc; für den Uni lungstell: K. Canther; für den lotalen und produziellen Tell, for eichtolenl und handel: I. L. B. Canther; für die Angegen verlegen und hellamen : h. Dornauf, finnlich in Werdaden.

fumbe ber Geriftleitung 12 bis 1-Uhn

Die Beschaffungsmöglichkeit von Möbeln zu vorteilhaften Preisen

wird durch das verteuerte Rohmaterial u. die fortwährend steigenden Arbeitslöhne mit der Zeit immer schwieriger. Infolge von mir unlängst getätigter grosser Abschlüsse empfehle ich als ganz besonders preiswert:

Große Partien

# Möbel zu billigen Ausnahmepreisen

Moderne Schlafzimmer

hell Eichen, innen Eichen mit großen 2 türigen Spiegelschränken, Waschtoilette mit echtem Marmor u. Spiegelsufsatz, 2 Nachttischen mit Marmor, 2 Bettstellen Mk. 3850 — 4250.

Moderne Schlafzimmer Eichen oder Rüstern, innen Eiche, mit großen Stürigen Spiegelschränken, Waschtoilette mit echtem Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Bettstellen Mk. 5200 - 7000.

Hochelegante Schlafzimmer

Goldbirks Mahagoni, Kirschbaum, Tabasco, natur poliert, m. feinwirk. Intarsien, m. groß. Stür. Kommoden-Spiegelschrank, Waschtoilette m. hoh. weiß. Marmorrückwand u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Bettetellen Mk. 7500 — 9000.

Nompl. Wohnzimmer, Kerren-u. Speisezimmer rund gebaut, mit schweren Schnitzereien, hervorragend schöne aparte Modelle mit echten Lederstühlen Mk. 7000 - 10 000. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität meines Angebots.

Moderne Küchen Pitschpine und Oelfarbenanstrich

Große Partien Bücherschränke, Sehreibfische, Vorplatztoiletten

Matratzen, Sprungrahmen, Gberhetten und Kissen außergewöhnlich billig.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Telephon 837

Rosenkranz,

Wiesbaden

3 Blücherplatz 3



E. C. Kimbel, Klarenthaler Str. 8

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in I Tag, oder sofort. Herrenschlen, fertig aufgemacht, von 28. an Damensohlen, " 25.— an Gummisohlen für Damen". . . Mk. 16.— 25.- an Gummisohlen für Herren . . . , aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen

Goliath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. - Te phon 6074.

herall

eleganter Hochglans erzielt werden soll, verwendet man den altbewährten Schuhputa

Alleiniger Herstellere? Adolf Krebs, Mannheim.

Verlangen Sie überali Pilo-Extra (friedensmäßig hergestellt).

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstrale 35, 2. Fernsprecher 1419.

Haut- und Blasenleiden b. Männern u. Frauen Blutuntersuchung — Dr. med. Horvath's Urolog. Institut Leiter: G. Mohr. Sprechstd. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

#### Gemeinnützige Massauische Möbelvertriebs-Gesellschaft

Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

zwischen beliebigen Plätzen des In- und Auslandes unt r Garantie mittelst Patent-Möbelwagen

oder Lift vans. Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co. Adelheidstraße 44. - Fernsprecher 1048.

fährt

Fernruf 2640 und 88.

### Für den Winter.

Anthrasit, Britetis, Holz und Kohlen, Alles ba in besten Baren. Jeber tann fein Teil jest holen, Wer's bestellt, friegt's hingefahren. Beil et's wird im Birter brauchen. Ber nicht alles nehmen tann, Fange body mit wenig an. Jebem stete in seim Belieben, Auf bie Karte wirb's geschrieben, Bas er icon hat abgeholt.

Fr. Bartels, Dogheimer Str. 119.

Sahttadet Mearaturen, Enmmiber., alle Erfanteile Sahttadet - Mlaus, Bleichftrage 15. - Zel. 4806.

#### Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-erprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden, Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlu g und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 2.— Or. S. S. Raustier, med. Virlag, Hannover, Odeonstr. 3-

### Obst-Versteigerung.

21m tommenden Montag. ben 19. Cept. b. 3., nachmittags 2 Uhr beginnend,

laffen mehrere Befiter von Brivatobitanlagen tiesiährige Obsternte auf bem Baum öffentlich frei-willig versteigern.

Bufammentunft ber Steigerer am bentmal in Rambach punttlich um 2 Ubr. Rambach, ben 16. September 1921,

Moraid, Ortsgerichtsporfteber.

### Auto-Karosserie-Bau Robert Herrmann

Emser Str. 25

Emser Str. 25

Ausführung in Holz, Spercholz, Blech und Aluminium.

Zubehör, alle Kaross.-Beschläge, Windschutz-scheiben, Kotflügel, Beleuchtung.

Oel und Benzin.

Gebrauchte Viersitzer-Karosserien mit und ohne Lederausschlag stehen zum Verkauf.

### Möbellager R. Graubner

Werkstatt, Laden und Wohnung: Adlerstraße 3 Telephon Telephon 3346

empf. billigst gut erh. gebr. und neue = Möbel aller Art == Einzelmöbel u. kompl. Einrichtungen

in einfacher und eleganter Ausführung. Polstermöbel, gebrauchte und neue Matratzen, Deckbe ten, Kissen, Teppiche, Vorl., Läufer usw.



Aaller

in affen Großen und Ausführungen für Bein, Doft, Dbft uim., Arautftander liefert billig G. Rlohr, Beintommiffion, Roberftrage 21.

Ladeschluß Montag, den 19. September

Güteranmeldungen: Wiesbaden, Nikolasstr. 5. — Tel. 12 115, 124 Mainz, Rheinallee 21. — Tel. 860.

# rel. 860. ISPORT ISPORT ISPORT ISPORT ISPORT ILENTICAL DAMENICIPENT nimmt noch Kundinnen Aum Frikeren und Manis Licene an. Offerien unt. 5. 129 an den Taabl. B. Lichtige Frikeule u. Manic. nimmt noch Damen an. Sertrams fitahe 22. Sth. Bart. L. Balcheret übern. Balche. Eigene Bleiche. Echarnberlift. 25. B. r. Balcheret übern. Balche. Eigene Bleiche. Echarnberlift. 25. B. r. Balcheret übern. Balche. Eigene Bleiche. Echarnberlift. 25. B. r. Balchen Dei guter Bebandlana w. angenommen. Näh. im Taabl. Betlao

eingetroffer.

Barmann, Erbenheim Mainger Strafe 11-

#### lanzschule Adolf Donecker u. Frau.

Mitte Oktober beginnen unsere

#### Anfänger- und Privat-Tanzkurse,

Baldgeff, Anmeldungen erbeten.

Wohn.: Blücherstr.17, I Unterrichtssnal: Loge Hohenzollern,

Adelbeidstr. 81.

Geschäftl. Empfehlungen

#### Reu eröffnet! Guter und billiger

Mittags-u. Abendiia 18 Bagemannitr. 18. An gutem Mittagstifc

in fleiner Brivatpention tonnen noch einige Gafte teilnehmen. Schentelberg. Bulowitrage 2. 1. Aufarbeiten

von Matragen 50 Mt. Gprungrabmen 60 Mt. Sprungrahmen 60 MI fomie alle Bolfterm bi

Modistin

nimmt noch Kunden an sum Aufarbeiten und Garnieren nach mod. Art. Rah Kirchaalle 51, 2 t.
Berf. Schneiberin mit g. Empf. n. n. Kunden an, Dokheimer Str. 55, 2, Coneiberin empf. itm in u. außer bem Saufe. Rab, im Tagbl Berlag. Og

im Tagbl.Berlag. Og Tüchtige Raberin bat Tage frei, a 10 Mt. Off. u. S. 131 Tagbl.Bl. Tüchtige Schneiberin empf. lich im Anfertigen jänkl. Garberobe, auch Jadenkleiber u. Mäntel, in u. auber bem Saufe. Näh im Tagbl.Bl. Qm Weißzenglickerin h. noch Tage frei. Bleich-ltrabe 19, 3 L. Duvigneau.

May-Aorietis Buftenbalter, jowie Ren. S. Forfter, Gobenftr. 4. 1. Grittl. Damenfrijent

Kontrolleur

(nur für abends)

sucht

Walhalla.

Meldung an der Kasso.

Monogramm-Stiderin

Lamberti Steing 2.
Bur fotort eine Dauswajde-Raberin

gefucht. Sotel Canthara.

Bebrmaden, f. Beibe, gel Brandl, Eliviller Cit, 1-

Wür mein Atelier

Mädhen

Deffe, Michelsberg 6.

Tücht. Büglerin

nud Nehrmädsten bei bobem Lobn gelucht Scharnhorfistraße 7. Tur d. Meinrestaurant des Kurbaules Wies-baden wird für sofort gutempsohlenes

Fräulein

mit flotter Schrift und gewandt im Rechnen, ge-lucht. Anmelbungen bei 33, Ruthe.

Büfettfräulein

(nicht unter 20 Jahren) nelucht Goldgaffe 4. Bart. Boritell, von 12-2 Uhr.

buche geb. Dame

nesetten Alters, sehr ge-wissenbast, sur autburger-lichen Sausbalt nach Berlin

od. Pflegerin

bei aut. Bebandlung per fofort gelucht, obne baus-

Konditorei Kunder Raff. Rathausitraße 5.

Suce für bald ein tüchtiges fatholisches Kinderfräulein

au 4 Kindern (1-6 3.); Kenntnille in Kinder-pflege ermunicht.

flege erwünscht. Adolf Werner, Mains. Salvatorfiraße 3. Meg Urlaub m. Addin uche für 3 Mochen eine

**Uushilfe** 

fiellen von 8-10 u. 2-Frau Emil Engel. Taunusitrage 14. 1.

aum 1. Oftober od. früher neben aweit. Madden f. Saushalt ohne Kinder gejucht.

Fran Geheimras Garre.

Gute Rödin oder Stuge

3immermädden

und auverläffiges

für feichte Arbeiten,

#### Gtellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

### Aontoristin

nicht unter 28 Jahren) für Schreibmaldine unb borf. Arheiten im Bilra gfore geincht. Dif. mit fur Emretomaint in Bilro fofore geincht. Dif. mit Gehaltsanivrüchen unter D. 128 an den Taabl-B.

#### Jüngeres Fräulein

flott in Stenographie u. Abler-Maichine, fur hiefiges Baro gefucht. Diferten unter 6. 130 an ben Tagbi.-Bering.

Judige Stenoinpulm nachm. gefucht. Cavell Biguenthaler Gtr. f. B

Tüchtiges redegewandt. Fräulein

pur tageweilen Abhaltung von Koffnroven in Detailgeicaften gei Off mit Gehaltsanipruch n. B. 138 Tagbl. Berlag

1 lang, tikht, Verkäuterin 1 Jungere Hassiererin

sucht .

Belikatessenhaus Bernecke Nerostrafle 2,

am Kochbrunnen

### Berläuferin

in ber Schubbranche erfahren, gefucht. Dif. u. M. 129 an Tagtl-Berl.

Berfäuferin für Maffelbaderei gejucht. Baffelbaderei Buid. Effaffer Blat.

Berfäuferin per lofort oder imater

Gebrüder Stern. Reugalie 13. Manufattur- und Wollmarer

## Lehrmädchen

aus auter Familie sum fofortigen Eintritt ober 1. Oft. d. J. gesucht. Erikallerie W Weite. Wilhelmstraße 40. Gewetbliges Berjonal

Damen u. Serren als Mbonn-Camml. b. Berd. Mauthe, Luifenfte, 16. G.

Gelbitändige allererite Iaillen- und

Rodarbeiterinnen (Söchittariflohn)

Johanna Weiß Waolfitraße 12. 1.

Taillen- und Modarbeiterinnen

per lofert gelucht.
Geichw. Steinberg.
Friedrichstraße 40 2.
Gelbstand. Arbeiterinnen
u Anarbeiterinnen
sucht für dauernb
Damenschneidermeister
Gottfried Solzinger.
Quisenstraße 5. 1.

Ind. Taillenarbeiterin

fucht Brudner-Rubl. Berj. Jadenarbeiterin

fucht 5. Rölfer Luisen-ftrafie 5. Tucht. Juarbeiterin für Damenichneid. sucht Ch. Beiland, bellmund-

ftraße 17, 2. Tildtige Zuarbeiterin

bohem Lohn gesucht Ratbangitrage 10. 1. Etage.

### Mädchen

für leichte Rabarbeit Muton Dapper, Emfer Strafe 8. Borguftellen: Montag fruh 10-1211hr.

Weihnaberin neludt. Selenenitrase 17. Bart.

### Vertäuferin

jungere, füchtige Kraft, für Herren-Artitel, Strumpswaren, Tritotagen von hiejigem Spezialhaus für sofort ober ipater gesucht. Angebote unter S. 131 an ben Tagbl.-Berlag.

Ciniade Stüte
ader Alleinmädden, des
koden fann in fl. Rillenhaushaft num 1. Ott, aeincht. Gute Bebandluna.
Barftellen 3—6. Ihr.
Frau von Aleinichmit.
Revotal 63.
Cinzelne Dame
lucht 3. 1. 10. Alleinmädch.
Borftell. von 4. Ubr ab.
Comnidt, berderstr. 10. 1.
Cunger Willeinmädchen

Zuveri. Alleinmädchen

oder einf. Gtuge sur ielbständ. Führung m. ruh, finderl Sausd. bei hob. Lohn per iof. ober iväter gesucht. Borsustell. Sonniag bis 5 bei Cohn, Schlichterstraße 18. 2.

Lücktiges
Meinmädden gesucht. Frau Epoth. Did.

Lounusstz. 57.

Gesuche für losert tilcht.

Gejucht für loiort tucht.

Alleinmädchen

bas toiden fann, auch sur Aushisse für 3—4 Woch. Haushisse für 3—4 Woch. Horit. 9—11 u. 2—4 Uhr Abelbeidstraße 16 Bart.

Alleinmädchen aum 1. 10. für berricaft! Daushalt bet hob. Lohn u. auter Behandlung gel. Zeugniste erforberlich. Abolisaltes 19. 2.

Alleinmädchen ober einsache Stüte für Saushalt von 2 Berson, gesucht. Bu melben mit Zeugn. Abolfsallee 58.

Endtiges zuberläffiges Alleinmädchen

mit guten Beugniffen für fofort ob. 1. Ott. bei hohem Lohn und Behandlung guter Diferten unt. T. 117

an ben Tagbi. Berl. Ein ehrliches fleihiges Mlädd)en

welche gleichzeitig die Er-glebung meiner Kinder übernimmt. Damen w. ichon ähnlichen Mirtungs-treis batten, wollen fich bitte melden von 3.7 Uhr bei Lindemann. Sotel Role Miceshaben. gefucht Merikitt. 17. B. Guche per fof, a. 1. Oft. burchaus anverläffiges Mädchen Rinderfräulein

für Kliche u. Saus. Beste Bebandlung. Bu melben am. b u. 6 Uhr Wilbelm-itrafte 56 Seibel. Geincht aum 1. Oftober ehrliches suverfäsiges

Alleinmädden Gran Amton. R. Surabte In ber Ringfirche 11. 1.

Gin tüchtiges jüngereb Sausmäden, welches etwas naben tann, neben Rochin unb Diener ju balbigem Gin-tritt gejucht.

Frau 3. Munten, Rerotal 29.

3wei antempt. Mädchen für Ruche u. Saus auf 1. Oft sei. Kl. Sausbalt, aufer zeitgemäßer Lohn. Borjanger, Langenbeditraße 3. a. Langenbedpl. 1. Oft.: ferner für 3im. - Mädchen Kinderl rub. Samille fucht alteres in Ruche u. Röchint bie Hausarb. übern. ober Hausmädchen

Alleinmädchen in leht gute Dauerftelle. Näheres mündlich, Abresle im Igabl. Verlag. Pp Begen beit, b. Mädch. für fl. bausbalt (swei Verl.) ein in Küche und daus eriahrenes Esseinmädsten mit guten Zeugn. für

mit guten Beugn. filt 1. Oft, evt. früber, ge-fucht Dauerstellung, gute Bernflegung. Plaum, Scheffelftrage 3.

gegen guten Lohn gesucht. Sich vorstellen zw. 9½ u. 11½ Uhr Assielkräße 3. Kitte Zeugnille mitbring. Einsache Stüke oder Alleinmädchen, das fochen tann, in fl. Tilben der Geschendt. Gute Zeugnille erforderlich. Hrau Geh. Rat Neisert, Martinstraße 11. Eins. Stüke od. besteres Alleinmädchen, das lelbsträndig kochen tann, in fl. Dausbalt (2 Perl.) zum 1. 10. gel. Beilippi, del. Aestaurant Bethe. Pambachtal 12. 1

Tückt. Mädden, bas focen fann, und su-verläsiges Hausmädden gesucht. Dr. Reinbart, Launusstraft 5.

Tantiges Mädmen erfahren im Rochen, gei. Wainger Strone 18.

Ehrl. Mädden gejucht w. ale Sausard, verliebt u. fochen kann, für kiein. Sausbalt (2 Berlonen). gegen boben Kobn. Gute Bebandlung u. Bervilen zugesichert. Borzult von 1—2 und 6—7 Ubr Rerotal 35, 1.

für alle Sausard, neiucht. Buld Maffelbaderet. Effafter Blat. Belleres guvertailiges

Mäddgen

sum 1. Ott. aclucht. Bor-bufft. 1—4 Uhr Brau Dr. Sonotd, Scheinitr. 108. B. Zum 1. ober 15. Ott. ein ordentliches Madchen für Ruche u. Sausarbeit gelucht Raffer-Friedrich-Ring 31, Barterre, Gewandtes

Haus maddhen au Ausländern gefucht. Borguftell. von 4-6 Uhr, Milbelmftrage 9, 2 Gt. Gelbstitändig. Madden

aur Kührung eines kleinen finderl. Saushalts gel-Wengandt. Blumengeich. Langagie 19. Geiucht sum 1, 10. tildliges Mudchell

für Sausarbeit und Batienten-Emplang. Fran San-Rat Serant.
Moelheiditraßte 49. 1
Frans. Offis Kam, mit
2 Kindern lucht f. Küche
u Saus ein
braves Mäddigen

Montag, 19. Gept., von 1—7 Uhr nachm. vorstell. Relibens-Sotel. Wilhelmstraße 3.

Tudit. Dienjimadopen das etwas tochen tann, in fleinen Saushalt ver lot. geiucht. Naberes su ertr. im Tasbl-Beriag. Of Mädchen

welches in allen Sausard. eriahren ist. mit auten Zeugnissen, auf lofort ge-iucht. (Hute Behandig.). Rahnhofitraße 2. 1 rechts. We. Rädch, in tl. Kam. gelucht Arndistraße 1.

3. Fran ed. Mabch. tagl. einige Stb. bauernd gei-Borit. 9-11, 2-4, Raij. Friedr. Ring 82, 3.

Jilngere Frau für porm. pon 8—12 gel. Biftoriaftraße 19. Saubere Frau nejucht Taunuster 18, 1 Rädchen oder Fran

chrlich u. lauber, von 8 bis 12 u. 3—7 Uhr in tl. beli. Saushalt gel. Sober Pohn. Körnerstr. 8. 1 t. Bußfrau

porm. p. 7-10 fof. gel. \*\*\*\*

Laufmädchen ucht Piroth, Damen-\*\*\*\*\*\* Laufmädchen

per lofort gelucht.
S. Guttmann.
Laufmäbchen
gelucht Worthitraße 1
Blumenladen.

Mannlige Berfonen Raufmannifdes Berfonal Mehrere

tüchtige ne. ende gegen obe Prop u. ept. an den Tagbi-Berlag.
Gneienzulchus für leichtpertaullichen Artikel bei
Schreinern lofort gesucht.
Ang. B. A. 122 Tagbi-B. erfrag im Tagbi-B. Qu

Upothete.

In einer Apothete Wes-babens ift eine Lebritefie sum 1. Ottober 1921 au beieben. Bewerb, unter B. 126 an ben Taabl. B.

Adtung!

Ein älteret erfahrener Buchbalter gelucht, w. an leinit. Arbeiten arw. ist. Bevori w. lolche, welche in einem Automobilgeschlichen tätta waren. Eintritt aum 1. Dft. Offert, mit Zeuanisabschrift, und Gehaltsaniprüch, find unt O. 138 an den TagblattsBerlag zu richten.

Gewerbliches Berfonal

Damenschneider gegen boben Lobn gesucht. 6 Rolfer, Quisentrage 5. Tücht. Großtüdarbeiter für in n. außer d. Saufe, auch loiche die noch ein Stud mitmachen tonnen, lofort gejucht. Freus Baumann. Kochbrunnenplas 1.

Junger Schneidergehilfe Brechtel. Emier

Strake 28.

Schneiber gefucht Jahnitraße 12. 1.

Schneiber für Aend.

n. Reparaturen, in ober außer dem Saufe gefucht Reroftraße 18. 1. Saneider gefucht

der Großfüld lernen will. Sachomuth, Röberstraße 10, Part. Junger Bader für Baffelbaderei gejucht. Baffelbaderei Buld. Effaffer Blab. Wanbericau.

Jangerer Ruticher er aut rechnen und breiben fann, i dauernd efticht. Gelbitgeschriebene

Offert, mit Beugnis-Ab-ichriffen unter B, 127 an ben Tagbl.Berlag. Rodlehrjunge gelucht. Offerten unter U. 123 an ben Tasbl-B

Giellen-Gelude

Belbliche Berfonen

Raufmanuffdes Perfonal

Tüchtige Raffiererin gefehten Alters fucht Bertrauensvollen stim 1. ober 15. Oft. Off. u. R. 117 Taabl. Berlag.

Berfäuferin sucht per 1. 10. Steffung. Branche gleich ept. Ausb Off. u. R. 113 Taabl.-B

Fräulein 18 Jahre alt, bas ichon in einer Mehgerei mar, fucht eine Stelle in Meha ober Delitatellengeichaft. oder Delitatessenacidati.
Off u. T 133 Taabl-B.
Musanaerin sucht Stell.
in der Manusatturw. Br.
Off. u. G. 128 Taabl. Bl.
Berfäuserin sucht Stelle
in der Lebensmittelbr.
Off. u. h. 128 Taabl. Bl.
Best inna. Fränzein
indt Stellung als

Telephonistin Off. u. 3. 126 Tagbl.-B. Gemerbliches Berfonal

Bernsomsiel.

Adherin lucht anderw.
Belchäftigung. Off. unter D. 127 Laghl. Berlag.

Trau lucht Belchäft. für leichte Käharbeit. Kiehlstraße 11, dib. L.

Suche Deimarbeit im Käben, gleich w. Art.
Off. u. n. 120 Taghl. Bl.

Gew. Weihzengsliderin u. Stopferin lucht Belchäftigung. Off. u. G. 131 an den Taghl. Berlag.

Kranten ichwester in straubl. Berlag.

Kranten ichwester in straubl. Berlag.

fücht Stell. bei Ausland, lolort. Gebt auch mit auf Reisen. Difert. u. D. 128 an ben Taabl-Berlag.
Berlicauensm. all. Fil.

Gepr. Kranfenpilegerin, isb. Kranfenbauspilege bish. Krantenbauspitete, siucht Stelle, etwas haus-arbeit nicht ausgeschloff. Gest. Angeb. erb. unter R. 5207 an Ann-Exped. Mainzer Berlags-Ankalt A.S., Mainz. F 160 Berleftes

Büfettfräulein lucht Stellung sum 1. 10.

An die Riviera (Risia) municht feingeb. in allen frachern lebr tat. Dame Beichaftigung ale Dolmeliderin

Gefellichafterin ober beral, in aut. Saufe Off u. S. 124 Tagbl.-B. Gebilbete, gewandte

Dame

umlichtig u. tilchtig in Hausbalt u. Kilche. lucht Giell. sur Kübrung eines rubig, frauenloi, Hausb. ober bei Herrn, Sehr suie Beugniffe u. Resernsen. Event, tönnte Einrichtg. gestellt werden. Dist. u. 7. 121 an den Tagbl.-B. Junge

Arabel-Ainderpflegerin mit lehr auten Zeugnissen jucht Tagestelle zu 1 ober 2 Kindern. Offert, unter 3, 128 an den Tagbl.-B.

Rinderpflegerm lucht Stellung su einem Sängling. Dif. u. D. 131 an ben Tanbl. Berlag.

Erf. Erzieherin, französ, sprechend, sucht Stellung zu Kindern von 3 bis 9 Jahren. Auch zu Ausland. Gute Empfehl. Naheres Röselerstraße 7.

Mädchen

welches faufmann. Kennt-niffe und Erfabrung im Saushalt bat, fuch Stelle bei Kindern. Offert u. K. 129 an ben Taabl. N. Geb. feriofes Fraulein mit Renntnis der frans. Sprache, lucht Stell als Gefellichafterin ent. Stübe in nur beilerem Daufe. Geft. Offerten u. R. 127 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. Fräulein aut angelernt, lucht Aufnahme in nur aut. dam. wo dille vord... zur weit. Ausbildung im dausdalt. Kamilienanlatuk Beding. Odne gegenleitige Bergüt. oder etwas Tolchenseld. ober etwas Talchengeld Off. u. K. 118 Tagbl.:B

Besseres fath. Mäddien

in Klüchen- u. Sausarbeit erfahren, wünscht Stell. zum 1. 10. ober 15. 10. als Stütze ber Saustrau ober aur Führung eines Saushalts. Am liebsten auf dem Land. Offert. u. T 124 an ben Tagbl.-B.

Unft.Mädden

Tücktiges Fräulein lucht Stelle als Saushält. sum 1. ober 15. Oftober, am liebsten in frauen-tosem Haushalt. Offerten unter U. 133 Tagbl. Bl.

Madden vom Lande incht Stellung bei linder-losem Ebepaar z. 15. 10. oder 1. 11. 21. Offert u. 5 130 an d. Tandi-Aserl. Durchaus ebeliches inna. Mädden lucht zum 1. 10. Stell. als Limmermäde, in Bension oder Hotel. Offerten erb. an Duwe. Britkelmstraße 46. 1.

Unabhäng. Fran m. tocht. Jucht taasiber Arbeit in bell. Saushalt, a. bei Frans. A. b. Beer, Billowstr. 7. Sth. 4 lints.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Raufmann 30 Jahre alt. sucht pall. Stellung als Buchhalter. Filialleiter usw. Ersitl. Zeugnisse u. Keirs. porh-Kaution sann gestellt w. Ang. u. L. 130 an den

Ing. u. 2 13 Taabl. Berlag. Juverlail. Raffierer m. In Zeugn, fncht Be-ikaftigung als Lagerift, Raffenbote, Burodiener ober abnt. Bertranens-

Gewerbliches Berfonal

poften. Raution fann ge-

ftellt werben. Off. unt.

G. 989 an Tagbi. Beri.

Gut eingespfalte Jazz-Band

filr pornehme Bar aber Beindiele trei, Geff, Off. u. E. 130 Taabl-Berian.

Slavieripieler frei für Tans. Kino uim. Off. u. W. 125 Tanbl. Berlan.

Chauffeur guverl. Gabrer, langiabr. Beugn., lelbständ, Reva-rateur, lucht Stell., lojort ober ipäter. Raberes Meugalie 24 3,

Tudtiger junger Chauffeur

ber mit famtlichen Repabei einer Berticatt, fucht, bei einer Derrichalt, bied auch in einem Geichaft Gtellung. Dif, unt.
2, 128 an ben Taabl. BL
Iedig, mit guter Schuls
bisdung sucht Stellung bei herrichaft. Off. unter M. 369 an ben Taabl. BL

Diener

perfette und Anfänger. Dienerchausseur empsiehlt Krantsutter Dienerchache ichnie Rot, Krantsurt am Main. Dermesweg 42. Teleph, Kömer 7450 F200

Bächte" fuct Stellung in Jabrif. Rant ober bergl. Dff. u. 5 126 an ben Tagbl. B. 20 Jahre alt. sucht Stelle in ruhigem Saush.: es wird mehr auf aute Behandlung als auf hoben Lohn geichen. Offert. u. S. 132 an d. Taabl. Berlag. U. S. 132 Taabl. Berlag.

### Personal-Linstellung für Wiesbaden. Sprachenkundige Dame

mit guten Umgangsformen für den Empfang gesucht.

Für Büro:

Dame mit flotter Handschrift die alle vorkommenden Arbeiten selbst-

ständig erledigen kann und gute Referenzen besitzt. Schriftliche Offerten unter M. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Verkäuferin

Beihnachten gesucht. Spielmarenhaus Puppentonig, Martiftraße 9.

möglichft mit Sprachlenntnifen, fofort bis

#### Direttrice Vertäuferinnen

und ersttlassige Schneiderinnen werden für meine Abteilung Seiben-Konfettion gesucht

Französische Gprachtenntnisse erwünscht.

Geidenspinner Bafnergaffe 12.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Tüchtige branchekundige

### erkäuferinnen

zur Leitung meiner Abteilungen

Damenwäsche

Merrenwäsche

Ch. Hemmer, Langgasse 34.

Branchekenntnisse nicht unbedingt erforderlich.

für hiefiges vornehmes Atelier per fofort oder später

gesucht.

Offerten unter S. 133 an den Tagbl Berlag

er GL

42

00

it.

25

BER

Parfilmerie Galanierie Lederwaren gesucht.

S. Blumenthal & Co.

### Gesucht 1 perfette Weißzeugstopferin,

1 Mädchen für die Rüche.

Borguftellen swifden 10 und 11 vorm., 6-7 nachm. Sotel Schwarzer Bod.

Tüchtige felbständige Bukvertäuferin

bei hobem Galar fofort gefucht. 3ha Bendheim, Webergaffe 12.

Für die Renntage Büfettfräuleins u. Settdamen

fucht Etabl. Arbeiteamt, Bimmer 11.

Jüngere Pupverkäuferin und Lehrmädchen

für ben Bertauf fofort gefucht. Ida Bendheim, Bebergaffe 12.

### 2 Lehrmädchen

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

für feines Geiden-Spezialgeschäft gesucht. Frangöhlige Sprachtenntniffe erwünsigt.

> Seidenspinner Bafnergaffe 12.

mit guter Allgemeinbilbung (nicht unter 18 Jahren), gentt in Stenographie u. Maichinenich eiben, mi Renntniffen in ber Buchführung u. flotter, beutlicher Schrift, jum 1. Oftober, event. fruher, von hief. Engrosgefch.

gelucht. Ausf. schriftl. Angebote unter L. 125 a. d. Tagbl.-Berl.

### Alleinmädde

mit guten Zeugnissen für sofort oder 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht Ulimann Kirchgasse 21, I.

Siefiges bedeutendes Detailgeschaft ber

Journals und mit bem Lohn- und Gehaltswefen völlig vertraut ift, jum sofortigen ober balbmöglichsten Eintritt. Gefl. ausführliche Angebote neftst Altersangabe u. Zeugnisabschriften unter G. 134 an den Tagbi. Berlag.

#### Erster Buchhalter will fich verändern!

Derselbe, Mitte Biergiger, bei Aftien Besellschaft sowie Import- und Erport-Besellschaft in leitender Stellung gewesen, bestens beleumundet, beste Zeugnise besihend, ist in allen Systemen der Buchsabrung sirm. Sicherheit oder Einlage bis Buchfahrung firm. Sid 100 000 Marf vorhanden.

Rachrichten erb. unt. K. 126 an ben Tagbi.-Berl.

#### Eine tüchtige Kraft für Büro

herr ober Dame, hauptfächlich für felbftanbige Korrefponbeng, bon einer Beinhandlung im Rheingan gum fofortigen Gintritt gefucht. Bedingung: Stenographie, Schreibmaichine u. felbständiges Arbeiten. Bewerbungen unter A. 371 an Ben Tagbi.-Berlag

bilangficher, vertraut mit bem Genoffenichaftswefen fücht zum 1. Kovember die Kriegerheimstätten-Siedlung für heisen und heisen-Rassau, G. m. b. h., Sih Wiesbaden. Offerten mit Referenzen und Geha te-ansprüchen sind die zum 10. Ottober an h. Rippel, Borsipender des Aussichtse. Siedlung Talbeim bei Dopheim, Kreis Wiesbaden einzureichen.

Wo kann

Beschäftigung finden, eventuell ohne Vergütung, Mitte 30, sehr arbeitsfreudig, am liebsten R.-A.-Büro, Bank od. Industrie? Angebote unter T. 125 an den Tagbi.-Verlag.

Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume

Jabrit, Büro u. Lagerräume

nabe Schlachthof zu om. Seraum. bell. Buroraum su um. Dreiweibenftr. 3. Diobl. Bimmer, Dani. re

Nettelbeditr. 20, Mib. 2 L icones mobl. Zim. 8. v. Sut möbl. 3im. an beff. herrn lofort au verm. Rieblitrabe 2. 1 St. I. Sebr gut möbl. Mobn-und Schlatzimmer an folibe Alleinmieter 3. v. Launusstraße 83, 2.

Radweis v. mobl. 3im., — Bermieter toftenios. — Manthe, Quijenftr. 16, Stb.2.

Edin mobl. 3immer su verm. an berufstätigen lollben alt. Herrn, dem es an gemütl. Unter-funft gelegen ilt. Rab. Scharnborliftr. 48, M. 11.

Eleg, möbl, Bim. su berm. Bleichstraße 41, 2 L.

Leere 3im., Mani. nim.

Untere Kapellenitrabe ein leeres u. ein elegant möbl Jimmer nur an einzelnen rubisen Dauer- miete, abun. Rab. im aut. Daule 10f. od. 1.9. Taabl. Berlan. Qu Dif. u. M. 128 Taabl. St.

Reller, Remifen, Stall, 10

Unitogarage pord. Connenberger Str. mea 1. Tel. 6543. mea 1, Tel. 6543. Unto : Gneage su verm. Kapellenstr. 25, 1, 59

Fremdenheime

hof soleiersban Boit Fr. Crumbach Odens malb. Bel. Landaufenth. Broipelte burd 5. Bobm.

Mietgejuche

Rentables IL Sotel. Penfions, Reft. levi. Café) pon tücktigem internat. Jachm. favitaliträftig, zu mieten od, au taufen gefückt. Ausführt. Angebote aus nur erfter Sand erhitte u. Z. 123 an den Taghi. Verlag.

Junges findert. Chepaar lucht eine Mani. Abohn. (Zimmer und Küche) am liediten Kähe Kingfirche. Angebote unter I. 124 an den Taghi. Berlag.

Bell. jung. Chepaal ohne Kingtre ver

obne Kinder lucht per sofort ober ipater 1 bis 2 3immer mit Küche, möglichst unmödliert. Off. mit Breisangabe unter D, 131 an den Tagbi.-Bl.

Dorneame deutice Samilie (3 Erwachiene) judyt möbliert. Dauerwohn. in nur gutem Saufe Biesbaben Sonnenberg. Biesbabener Referg. Off. u. Z. 181 a. b. Tagbiatt-Berlag.

iucht icone rubine möhl. Mohnung. 2 Schlatsim. Wohnsim u. Kuche. wo-moglich im Bentrum ber Stadt. Off. unt. N. 110 an ben Tagbl. Berlag.

1 bis 2 aut möblierte

3immer möglicht ungeftört, tucht Kaulimann in Rübe vom Mauritiusplat 1. Ott. oder früher. Offerten u. K. 128 Tanbl.Berlag.

Drei attereFrangofinnen aus guter Familie fuchen 2 Schlafzimmet (3 Betten) mit Rüchenbenugung, für

fangere Beit in gutem Soufe gu mieten, Offert. int. 29. 123 Tagbi.-Berl.

Difting. alt. Ebepaar (Schweiser) sucht 2 mobi. 3tmmer, mit ober ohne Rüchenb-nutung, in nur fein, Saule. Offerten u. M. 381 an den Laght. B. Solid. rnh. Danermieter beij Beamter jucht zwei ichen mobl. Itmmer in nur rubigem aut. Saule. Gefl. Angeb. u. E. 127 an den Tagbi.Berlag.

möblierte Wohnung 8 Schlatzim., Modnzim., Rüche, Bad erwünscht. Off. Wiesbaden Sotel Billa Roval, Sonnen-berger Str. 11, Jim. 16.

Däne incht

### möbl. Dohnung

3-4 Bimmer mit Ruchen-benutung. Offerten unter 3. 131 an ben Tagbl-BI. Möbl. Wohn-

und Schlafzimmer von berufstätiger Dame per 1. 10. gefucht. Dil. u. 5. 132 Tagbi. Berlag. u. 5. 182 Taghi-Berlag.

Junger Herr
(viel unterwegs) lucht ungestortes mobil. Zimmer.
Off. u. B. 128 Taghi-Bil.

Rentner. Bater mit erm. Tochter, juden zwei auf möbl, Schlafalmmer, wo-möglich mit Wobnaim. iodich mit Bobnsim...
vie einsacher aber auter
geroflegung ober ohne
geroflegung, bann mit
uche. Offert, mit äuß,
breisgnagbe an
Bern Bonn v. Abein
gumbolikagernb.

Deutim-Umeritaner sucht Wobn- u. Schlaf-simmer mit Klichenbenut. (Rabe Nerotal). Off. mit

Preis an Biffiams, Reichsvolt - Hotel Distinguierte ruhige Dame lucht in vornehm. Saufe (womdglich Billenviertel Rabe Kurbaus) für ftanb. eleg. Möbliertes

Jimmer.
Ansführliche Offert, mit Breisangaben u. R. 118
an den Taght-Beriag.
Ghon möbl. Jimmer pon berufstät. Fräul. für lofort oder 1. 10. su miet. gelucht. (Elektr. Licht.) Off u. K. 110 Tagbl.-A. Gile lolib. jung Mann für 15. October einfah

möbl. Zimmer gelucht. Off. mit Breis-angabe an Seinrich Bels, Kirchgaffe 64.

Möbliertes 3immer für berufstätigen Serrn gesucht. Räbe Kransplat. Off. n. v. 128 Tagbl.Bl. Hills möbl. Zim. in gutem Saule, evtl mit Benfion von berufstätiger Dame per 1. Oftober sel. Off, mit Breisangabe u. R. 132 an ben Tanbl.-BL incht in besterem Sause ver sofort mobl. 3immer. Offerien unter A 131 an den Lagbl. Berlog. Geschäftsdame

iucht einsach möbliertes Jimmer, mit oder ohne Benston. Beischeidene Anteride. Offerten unter 5. A. Sii an Invalidendant Chemnis. F 200
Solider Beamter incht 1—2 möbl. Jimmer. Off. mit Breis u. M. 127 an den Tagbi. Berlag.
Wöbl. Jim., ev. Robnsu. Schläh., in ruh. Haufe (auch Außenstadt) bei einst geb. Leuten von ält. alleiniteb. Berrn (Beamt) für dauernd gesucht. Angebote mit Breis unter A. 128 an den Tagbi. Bl.

128 an den Tagbl. Bl.

Sert
incht mödl. Bodn- und
Schlafisim. auf josott. Off.

u. U. 128 Tagbl. Berlag.

Imperiment wichendenunung von
Mutter u. Sohn gesucht.

Off. u. L. 220 Tagbl. Bl.

Sent mödl. Zimmer
für josott gesucht. mit
Licht. Off. u. H. 125 an
den Tagbl. Berlag.

Einfach mödl. Zimmer,
möglicht separat. Näde
Babudof. zu mieten gejucht. Offecten u. L. 126
an den Tagbl. Berlag.

on den Tagdl-Berlag.

Opernsängerin lucht möbl. Zimmer mit Ravier ver lofort. Off.

u. I 28 Tagdl-Berlag.
Cinzelner Serr lucht saubere, eins möbl.
Maniarde im Südviertel oder Zentrum. Offerten und Badraum, nächst dem Badnbof gesucht. Off. u. B. 126 Tagbl-Berlag.

Junger fol. herr (Dauerm.) fucht Zimmer in der oberen Bliderin der oberen Sindersob. angremend. Stratgen bei sol. Bürgerssamilte. Offerten mit Breis unter K. 124 an den Tagbl. Bl.
Bell. Brautvaar sucht v. 1. 10. 1921 gut mobl.

Bohn= U. Golof.

mit Küchenbenus. event.
nur Schlats. mit Rüchenbenusung. Aubise LagOffert. mit Breis unter
S 128 an den Laghl. A.
Anständ. saub. Mädden
incht leeres Manj. Jim.
mit Kochaelegenheit, evel.
gegen Hausarbeit. Off. u.
K. 125 an den Tagbl. Bl.
Bernistät. Dame. tags
über nicht au Haue. incht
3wei leere Jimmet
oder 1 Jim. mit Baden.

oder 1 3im. mit Bades... Räbe Bilbelmstraße oder Babnhof. Offerien unter A. 117 Tagbl Berlag. Bir lucen für unjer vollftändig rubiges Burn

1-2 3immer

per losort ad. 1. October. Offerten mit Breis unter G. 133 an den Lagdl. Bl.

1—2 leere Jim, m. Kochsas od. Küche v. Lehrerin a. D. gelucht. Offerten u. W. 1991 Lagdl. Berlag. Fräul. lucht 1—2 leere Zimmer in dest. Saule dis 1. October. Off. unt.

2. 139 Lagdl. Berlag.
Ankänd. sauls Müdden incht Schlastelle. Off. u. R. 131 an den Lagdl. Bl.

Ankänds is 1. Oct. ihöne leere Manl. od. Zimmer mit Ofen. Offerten unt.

2. 127 Lagdl. Berlag.

Radelt

Laden

in nur lebhafter Ber-tebrsftraße, nicht fo groß, lofort gelucht. Offerten u. Bl. 14562 an Ann. Croed. D. Frens. G. m. b. S.

Laden

auter Lane für erittl Untiq. = Geldan gu mieten gefucht Blumenitrage 7.

Laden od. Lagert. (Möbel-Ausstellung), mit Bohnung su mieten ge-fucht. Off, u. S. 988 an den Tagbl. Berlag.

Werfstatt troden, bell. lofort ipater su mieten ge-ging u. D. 183 an Tanbi. Berlag. Gröhere belle Werfitati an mieten gefucht. Dif. n. 5. 133 Tagbi. Berlag.

Gefucht großes Cager mit Bureau. eventuell im Sol. Sotel Riviera. Bieobaben.

### Gelucht

Fabritations- und Lauer-raum, ca. 200-300 Om. in ber Stadtumgebung. in der Stadtumgebung. Offerten unter L. 121 an den Taabl. Berlag.
Ragercaum für Möbel an mieten gei. Bouillon, Dobbeimer Straße 88.

Mul lofort twei leere Mäume zur Unterstellung v. Möbeln gefucht. Offerten unter

würbe gegen hohe Mietzahlung einem jungen Ehehepaar ohne Kinder, tagsüber im eigenen Geschäft tätig,

3-4 Jimmer (auch Frontipike) abgeben? Evtl. notwendige Inkandschungsarbeiten werd, vollständig vergütet bezw. selbst übernonmmen. Offerten unter F. 183 an den Tagbi.-Berlag.

Fabriträume

ebtl. große Bertftatt, fof. gef. Sod, Harftr. 12.

Bevor Sie taufen

od. pachten, verlangen Ste das Fachblatt für den Ammobilienmarkt: F121

haus- u. Grundbefik

Frantfurt a. M. Soitter-

2. od. 3- Kamilienhaus

in guter Lage, mit frei-werdender Bohnung au taufen gesucht. Dff. unter B. 132 an den Tagbl.-Bl.

### Möbl. Wohnung

bon 4—5 Jimmern mit Baiche (2 Schlafe, 1 Arbeitee, 1 Egimmer, 1 Salon, Kuche, Bab, 1 Keller) in feinem Saufe ber Tammis, Bilbeim-, Rhein- ober angrengen-ben Strafe per 1. Dezember, eventl. fofort, von vornehmer Samilie gut mieten gefucht. Ausführt. An-gebote mit Breis unter U. 111 an ben Tagbi. Berlag.

### Uppartement möbliert

Bestehend aus Salon, Speifezimmer, 3 Schlafzimmern. Angestelltenzimmer und Bab gejucht. Räheres Hotel Riviera, Bierstadter Strasse 7. Raberes Sotel

#### Bessere junge Dame sucht aut möbliertes 3immer

eventl. mit Bab, in nur guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter D. 128 an ben Tagbl. Berlag.

#### Alteres Chepaar

Anslandsbeutiche, wohnungsberechtigt, fuchen

#### 2 icon möblierte Zimmer

ndt Rudenbenutung in befferem Saufe gegen gute Bezahlung für bauernb gu mieten. Feinfte Referengen am Blabe. Offerten u. 8. 127 an ben Tagbl. Berlag.

War fofort, balb ober fpater

Ladert gefucht in bester Berfestslage. Saustuf nicht ausge-fchoffen, evtl. zahle Minbing. Julius Connenberg, Mainz, Schillerfir. 50.

#### Aleiner Laden in bester Geschäftslage gefucht.

Much erbitte Boricklage wegen Teilung eines Labens ober lleberfalung eines Schaufenfters zu Ausstellungs-zweden. Gest. Angebote n. 2. 118 an Tagti. Berlag.

cle Bertaufstofal für Textiliwaren geeignet, Parterre oder 1. Etage,

in verlehrereicher Wegend fofort ober fpater gefucht. Angebote unter Z. 128 an ben Tagbi Berlag.

Geräum. 3-3im. Bohn.

Geisbergfit, gel., gegen große 2-3-Wohnung su taulden gefucht. Offert. u. F. 129 au b. Taebl.B.

Gevoten wito

ichone 3.3im.-Wohnung, nache Aboltsallee im 1. Stock, reichlich Zubehör. Berkanat wird eine 6. dis 7.3im. Wohnung in auter Geichäftslage. Umsung wird bezahlt, Ang. u. D. 123 an den Tagbl. B.

Wohnungstaula)

Berlin-Biesbaben,

Borott Berlin bochberrich 2, ober 4-3. Bohn, gen eine 3- ober 5-3. Wohn

ne 3- oder 5-3 Wohn. Gesbaben zu t. geficht. aberes Biffa Silba. ierilabter Sobe.

Taujd!

Meine lehr ichöne fonn. 4.3im...Wobunns a. eine ichöne 5—6.3. Wohn. su taulden. Offerten unter W. f22 an ben Lasbl.-88.

Doganagstaufd.

Eine ichone, moberne 5-6-Bim. - Wohnung,

wenn möglich Rabe Bebergafie, gegen m. icone, mob. 4-8im.

Bohn. zu taufchen gef. D.n. o. 122 a. Tagbl. - B.

Taulche
Ichone 5—6. Rim. Wohn,
m. 2 Manl., Bad, Elektr.,
Gas, gute Lage, Nabe Taunusktr., Netotal; suche
6—7 Rim., Gudviertel beporsugt. Off. u. W. 112
an den Tagbl. Berlag.

Meine Wohnung

nahe Babnhof. 1. Stod.
7 3im. reicht. Jubehör
11. jebr gr. ichone Raume,
jume an taufchen mit 7
bis 9 3im. im Bentrum
ber Stabt. Angebote u.
25. 123 an ben Lagbl. B.

#### Шофиниден ри петівифен

Bohnung beforge ich Lanich. Mauthe, Luffenftr.16, Ctb.2.

Chone

Jedilivis-Weining

(am Kina). 2 Zimmer u. Küche, atgen 3 Zimmer u. Küche au taulchen ges.

11. Küche au taulchen ges.

12. Tagbi-Berlag.

Laben. 2 Zin, Kliche

13. geg. 3 4-Zimmers

biohnung au verrauichen.

Off. u. A. 125 Tagbi-Bi.

Zaniste

meine arobe 2-Zim.-Bi.

mit Zub. im Ringtirchen.

Rierlel. Bab. 1. Ei., gegen
eine Zevent. auch 4-3
Babn. in guter Lage.

Offerten unter B. 128 an
ben Tagb. Sterlag.

ne fonnige und ab-

2-3im. Wohnung im Seitenbau, 1. Stod, mit gr. Ballon, ift gesen gleich große ober auch größere, event, genen Entlichäbigung, zu vertauschen. Offerten unter 3. 133 an ben Tanbl. Berl. erbeten.

Wer fauscht 2 3immer u. Kude im oth. in ber Bertramftr. gegen eine 2.3im. Bohn. im Bob., Rabe Frankenitraße? Off. unter B. 128 an ben Tagbl-Berlag.

#### Bohnungstauld Effen - Wiesbaden.

3 Bim. u. Ruche in guter Lage Cliens begen abni. Bobnung in Biesbaben ober Umgegend zu tausch, wei. R. Kijder, Rieber-lage Benibse. Wains, Schiebgartenstraße 12.

5-3im. Wshuung (Gild) Diff. u. R. 133 Tagble Bi

5-3immer-Wohning su tauliden gelucht gegen Bestim. Wohn, in Billa ober nur feinem Saule. Offerien unter 3. 125 an ben Tagol-Bertes Bohnungstaura)

Geräumige ionn. 6-Sim... Bohnung im 1. Stod der Fasanerie, herrl. gelegen, auf Wunsch Gartenben., gegen eine 4- od. 5-3im... Bohn. in der Stadt autauschen gesucht. Off. u. D. 127 an den Tagbl... B1.

#### Geldverlehr

Rapitalian-Singebote

### Wer Rapitalien

auf 1. ober 2. Supotheten ansulegen beabilditiat. w. sich au die F383 Direktien bes Sans. u. Grundbesiber. Sereins. E. Biesbaben. Luifenstraße 19. Teienbone 433 n. 6287.

auf 1. ober ante 2. Suv auszuleiben. Bier. Binderftrate 3, 1. Telenbes 4961.

#### Rapitulien-Gejuche 2000 Mart

inche ich zu leiben au Ge-ichaftsameden. Sicherh in ieber Weije. Rudaablung turzriftig. Off. u. D. 123 au ben Tanbl. Berlag.

15 000 Wit. auf erfte hupothet sofort gelucht. Dif. n. R. 114 an ben Taubl.-Verlag.

2. hypothel in bohe von 17 000 Mart ron Gelbitneber gehicht. Off. u. B. 131 Tagble. 3.

an 1. Stelle nur v. Selbsteacher acludt von punttlichem Inspatier. Diert.
n. 11 131 Tagbi-Berlag.
50 000 Mart

gegen bobe Siderheit u. Zinien sur Berntos, eines rent. Geidaftes b. Gelbitgeber auf fune Zeit gel. Dft. u. B. 129 Tanbi-B.

#### Immobilien

Immobilien Berfaufe Caubhaufer, Billen bert Mauthe, Quifenftr. 16, Stb

> Anknut u. Verkauf von VILLEN, WOHN- UNB GESCHAFTSHAUSERN : HOTELS UND ::



Help. F. Haussmann WIESBABEN Telephon 6333

#### 2 Billen

Biftorialtr. u. Augustaftr., fofort ju vert. Difert. u. R. 119 an ben Tasbl.-B.

Wichn. - Nachw. - Buro Lion & Lie. Babnuolfte, 8. T. 788. Krößte Auswahl von Riet: u. Kaufobieften jeder Art.

Kl. Villa massiv gebaut, 10 3im.
u. reichl. Zubebör, in
Kurlage, zitst fl. Obstgarten, edent, bei fl.
Tauschwobn, sof, besiehbar, sonst 1. 4. 22. sum
Preise von ca. 200 Mille
zu verk. Offerten unter
E. 124 Tagbl.-Berlag.

Billa in vornehmer Lage, mit all. Komfort, Umftanbe halber preismert zu vert. Nob. Gös. Rheinfraße 91, 1. Telephon 4840.

2×5-3immer-Billa Rabe Kurb., für 185 000 Mart issort zu verkaufen. Bier. Blücherftraße 3. 1. elephon 4061.

Etagenhaus mie fleinem Garten eilungshalber zu vert. Offerien unter 2. 132 an

### Etagen Billa

4-5 n. 2 3im.m. 1, Mrg. Garten, viel. Dbibanm. befte Lage, umftanbeb. Rur Celbfit, erh. Anst. Off. u. F. 182 Tagbi.-B.

in beiter Rurlage Langenichwalbachs Umitande balber

### fofort zu vertaufen.

Anzahlung ca. 60 Mille. Liebhaber werden um umgebende Besichtigung gebeten. Schreiberet zwed-los. Näheres Ernit Schnabel, Langenichwelbach. Kheinstraße 11. 2.

ca. 700 Morgen, in ber hauptjache Teichwirtid., viele Biefen gur Biefnudit geeignet; Herrenhaus neu, 13 Fimmer mit allem Komfort, in donfter Lage Rorb. beutichl., an Schnellsugitation. ca. Mf. 1000000. Ang. unter C. 5219 an Annone.-Erpeb. William Willens. Samburg 36.

#### Ediones mobernes malito achautes 3ltodiaes Wohnhaus

mit Sarien.
3mal 6 Jimmer Badesimmer geldel. Beranda.
Mäddensimmer.
in vornehm rubis. Lage
ber Univertitätsit. Parsburg an d. Laby für nur
125 000 M. bei 50 000 M.

Ansablung fofort au perf. Bart. Wohn, fofort beab. Aufins Leo Kellmann Marbura a. 2 Werne. 162

#### Rent. Wohnhaus

m. 5- u. 6-8. Bohn. und gr. Weintetler, freiwerbend, in guter Lage gu verfaufen b.

holymann & Spean, Coulinftr. 8. Tel. 2827

### Restaurant

mit Gartenwirtschaft, in Frankfurt a. Main, zum Breife von 130 000 Mark an verfausen. Näheres Ilbein. Lothr. Immob. G., Hafteraalle 12.

### Geschäftshaus

mit Wohnungen u. zwei freiwerdenden Läden in guter Verkehrslage

zu verkaufen durch Helzmann & Specht Coulinstraße S.

#### Telephon 2827. Neues Haus

im Gubo. m. Laben, Tor fahrt u. Wertit, megaugs fabrt u. Werfit, wegaugs-balber zu vert. Offerten u. B. 133 Tagbl.-Berlag.

7 % Sentenhaus nit 3-Binmer-Wohn mit wegzugshalber su vert. Nobert 6508, Rhein-ftraße 91, 1. Tel. 4340.

Saus m. Weinwirtich. fl. Obiett, mit Mt. 60 080 Ansahl, zu verf. D. Engel, Abolitrafie 7.

· Edbauplay ca. 18 R. groß, soi, bebaubar, n. d. Baum: u.
Riedstr. (Oranierschule) a.
d. Waldbitraße beleg, sehr
preiswert zu verf. Angeb.
u. II. 121 Taabl. Bertag.

### 2 Mohnhäuser

rentabel, in guter Lage, wegzugshalber z. verkauf. durch

Holzmann & Specht Coulisstr. 8. Tel. 2827.

mit sofort besiehb. Laden zu vert. Off. u. 3. 138 an den Tagbl.-Perlag. Immobillen-Ranfgefuche

### Villa

modern, mögl, mit Gart, für hald. Besug su tauf, geinat. Ang. v. Eigent sofort erheten u. S. 105 an den Taghl. Berlag.

Billa od. Billenvauplag Suche icone mob. Billa in guter Lage, ca. 10-14 Raume enth., mit Garten od. auch Bauplat, girla 2000 qm, gu taufen. Angeh, not. D. 114 an ben Tagbl.-Berl.

#### Villa

ober Stagenhous bis acht Zimmer von ichnell ent-ichlossenem Käufer gesucht. Dif. unter B. 121 an den Tagbl.Berlag.

#### Al. Billa

täuflich ob. Etage miet-weise gel. Rabe Rerotal. Absug, mob. 8-3.-Wohn., belte Lage, mit Garten. Offerten unter M. 121 an den Tagbl.-Borlag.

#### Villa

pon 2-300 000 2071. gegen bar su faufen gel., großer Garten, balbigit besieb-bar. E. Schott, Sotel

# Größere modern einger.

iür 1 oder 2 Familien, in ieder Et. 5—6 Zimmer, einschließlich Kücke,

zu taufen gefucht, wenn Saus ob. 1 Eiage Frühiahr ob. Serbst 1922 frei wird. Gegend zwisch. Leberberg und Rerotal. Höhenlage bevorzugt. An-zahlung in ieder Söhe. Gest. Angeb. u. G. 127 an ben Tagbl.-Berlag.

Etagenvilla

(in einigen Monaien eine Bobnung frei werdend), lofort su taufen gesucht. Off. u. M. 133 Tanbl.-Bl. Ich kaufe

### kleine Villa

200-300 Mille, gegen bar. Off. u. L. 131 Tagbl.-Verl.

Etagenhaus ober ff. Billa mit Garten gu faufen gejucht. Dif. u. DR. 132 an ben Tagbl. BI.

Ciagenfalls

5—6 Zimmer. 4 Zimmer fönnen gefaulcht werben, au laufen gefucht. Agenten verbeten, Gefl. Offerten unter D. 132 an ben Tagel. Berlag.

Kl. Landhaus in Borort Wiesbadens od. Etagenhaus ohne Oth. mit freier 3—6.3.-Wohn. Islost au taufen gefucht. Eilofferten unter 3. 119 an den Tagbl. Berlag.

Befleres Harbar.

mit 5—6-3immer-Wohn., ohne Dinterb., in guter Lage. Westen od. Südw. der Stadt.

Besser Stadt. Besser Stadt Landhaus

mit ca. 8 3immer, mögl.
etwas Stallung, Garten
u. Gelb, in ber Umgeb.
von Wiesbad, von Selbstfäufer bei hob. Ang. 3u
taufen gesucht. Angeb, u.
3. 124 Tagbl-Berlag.

Gesucht

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827. Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften.

Bauberatung, Sutachten, Taxen.

THE RESIDENCE NAMED AND POST OF THE PERSON O

Etagenhaus od. Billa im Sudviertel, mögl, mit Autogarage, au fauf, gef. Freie Wohn, nicht erford. Diff. u. D. 119 Tasbl.-Bl. den Lasbl.-Berlag.

Hausbesitzer!

Erststelliges Hypothetenkapital

gu gunftigen Bebingungen ausguleihen.

Robert Gog, Abeinftr. 91, 1. Zelephon 4840.

#### **Immobilien** J. Chr. Glücklich Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 58 Gegrundet 1862. Fernruf 6655

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Eugen Biet, Genfal für Immobilien und Sypothelen Zeleph. Bliicherftr, 3 (am Bismardring) Zeleph. Große Auswahl in Billen, Benfionen, Geichafts. und Binshaufern.

#### Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilhelmstr. 9

por Pillen, Geschäfts- und Borkauf häufern, hotels, Grundstücken etc.

Finanzierungen :-: hupotheken Tile Käufer koftenlos

### in Serricaftshäufern, Sotels, Benft men, Billen, 3ins- u. Geschäftshäufern finden Raufer bei Grundftfids.Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

### Villa

in guter Lage, in ber sich 4—5 Zimmer und Kiche abzweigen lassen, zu kaufen gesucht. Jepiger Besither kann event wohnen bleiben. Offerten unter S. 138 an ben Tagbl.-Berlag.

### 2—3-Jamilienhaus

in guter Lage, in dem eine Wohnung frei wird, zu kaufen gesucht. Off unt. U. 130 an Tagbl.-Verlag.

### Bertäufe

Privat-Bertanje

Leicht au führ, Betrieb m. aut. Berb. umitändeb. f. 60 000. Mt., Lebensm. Geichäfte mit Wohnraum. uim. zu verf. Manthe, Luifenstraße 16. Geb.

gigarrengelchäft gute Lage, su vert. Rux Käufer, die über 100 000 Mart verfügen, mollen fich melden. Offerton unt. 3. 132 an ben Tagbl. BL

Bajderei m. Maidinen-u. Sandbetrieb su vert. Off. a. O. 128 Tagbl. Bl.

Ronditorei u. Cafe. erfte Lage, m. Mt. 150 000 An. su vert. D. Engel, Abolfitrabe 7.

Gin in belter Lage befindliches

lofort preismert verlaufen. Gignet auch febr aut Delitatelien u. Abreffe su erfrag. im Tagbi.-Berlag. Pv au perfaufen bei Fank. Donbeimer Straße 123. la Fertel fets absug. Baltmüble,

1 Zughund achsam und stubenrein, entider Schäferhund illig abzugeben. Stock, ärin, Unier den Sichen,

Schäferhund hwars 9 Wochen, su vt. Richelsberg 28, 3 St. r.

### Deutsche Dogge

(Mübe) 1 ½, Jahr alt, groß, Brachteremplar, an bertaufen. Offerten unt. A. 367 Logbi. Berl.

Reinralliger deutscher Schäferhund \* Sabre alt. zu verl. bei Barmann. Erbenbeim.
Mainser Straße 11.
Deet Schäleebunde,
7 Wochen alt, zu verstaufen helenenstraße 18,
2. Stock links.

Binicher

echte Rattenfänger. abzugeben bei Source 26. Bu verf. 5 junge reinr. Kallenpinicher Erbenheim Obergaffe 19.
3mei 6 Woch, alte echte Dadel, ichmarsbr., su pl. Dosheimer Sir. 64 B. L. Reisend, beller langbar. 10 Woden ait. hund

au verfaufen bei Ernit, Bleichstraße 40 3 r. Junge Dunde, Debermann, 8 Woch, alt, au verlaufen Larelen-Rine 4. Bart. rechts.

Maunh. Iwerslpihchen.

3. J. Bachtt. tiefichw.,
Döchit o. M. Kaijerftr. 10.
Blant. ig. Epik wegen Ums. für 70 Mt. su vert.
Morinitraße 44. Bob. 2.

Bachtelhindeen

S. Boch. männt.

S Boch, mannl, in nur gute Sande gu vert. Rah B ja. Bubner an vert. Borffirage 27, 3 r.

in affen Großen gu vert. Martiftrage 20, 2.

Grobe jasan. Baje verf. Bowle, Broiforbd. u. and, lowie Kinder-fleidden i. 4—6jähr. zu verf. Angujeh, nur nachm. Adolisalice 12, Bart.

vendre dentelles précieuses ivoire. S'adr Kr uznach, poste restante

Rener Gelbelbut, beige, u. Herrenhut (55) su verk. Schulze. Rauensthaler Strake 12, 3 L.

B. geir. Mantel u. Strictiande (44) su vt. Grantlurter Strake 41.

R. Blantels u. Indentit. H. Bellmundit. 45, 2 t.

Gefellschaftsumhang pall. für Theater

weits, pall, für Theater, Tangtee u dgl., a. feinst. Kaldmir mit w. Kurbel-stiderei in Seide rings-berum mit weit. Geder Schwanenvels, weisem Atlasfutter 61 cm lang, 2.22 Mtr. breit, einmal petragen, aus Brivatbelit für 750 Mt. zu versaufen. Atlasiutter 61 cm lang, 2.22 Mtr. breit. einmal getragen, aus Brivatbelik für 750 Mt. zu verkaufen. Differien umgebend unter E 133 an d. Tagbl.Berl. Cheviottleid blau, geitigt, neu, und Gunnerschungen. Mah. Schierikeiner Str. 13, 1 L. Tagk neues Damens-Rad billia zu verkaufen.

blau, geltidt, neu, und einige Hite für 13jährig. Madchen billig au vert. Weber, Walramitr 3. 3. Schneider. Covercoal-Rollim

(cngl. Serrenit.), weiher Ebepiotrof (Serrenit.), m. Tuchrod u. Weite u eleg. iait neues feidenes Aleidians erstem daule preisport au vert. Austunit im Tandi-Aeriag. Od Geiellichaftstleid, foit neu au perfaujen.

g.

el,

foit neu. 311 verlaufen. Blank, Kailer Griedrich-King 14. 1.

Strictjacke

bilbich, reinwoll, umbitanbehalber bill zu verk. Miederwalditr. 9 Br.

Bebergafie 54, 1 r., von
2 Uhr an.

3mel Kindermanniel

Schlafstim., eichen, lad., 250 Mf. zu verk. Kiedricher Schlafstim., eichen, lad., 250 Mf. zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl. ftarf gebaut. 250 Mf. zu verkaufen Gedanstrah mit Gorungst., Maldriche mit vrima Vereilung u. Freilauf bill. zu verkaufen Sedanstrah mit Gorungst., Wahrender de danstrah mit Gorungst., Brauner D. Angug (48).

Brieger Marmorpl.,

Spieger Marmorpl.,

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. Gebl.

Brettramitt. 19 Art. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1. L.

Gut erh Gabrrad billig zu verk. Kiedricher Strake 12. Mth. 1.

3u vertaufen: 2 herren-Angilge, zwei Chorthofen, 1 3adett, alles noch gut erhalten, für mittlere Figur pafi., ferner: 1 Damen-Sporttoftam (Gr. 42), wenig getragen, 1 Baar faßt nene Tonriftenftiefel Gr. Cobenftr. 20, 3. Gt. r.

Stannend billig! Blod. Sallo-, Frad. u. Smoting Muzüge. Jowic mehrere elegante Uebers zieher zu billigen Breifen abzugeben. Anzüge werd angenommen, mit aber ohne Stoffe. Feinste Ausführung. Schneiber Ge-

führung. Schneiber Seichäft Ranenthaler Stx. 7, An der Ringfirche. Neuer Cutawan u gestt. Soje Masarbeit, für II. Sig. In Stoff. Umständen billig zu vert. Oranienstraße 35. 1 t.

Oranienstrame 35. 1 t.

Setren-Baletot in vert.

Seerobenitt. 26. Oth. 1 t.

Annua.

aut erb. mitfl. Figur.

preiswert in vertausen

Sellmundstraße 5. 2 t.

1 N. neue D-Salbidube

(42). 1 B. hobe Schaften
titefel. 1 Ridelbügeleisen

mit Stabil zu vert. Seerobenitraße 21. 1 t.

Seit. S-Schube (42).

1 getr. H. Singel (Gr. 48).

oetr. D-Shibe (55). zwei

Mädch. Belze. 2 do. Süte

billig zu vert. Brack,

Scharnborksitz. 38. 2

Kinder-Lagdiause

Kinder-Ladidube weiß. Schaft (33), du verlaufen Rhein-e 28, 3. Briefmarten-Gammlung! Ber bat Intereffe für Chone Sammt.? Anguf.

i Bhotogr. Uppar. 9×12 u. Rollfilmapparat 9×9. 2 Stehlbreibpulte zwei Orelft, dip. Bartiefnörfe bill. N. Taghl.-Berl. Qi Cravures antiques F.T.14346A. an AlaHaasen-

iwei Ediceibmajdinen billig abgugeben Goethe-fraße 16. Bart.

stein & Vogler, Frankfort

bleinway & Gons Gtuhflügel

wie neu, su vert. Rah im Tagbl. Berlag. Pr Klavier

Rlavier
su verk. Belte, Rauenibaler Strage 21, 3,
Meltere Geige, Bogen u.
Solsgeigentaiten 300 Mt.,
fast neue Kovierprese für
75 Mt. zu verk. KaiterFriedrich-King 60, B. L.
Gute A-Geige
mit Borm-Etui billig zu
verk. Böbles, Hallgarter
Etrage 3, 1.
Romsertzischer u. Sitarre

Rongertgither u. Sitnere pt. Sallgart. Str. 10. B. t. Mandoline, Sitarre vert. Emmel. Rubesh. Str. 38. Eleganies Egzimmer

duntel Eichen, geichnist, wegen Blatmangel zu pt. Angujeben nur na Abolfsallee 12, Bari. Gebr gut erhaltene

Herrichafts möbel:

megen 3mangseinquar-

zu verkaufen. Besichtigung ab Moniag, täslich von 10—4 Uhr Taunusstraße 54, 2.

Galon: Einrichtung

(Zett 1829—30) 12teilia. leiten ichöne Einlegearb... Mahagoni, wenen limsug issort preiswert zu vert. Seidelbern Anlage 14... Chinefiiche u. ironsöl.

Galonmöbel

Wegen Aufgabe

des Haushaltes ind folgende noch jedt aute Gachen au verk.
2 gleiche weiße Betten.
Rachttichchen in Marm.,
1 Serrant. 1 Tijch. 1 Aussiehtlich. I Gofa. Eingert,
Damen-Sarcibtlich. Kingert,
Täcken - Einrichtung mit fämtlichen Roch u. Ebgeräten u. vieles mehr bei Fries. Dohd. Str. 57. B.

Bett mit Sprungt Molimate. u. Ropffeil, gebr. Stilbie, gr. Tijch u. Beiten ju perlauf. Stein-

Ein Bett, ein Sofa, ein fleiner Tisch, awei Stühle an vert. Morik-fraße 9, Sth. 1. Ans Privaldans in verl.:
Batent Klinid - Schiafiofa,
ar Kleidericht. Sviegelsfommode, Austrollette,
Rochtlich, div. Klichenmöbel. Frodanzug und
Bücher. Käheres zu erfr.
im Tagal. Berlag. Of

Rleines Gofa n. Chailelongue mit verftellbarem Keptieil au vi. Meis, Moribitraße 30. Sofa n. 1 Küchentiich an verf. Dobheim, Wil-belmitraße 22, 2 L.

Salt neuer veritellbarer Politerieffel

mit neuem Bezug u. ein Teppich ju pt. Tapezierer Genner, Frankenftr. 21. 3. Kiden Cinrichtung bill, au of. Schachftr. Z., Schreinerwerftigtt, Kl. Küchenisch, 57/80, mit Schubl. 50 Mt. Wegner, Schwalb. Str. 11

Rener Ronferveniche, pt Rogbach, Schulberg 13. 2. 1 3immer: u. 1 Rüchen-tifc zu verfaufen Bulow-

ftrage 15, Bart.
Dezimalwage, faft nen, gebt. Bintbade manne su vertaufen Societtage 4. 2 1. Tafelwage mit Gewichte au verfaufen. S. Rinte, Reroftrage 39. Er. Spiegel, perich. Gr

verf. Kettelbegitraße 12.
Gut erh. Rohrpf-Keffer mit 2 Einlagen preiswert au verf. Anguseben Wert-tags von 9-3. Bohles, hollgarter Straße 3. 1.

Berfentb. Rahmajdine au verl. Frankenstr. 22, 1. Gebr. gutg. Sandnübm. au verl. Webergasse 48, 3. 1. Wringmass, zu verk. Hochstättenstr. 2, 1 r., vm. perl. Frantenftr. 22

Ein febr gut erbalt. Rinderwagen au vert. Bu belicht, tägl. (außer Sonniag) 10—1 Mrs. Ander.

Rinberwagen bill, 3u vf. Blücheritreße 23. S. 1 r. Gebr. Kind. Bag. u. K.-St. vf. Bellright. 44. 2. St. Korbwagen, ert. erholten au merf. gut erhalten, au b

Handwagen au perf. Gelbitrage 19.

Reuer Handwagen su vert. Emfer Str. 25. Starte Leiterwagen gu pt. Schierft. Str. 20, 11

Aranten-Zahrfiuhi

billin su verlaufen.
Bender,
Moritsitraße 7. 4. Stod.
Drei gut erbaltene
Fahrräder

billig su vertaufen. Schmidt, Gneifenauftrafe 1.

Gneisenaustraße 1.

Schweres Opel-Rad, jehr gut erhalten, su verfausen, Breis 650 Mt. Anzuseben nach 4 libr bei Mathaes, Jietenring 12, Sinierh, 3. Stock.

Derren-Fahread, neu bereist, su verfausen, School.

Fahread zu verf.

Bertramstr. 19. Mth. 1 L.

Gut erh Fahread billig zu verf. Riedricher Straße 12. Mth. 1. Gebl.

Fahread mit prima Bereisung u. Freilauf bill. zu verfausen Ecdanstraße 4. 3 L.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Pherumatif.

Aristall: Arone für elettrifdes Licht,

Spiegel reich geschnitt u. vergold. preism. zu verf. Abolis-allee 14, 1, nachm. 2—4. Gas-Juglampe

fast neu, su vert. Dot-beimer Strafe 46, 1 r. Bifter. Gas n. Elettr., billig su vert. Deinrichs-

berg 4.

Ein Serd (115×80)

mit Robr, wie neu, ein runder, 6 DAifthe, awei Memonichilder, 2 Roll-Firmenichtlber, 2 Roll-laben, 2 Kilchenbretter gu vert. Roth, Bleichftt, 30.

Gebr. emaill. Herd 1.25×0.80 groß, mit einsgebaut. Warmwallerunl., intl. Boiler, 1.30×0.50 m groß, u. Refervoir zu vi. Franz-Abistroße 6. Bart. Serb (1.05×0.86) zu vt. A. Roder, Sebanitt. 13.

A. Noder, Sebantr. 13.

Ein Gasberd
mtt 3 Kochstellen u. Brätund Märm Dien, weis
emailliert, furze Zeit im
Gebranch. 311 verfaufen,
besaleichen 1 gebrauchter Gaslocher mit 2 Kochund Wärmkellen. Näh.
Moribitade 26. 1.

4flam. Gasberd
mit Tisch zu vert. Käh.
Moniag von 8 bis 1 Uhr,
Goetheitage 5. 2.

Für Schreiner!

Sobelbant mit Wertzeug n. Material, Hola. Boli-tur. Del. Lad. Blattier. nim. lowie ein bochberr-ichaftl. Tr.-Sviegel. ein Setrein: Biederm. hillig zu verl. Bereinstraße 5 (Woldinaße). Eisernes Erletzeiten au verl. Blückerfir. 6. P. 3n verl. 2 Clastüren, ie 2.30×0.90 Milchalas-icheiben, 1.40×0.58. Nah. Alexandrastraße 10.

Alexandroftroße 10.

Iwei Delbebutter,

1 Erterrahmen, 1 großes
Fahnenschild vrw. su vi.
hellmunditaße 40. 1 t. holybildhaner-Gledhehen billig absnech. Sarting-firose 7 Sth. 2 recits. 2 gehobelte Riften

(Bitidoine), mit Decel a. Aufflappen, Große 1.40 L. 0.80 brett. 1.10 boch, u. 1.40 L. 0.80 br., 0.80 boch, au vert. Katier-Griedrich-King 24. Tel. 645.

Rübel Bartie neue

Buchen) mit 15 u. 25 Krind Anhalt abaugeben. Zufreg, an Schliebfich 92 Biegbaben.

Raficen, reiche Auswahl Katicen, reiche Auswahl Kauar. – Filche, Meer schweinschen u. bl. M. Sai bill. Kail.-Fr. Ra. 16. P Rächervalme (Zimmerpflanse), großer Spiegel Stores preiswert zu verf. Anzuseh, vorm. Abelheidstraße 28, 2.

Sandler-Beriffufe Flachmandofinen, 12fait... gans bervotrag, in Ion n. Ausf., Rendol., ital. Art. echt ital. Mandol., gesp., sv. Gitarren, Laut., Mandola, Sanjo preisw. au verl. Geibel. Jahn-kraße 34. Iel. 3263.

Gelegenheitstäuse!
Gelegenheitstäuse!
Gelegenheitstäuse!
Gelegenheitstäuse!
Gelegenheitstäuse!
Gelegenheit 2700. M.
pisseelidrant 2700. M.
pisseelidrant 2700. M.
pisseelidrant 2700. M.
pisseelidrant 2700. M.
Trumegu 450. M. etüris.
Geigeststa. etä. imit.
tiür Kleideridr. 2 evale
Vetten. nusd-ladiert, m.
Batenirahmen. 2 neue
Mollmatrat. für Schlaft.
vallend utw. billig zu verfaufen dei Kiicher. Abolistrade 1.1 Etaac.

Gehr ledone Auswahl, zu den billigisten Breifen au verfaufen. S. Schäfer.
Sehr ledone Auswahl, zu verfaufen. S. Schäfer.
Stiffitrade 12. Batterre. Gelegenheitstäufe!

Büfett, Bertito

Aleiderichrünke, Sviegelsichräuke, Küchenicht., Batischenicht., Batischenicht., Batischen 120, 140, 160, 180 Mark, Matraten in allen Tüll., allerbest. Material, enorm billia, Größte Answahl in Sols u. Metallsbetten enorm billia.

Baner, Wellrichtrake 51. Shuhmaher-Majshine Singer Bylinder a. nab. billig Friedrichftr. 29, 1

Weinfässer neu u. gebraucht, in ieder Größe fländig abuneben Scharnhoriffraße 28. Telephon 1949.

Ranfgejude

Male aller Branchen Mauthe, Luifenftr. 16, Gtb. 2 In Wiesbaden od. Umg. nonvitorel and Cali

od, dazu geeignete Räume mit Laden zu faufen od, mieten gejucht. Dit, unter L. 119 Taabl. Berlag. Inchinge Foolente

inden Bension zu taufen (ohne Saus) ober Sotel zu pachten. Offerten er-beten mit Preisangabe unter E. 128 an ben Tagbl.-Verlag.

Damen-Frifeurgeichaft grifeinegejagafi in günftiger Lage pon 1. Früeuse, tavitaltrafi., su laufen oder mieten geincht. Offert u. W. 129 an den Tagdl.-Berlag. Arbeitspferd, mittelichwer, mittl. Alt., su laufen gei. Angebote u. E. 126 Tagdl.-Berlag.

Brillant. Ring, Dyrringe sucht Dame zu tausen. Off. K. 123 Tobl. Berl. Djj.K.123 Tgbl.-Berl.

Gold:, Silber=

Gegenftande fanjt bochften Brefen. E. Strud, Golbichmieb, Michelsbern 15 Tel. 2190 Belg, Rreng, Weiß ed. Blaufuchs

aut erhalten, od, anderen Bels (echt) zu faufen gefückt.

Offerten unter 3. 129 an ben Tasbl. Berlag. Fugspelz oder Geal aus Brivathand zu lauf, geincht. Ang. n. 5. 128 an ben Tagbi Berlag.

herren-, Damenu.Aindertieid., Waiche Möbel. Tenpiche, Läufer, Detbetten, Garbinen uim. fanft D. Sipper, Rieblitrafte 11. Tel, 4878. Seal-Bifam-Mantel (Gr. 46/48) au f. gelucht. Off u. U 132 Tagbl.-B

Gut erhaltene Damen- u. herrenfieid. schuhe u. Wälche

offer Art bes. am besten Seefen. Bagemanuftrane 21. Telephon 754.

Oranienstraße 23, I. 3471 sahlt am beiten für Leib- nud Bettmaiche, Bettlebern, Kleiber usw.

Long-Schwal ju feufen gefucht. Off. unter 3. 114 an ben Logbi.-Berlag.

Briefmarten amminng Europa

von privater Seite für Brivatiammier zu taufen gesucht. Off. unt. I. 126 an den Taabl.-Berlag.

Teppid) (2×3) su faufen gefucht. Dif. u. 3. 109 Tagbl. Bl.

Kaufe :: Antiquitäten ::

Kunstgegenstände Jeder Art. W. Flieges, Grabenstr. 36. Tel. 52.

Spielsachen su faufen gelucht. Off. u. D. 992 an ben Tagbl. BI Gebrauchte Möbel Damenrab, a. erb., prio. aller Art fauft Bouillon

Bhotograph Apparate Grammophone, Roffer Brismen-Fernglajer

Heesen Bagemannitrake 21 Pianino gel. beij. Marte). Dif. mit freis unier O. 115 an en Togbi.-Berlag.

Guterh. Piano pon Brivat su taufen se-jucht. Off. unt 23. 131 an den Lasbl-Berlag.

Möbel-Antoui gange Ginrichtungen, einzelne Stude Julius Jäger, Helenenfir. 15, 1 lints. Telephon 5047.

Grantpoor judit Mähel für 2 Bimmer und Ruche von Brivat. Offerten n. D. 126 Janbl. Berlag. Bon Brivat 3. fauf. gel. Schlafsim... Essimmer n. Ruchen Ginrichtung. Dit. au richten an Wiegamb, Riedricher Strafe 10. P.

Brantpaar fucht Schlaftin Einrichtung (möal. weik) mit Meil. Betten u. Rüchenelnricht, zu taufen. Off. mit Breis u. E. 131 Jaabl. Berlag.

Möbel An- und Verkauf ganz. Einrichtungen einzelne Stücke. Herrmannstr. 17, I. r. Telephon 2447.

Gesucht!

Sutes Bett, 1. ober 2tfir. Ruchen-Einrichtung, Sofia Bertito, Ifich, Stuble Angebote unter T. 114 an den Tagbl-Berlag.

Winbel

herrschaftliche sowie einsache, für Benfion geeignet, im Auftrage fowie ein Biano gu taufen gesincht. Geft. Offerten an Franten-ftrage 19, 1. Stage. Telephon 2693.

Barod-Rleiberichennt, gut erb., u. Kriftallslafer au faufen gefucht. mit Breisangabe u 3. 128 Tagbl. Berlan. unter

Massenschrant au taufen gefucht. Sceien, Wagemannite 21. Telephon 754. Ein gut erhalt, buntler Rotenichrant au fanfen gesucht. Off. mit Breis unter K. 138 an den Tagbl.-Berlag.

Gr. Handloffer su faufen gefucht. Offerten n. B. 131 Tagbi. Berlag. Grobere verichliegbare Ledermappe

au f. ges. Ang. Montos Gies, Reubquerstraße 3. 1 gebrauchter Erfer

für Delikateffen Geschifft. I Thefe mit Marmor u Auffat zu faufen gesucht Diferten unter U. 124 an ben Tagbl-Berlag.

Erfericleibe mindestens 2.02×2.45. lo-mie Külloten, ca. 300 odam Detstraft, geincht. Offert, unter A. 382 an den Lag-blatt-Verlag. 3-millings-Kinderwagen, un tangen ostudet. Offert

31 fanjen gejucht. Off. 11.
15. 130 an den Tagbl.-BL.
Kinderstühlschen
21. Laufen gejucht. Off.
11. O. 132 Tagbl.-Berlag.
Gut erd. Demeurad faufen gesucht. Dif. u 368 Tagbl. Berlag. Gin aut erhaltenes herren- und Damenrad

au faufen gelucht. Preis n. Markenang, u. U. Iss an den Tagol. Seriag. Gesucht: 3wei Majelita-Badewannen. Sotel "Riviera". Biesbaben.

Alte Rophagre fauft böchstablend jedes Quantum Frankenstr. 25. Tel, 2558.

Alltes Blei und Jinn fauft su böchften Tages preisen Glasmalerei A Zeniner (Tel, 497), Biebricher Straße 13.

Lumpen, gestricte Woll-lumpen, Reutuchabfalle, Flaichen Bavier, Anochen fowie famtliche Betalle

Renu 98 Rieres Bime., Wellrinffr, 39, Tel, 1834 Adytung beim Umzug!

Greicher-, Reller-, Mani., Rram fauft Mitter, Mauernaffe 19. Sth 1. Iniden aller Urf

Jeningell utilt 2881
jaub. Zeitungen, Bampen,
Bavier zum Einstampfen,
Blitupfer, Mesting, Blei,
Zinngeichter uiw, fauft
stets zu hoben Breisen
Sch. Still,
Blücherstraße G. Tel. 6058,
Laner: Blücherstr. 3,
Ilnfant nan Mehaler Antauf von Eicheln Walfmühle, Miesbaden. Cemüseablätte, Kartoffelsichalen, Obstickalen fautt Ridel. Jahnstraße 26. 1.

Achtung!

Zahle für Brillanten, Perlen

Platin, gold. Uhren, Ketten, Ringe,

Bestecke, alte Gold- u. Silbergegenst. zum Einschmelzen die höchst. Preise. Spezialgeschäft Citrine aus Paris

Tel. 1864. Dotzheimer Str. 12, Pt. Tel. 1864.

Blatin, Golds tt. Silbersachen netten, Ringe, Schmudsachen, Jahngebisse in Gold und Kautschut und bergl. fauft als Hachmann wie belannt reeil, gewissenhaft und höchtzahlend

Cold- und Silber- Mt. Schaffein Eduniede-Wertflatt Dere Bebergaffe 56. Ebelmetall-Bertanf ift bedingte Bertranendfacte

Bitte im eig. Interesse genau auf Adresse achten! Wagemannstr. 21.

Brillanten, Perlen, Platin, Gold, Silber, Zahngebisse, Brennstifte, Bestecke, Service, Leuchter, Münzen, sowie Goldund Silbergegenstände aller Art

kauft zu höchsten Tagespreisen Ed. Heesen Wagemannstr. 21

Berlen, Brillanten, Gold. n. Silberjadjen, Beftede, Potale, Aufläge, Gervice, goldene Uhren n. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine fauft zu hoben Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Achiung! Bever Sie Ihre Brillanten, Platin-, Gold- und Silber-Schmuckgegenstände verk. urkmedigen Sie sich nach den Tagespreisen bei Inlius Rosenfeld Aeltestes Geschäft am Platze, Wagemannstraße 15. Tel. 3964.

Die besten Preise bezahle ich für Gold-, Silber-, Platin-Sachen
[a. zerbrochen], Zahngehisse u. a.
ohne großsprecherische Reklame zu treiben.

Gennheimer, Kleiststraße 6, 3 links. Auf Wunsch persönlicher Besuch.

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber Sammelgegenstände

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Stenographie

Makhinenichreiben utw. lern. Sie ralch u. gründl. in Meyers Schreibstube, Donbeimer Strafe 44.

Stenographie, Majch Schreiben Schön u. Aund jchrift, Rechnen, Buchführung,

Frangolifch ufm.

Walter Paul

Friedrichftr. 51

Ede Rirdigalle.

Tages. n. Abendunterricht in allen Ginzelfächern beginnt jeberzeit.

A refined

American lady,

would like to act as companion to ladies or schil-dren, three hours daily. Offers u. M. 107 Tagbl.

> Raufmännische Privatidule.

**Emil Straus** 

Rheinstraße 46

Ede Morisftrage.

fang Offober

beginnen

neue Rurie. Befonbere Damen-Abieilungen.

Erfahr, Klaviers und Miol. Behr, für zwei ben. Nerson gejucht (nur aute Kraft). Offert, u. U. 128 au den Tanbi-Berlan. Hals U. Zeichenumierricht

Sonntagvorm, Atelier-beigeb unverbindlich. I Gleitsmann. Abelbeibitraße 105, 1.

Berioren - Gefunden

Berl. ichw. Tajche n. den Eichen dis Rerotal, Ind. 5½ m Borde, filb. Uhr. Tajchent. Geg. Bel. abaug, Reroftraße 46, 3.

Berl. ichm. woll. gehül. Tud. Abaug. gegen Bel. Abelbeibftraße 74. Part.

Boxterrier-Bunbin,

Veriag.

Sonderlehrgänge:

Wagmann Nerostrasse 28. - Telephon 2654

#### Linterricht

Mainzer Padagegium

Maing F 176 Raif.-Friedrichtr. 25. Borbild. J. Einj. Oberfel. Brim. u. Abit., auch f. am. Betbit 20 u. Dftern 1921 bestand, alle außer 1 Schüler. 3 früh, Brilf. bestanden alle Schüler.

Volksichüler

erlangt, nach faum eins. Borb, b. Eins. Freiw.-Zengn, u. die Reife für Oberfek, Eintr. jederzeit. Proip. frei. Sprecha. 10-1. Pernipt. 3173.

Français

Mme. Grün nee Renaud, Dotzheimer Str. 31, 1. insututrice diplomée donne leçons allem, aux dames et aux enfants. Offres sous D. 112 Tagbl.-

Jeune Allemande

désire échange de conversation avec une française ou un français. Ecrire sous E. 125 au Tagbl. - Verlag.

Signora tedesca cerca lezioni italiani, da signera italiana parlando francese. Off. con prezzo S. 125 al Taubl.-Verlag Franz. Engl., Dentich, and Jirfel, ert. atabem. gent. Lehrerin. Auslands-praris. Abr. Tabl.-3il. Pi

Frangonicher Zirfei für Schuler mit Bortennts niffen und für Borge-ichrittene. Wiederholungs-furje beginnen 1. Otibr. Offerien unter E. 112 an den Tagbi. Berlag.

Gefuct eine Dame welde Serbild u. Deutich wricht. für beutichen Unterricht. Bu erfragen Undersaltes 3. 2. Dipl. Cehterin

(Taolanderin) ert, ital. u. franzöl, Unterricht und Konverlation, Offert, u. 3, 119 Tanbl.-Berlag.

Lehrer erteilt Brivatstunden in allen Unterrichtsameigen Off, u. B. 138 Tagbl. Bl. Gebildeter Franzose fucht Befannticaft mit geb. beuticher Dame sw. Ronverlation. Offerten u. E. 114 an den Tasbi-Bi.
36 modte die Befanntteger eines gebildeten franzolischen herrn

machen. um deutscheftan-gehiche Sprachttubien su trelben, 3ch bin 30 Jahre ali und ipreche bereits Franzöllich. Angebote u. L. 133 an ben Tasbi. B

Dent ungen. mod. jeders. bringer Selohn. Aborn. B. Bölter, Röderfir. 9. wes 1. Lei. 8548.

Kinderichub verloren. Gegen Belohnung absug-Johannish, Gir. 5, 3 L Rotbraun, raubbaariger

entiausen. Wiederbringer erbält gute Belohnung.
Automobil Zentrale Wiesbaden,
Bahnholitrake 20,
Innger

FOX hund
meiß, mit gelben Abseich,
7 Monate alt. a. "Brinabörend. Freitagvorm. entlaufen. Gegen aute Belobnung gbzugeb. GuftavFreutag Str. 23. I. 5171.

#### Berichiedenes

Betriebstapital durch Afgeptaustausch. f.
Sandel. Gewerbe u. In-bustrie Anfr. Kudp. beif.
A. Domfe, Berlin R 224.
Schönhauser Allee 44.
Unperheitrateter

Urzt gesucht als Teilhaber. Glänzende Existens. Wobnung sofort besiebbar (im Taunus). Raberes unter G. 183 an den Taabl. Berlag.

2 junge Berren luchen Mittag- u. Abendtijch bei burgerlicher Familie Dif. u. D. 183 Tasbl.-B

6. Brivatmittagstifc von beff. herrn, Rabe Kurviertel gefucht. Off. u. M. 125 Tagbi. Berl.

Giaats-Theater. Gesucht 2. Partett (2mal ein Achtel). Offert. n. D. 126 Tagbl.-Berl.

Staats-Theater. 1 Biertel ober 1 Actel erues Bartett geincht. Offerten unter II 125 an ben Tanbl. Berlan.

Staatstheater 2 Achtel Bartett. 1. oder 2. Rang ober bergt. iof. achtett. Off. n. I. 127 an den Tandi Berlan.

Gesucht 2/4 od. 2/s Abonnement

Mart. Bart. od. 1. Nana Oll. u. I. 132 Indi-R. Staato-Theater. 1 oder 2 MBläte. Orchest. Sessel, Eperrita 1. od. 2 Rana Seite in fansen ac-inat. Echlüter. Bahn. hols. Rernix. 2598. Seaatstheater. Gesucht 1 Actel Abomn. Barfett oder Barterre. Reubauerstraße 4. 1 od. 2 Matel Staato-theater, Bartett, gesucht. Off. u. I. 120 Ingbl.-231. 2 Matel Abonnement Bartett acsucht. Räheres hei Esa, Schutenstraße 2. Telephon 2205. \*\*\*\*\*

Stantstheater 2 Achtel Abonnement Ordefterfeffel gegen 1 Biertel & laufch, gef. Off. D. 125 Tgbl. Berl. <del>~~~~~~~~~~</del>

Alavier

Inftrument, in oute banbe su permieten. Offerten unter G. 123 an ben Tanbl. Berlag.

Piano mietweise in gute Sanbe absuneben Off. u. G. 129 Tagbl.-Bl

Feberrolle, fast neu, 30 Jentner Trag-traft, gegen leichtere su tauschen gesucht. Aus. Diemer, Gäriner, Sonnenberg.

Reffamewand Bentrum ber Stadt Maurifiusftraße u. Kirchaafie su perm. Rab G. S. Roff, Bulowftr. 2

Ber unterrictet besiere tunge Frau im Jadennaben n. Maichin. Stricen gegen gute Be-sablung, eventuell auch abends? Geft. Offerten unter M. 131 an den Tagbl.-Berlag.

REKLAME

PLAKATE FÜR KONZERTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN GESETZT AUS WIRKUNGSVOLLEN SCHRIFTEN FERTIGT PROMPT

.SCHELLENBERG'SCHEHOF-**BUCHDRUCKEREI WIESBADEN** TAGBLATTHAUS

Die Person w. d. Hund am Freitag morgen zw. 9 u. 10 Uhr in Rheinstr. an sich sodie u. mitnahm. ist seleben u. erfannt worden. Menn dieselbe den Hund die Montag in Rheinstr. nicht zurüchtringt, wird Anzeige erstattet.

weine believe gutfituirte Jamille

Shepaar ober Dame, würde lich in Anbetr. ber fortwahr, keiaend. Lebensbedingung, entsichließen, eine altere, aber noch gesell. Dame, die durch Schickale um das eigene Deim getommen, gegen i, gute Bezabl, aufzunehmen? Off. u. D. 125 an den Tanbl. Berlag.

Seh. Dame m. faufm. Kenntnissen jucht verliende köriftliche Arbeiten als heimarbeit. Off. unter M. 127 Tagbl. Berlag.

Junger Kaun lucht 14tigs. Alleinturfus jur Buchbaltuna und Raidzinenidreiben. Off. mit Breisangabe unter U. 127 Tagbl. Berlag.

Schreiner! Wer fertigt Biebermeier-Stuble nach Mobell an? Off. u. 3. 120 Tanbl-BL

nausmenter telle

oder Hausverwaltung gegen Abgabe von Bob-mung von finderlolem Schreinermeister gesucht. Off. u. T. 1998 Tanbl.-B. Welches tinderl. Chepaar nimmt 15jäht, icones Madchen als eigen an? Off. u. A. 378 Taabl-BL



bieftet und reell!

Fran Behnet garifte. 38, 2. Gegt. 1904. Arbeiter 53 3. aft. mit 2 Mädden v. 7 18. as Sie such mit 2 Mädden v. 7 18. as Sie such mit 2 Mädden v. 7 18. as sit mit 2 Mädden v.

Musell die biltaj miaj:
Auf Grund meiner dir.
perisonl. Besiebungen in
allerersten Kreisen din
id im stande, istort past.
Bartien su vermitteln.
aweds istortiser deirat.
Tean Life Diek, Bwe..
Eritt. Ebevermittlungs.
Iel. 1599. Luisenstr. 22. 1.
fröste Braxis am Blaze.
Bin a. in jud. Kr. tätta.
Bornedmi: beim. Damen
auch Ausländ., aus auten

guch Ausländ, aus guten Kreifen, welche gerne mit Derrn mit guter Polition in Berbindung treten möchten sweds Deirat, ist durch mich Gelegenheit ge-

boten.
Bran Ella Tildler.
Grabenitraße 2, 2, Stod.
Telephon 3973.

Telephon 3973.

Ich bin beanitreat
von gr. Ans. geb. Dam.,
kinderl. Witwen, m. Daus
u. Geichält. w. Einheir.,
kowie ihr Damen u. Landwirtstöchter ied. All. v.
20 000 800 000 Mt. Bermög. reell. distr. su verm.
Ar. 3 Marx. MaintFlomback Körnerkt. 3.
Reell! Bermög. Damen
berren, a. ohne Berm., gibt Striken gegen gute Besablung, eventuell auch
abends? Gest. Offerten
unter M. 131 an den
Tagbl.Berlag.

Wo sindet iunge Frau
(Schneiberin) mit ihrem
71. Töcht. 2—3 Wochen
(Ctholungsaufenthall
auf dem Land a Käbark.
auch biiden? Korelle im
Lagbl.Berlag.

Rell! Bermog. Tamen
Modafi heiten
Modafi

Junge Fran
mit 1 Kinde, Wohnung u.
Einrichtung, lucht die Befanntschaft eines netten
Mannes mit angenehm.
Neubern sweds, heirat.
Anonum zwedlos. Offwenn mögl, mit Bild, u.
3. 129 Taghl. Perlag.

Bell. alleinft. Bitwe 51 Jahre, blond, große stattl Figur, in gut. Ber-baltnissen, wunder mit daraftervoll, Derrn in gesicherter Bosition, am siehet Beamten, in Ber-

bindung au treien amens Setrat. Distretion Ebreni. Off. unter II. 380 an den Tag-blatt-Berlag.

Junge geb. Krieg. Dime. a. a. Ham. ang. Acub.,
m. 2 hubid. Kind., möchte
vornehm. Derrn. Alter
30—40 % sw. Deirat L.
lernen. Distr. vegeben u.
verlangt. Off. u. M. 126
an den Tagbl. Berlag.

Suche f. m. Freundin.
fol Witwe e. h. Beamt..
unf. 8d. a. Erlchein... ev...
verm... i. tücht. berrn der
höh. Stände. in al. Berhöltnillen. zwecks heirat.
Absol. Distret... anonom
n. Verm. awedlos. Off...
u. 3 132 Taabl.-Verlag.

Heirat!

Ein Junggeselle, ausg.
40er, Großbanbler, mit Bermögen, wünscht ein Mädchen od. Witwe mit höchstens 1 Kinde tennen zu lernen, zweds baldiger deirat. Guter Auf und tadelloie Bergangenbeit Beding Bermög. Reben-lache. Offerten u. D. 124 an den Tagbl.-Berlag.

2 junge Großintsleute w. die Befanntschaft von

Derniffelle w. die Befanntschaft von wei sehr hübsichen iungen Damen sweds Deirat aumachen. Dis. mit Lichibild unter N. 111 an den Tagbl.-Bl. erbeten. F160

Witwer

Einheirat!

ist Sotelsachmann ober Kausm. Gelegenheit gegeben, in alteingel. gewinnbringenden und lehr erweiterungssähigen Betrieb. Es wird weniger auf Geld geseben, als auf energ. tausm. geschulte Krasi, vorn. Char., gute Schulbilda, ar satil. Ericheinung sew. Auftreten, das fich i. Vage ansuvall perst. u. bel. den Willen in gemeins, Arbeit das höchte Ziel des Daseins zu luchen. Bin 31 % alt, alleinsted, freid., gebildet, doch geschättstüchtig. Zusichristen mit Bild unter B. 111 an den Tagbl. Bl. an ben Tagbl. Bl.

2 herren

Bekannimachung.

Nachstehend werden die Straßen und Baldwege in Erinnerung gebracht, die mit Kraftsabrzeugen (Automobilen und Motorrädern nicht ober nur in einer Richtung besahren werden burten:

in Erinnerung gebrackt. die mit Kralifabreugen (Automobilen und Motorrädern nicht ober nur in einer Richtung besahren werden dürfen:

1. Straken, die nicht besahren werden dürfen:
Der Berbindungswas awticken der Karle und Sonnenderger Strake in der ode der Kronendrauerei, der Chailenweg an der Nordelite des Rambachs entjang, die Bralzgrafenitraße. Erlendogenaglie, Kalendalbacher Strake, Gemeindeboderaufe, Kalendalbacher Strake, Gemeindeboderaufe nud Epicaelaasse.

2. Baldwege die nicht besahren werden dürfen:
Ter Weg vom Biadult der Rerodyradahn durch das Rerotal an der Leichtmeishölse vordet in den Leufelsgrateden die zur Klatter Str.

Der Weg von der Hiatter Straße an der Ditteite des Rordriedhofes entlana die zur Leiweishöhle und von dieser aufwarts an den Herreneichen vordei durch den Diftritt Risielban die zur oberen Blatter Straße

Der Absengrund dies Aufleite Klassen den den Kaiter-Friedrich-Cicke.

Ter Aren von der Raifer-Kriedrich-Eiche und den Kaiter-Friedrich-Cicke.

Der Red vom Kreberg der Kaiter-Kriedrich-Eiche der Schlengrund der Rundlahrungs von dem Kerotalmega.

Der Mes vom Rerodera die zur Kaiter-Kriedrich-Eiche die Ertsake und Kundightwese.

Der Köglerweg Werbindungsweg swischen zichtener Strake und dem Kriedrich-Briedrich Eiche Der Kriedrich-Eiche Reiter-Kriedrich-Eiche Der Freibndungsweg swischen der Kaiter-Kriedrich-Eiche Der Graf-Hillen-Meg.

3. Straken, die nur nach einer Richtung besähren werden diesen.

Der Merd diese der Krienflurter nach der Ublandiraße, der Grünweg von der Gartenift nach der Bartfraße die Kriedrich-Litie-Eiche den Geründer den der Kaiten der Geründer den der Kriedrich-Eiche Das Rerbot, den an dem Guidan-Arrendac-Dentimal verdelicherden Berdindungsweg zwischen der Schunden der Germenkriger und Bartstrake die Krabenitrage.

Es wird erwertet, das die Berbote, die im Interesse der Bertebreilich sein der öffentlichen Gestundbeit erforderlich sind, in Zutunft begattet

ist aufgeboben
Es wird erwartet, das die Berbote, die im Interesse der Bertebrssicherheit besw. der öffentlichen Gesundheit ersorderlich sind, in Jutunft beachtet werden lebettretungen der Berbote werden fünftig strenger als disher gegenden werden Wiesbaden, den 1, August 1921
Der Polizeipräfident. 3 R.: Bendt.

Bekanntmachung

Setreffend das Drojchkensubeweien.
Unter Ausbedung der Bekanntmachungen vom
17. 7. und 5. 10. 1920 wird mit Zustimmung des Magistrats angeordnet:

Als Kabrpreis gilt bis auf weiteres für Pserde-brojchken das Reunsache, für Krasidrojchken das Achtsache und bei Jahrten, die außerhalb des Fahr-berings enden und eine leere Rüdsahrt bedingen, das Zwölfsache der in der Polizeiverordnung vom
4. 4. 1912 sestgeschen Preise.

Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Krasit.
Wiesbaden, den 1. September 1921.

Der Polizeipräsident. ges Kranse.

Bekanntmachung.

Befanntmachung.

In neuere Zeit werden von Kraftwagenbestern vielsach Scheinwerfer benust. die ein übermakis belles Licht ausstrablen und durch die blendende Wirfung die aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Fuhrwerfe und Fupganger karf gefahrden.

Es wird darauf dingewielen, das nach § 4. Abstat 1. Ziefer 5 der Bundesratsverordnung über den Verlecht mit Kraftschrzeugen vom 3. Februar 1918 (Reichsgesehblatt Seite 389 ff.) übermäßig wirtende Scheinwerfer nicht verwendet werden durfen. Rach eingezogenen technischen Sachvertsändigen. Gutachten genügen für glestrisches Licht Goterige Lampen und für Karbidbeleuchtug 25 Liter-Brenner, es muß dier geriffelt sein.

Fatietere Lichtquessen dürfen teine Berwendung sinden, da sont auf Grund § 28 der Bundesratsverdendung vom 3. Februar 1910 vorgegangen wirdenden die Feltimmung fann die Vollzeibehörde iederzeit auf Kosten des Eigentilmers des Kraftswagens eine Unterluchung darüber veranlassen, den Ander Festimmung aus stellenden Angen entspricht. das nicht der Fast, so fann seine Ausschließung vom Befahren der öffentlichen Wege und Kläse von der debeten Berwaltungsbeborde verfügt werden.

Biesbaden, den 28. Juni 1921.

Der Resierungsvrässent.

Bekanntmachung

erstatten die Betankattet der Annabet auch erstatten. Roch Artikel 2 dieser Berochnung ist nach ep sollagier Angelge das beantragie Flaggen stillschweit gend gestatiet, wenn dem Antragiteller vom Areis belesierten seine gegenteilige Antwort ober besondere Berichristen über die Art und Weise des Flag-

gens sugeben.

3. Do die deutschen Behörden durch Artikel 4
ber Berordnung 1 mit der Ausführung der Berordnungen der Hoeren
nungen der Doden Kommission beauftragt worder
sind werden die Antrackeller hierdurch aufgesodert
eiwaige Antrage vier Tage vorber der Boltseidirektion dur Beitergade an den Kreisdelegierten oder
sum eleisten Zeitnunft Abihrtiten der unmittelbar
an den Kreisdelegierten überlandten Antrage einab
reichen.

an ben Areisdelegieren ubertandete ger de Bolisch 4 Unterbleibt die vorstehend sür die Bolisch die Geraften gesorderte Anseige. so laufen die Keranstalter Gesaft, daß das Flaggen von den deutschen Traumen in Austichtung der Berordnung 1 Arnitel unterbunden wird.

5 Unter den Begriff der Rerordnung 30 falls oud ledes Jetgen oder Tragen von Juhnen (aus Breinsfahnen). Standarten, Kändern, Armbinden, Abseichen uim., gleichaltig, welche Größe oder Fard, Re belen

Biesbaden, den 31. Mai 1921.

Der Beliseinrafibent: ges Krause.

Dienstag, d. 20. September, abends 8 Uhr findet im

Vortragssaal des Neuen Museums

Vortrag mit 50 Lichtbildern statt Ober:

Wärmeverwertung im Haushalt.

Eintritt frei. Ferner wird bekannt gegeben, daß in der stets geöffneten Heizberatungs-Ausstellung taglich von 8<sup>1</sup>/<sub>s</sub> bis 12 Uhr wieder Erläuterungen gegeben werden. F234 gegeben werden.



rth

hen

hen

ren

ber

ber

ren

htet

pom

bes

erde

bas

abr-

igen,

pom

ber

ikern iakis

Rach chten

und bier-heibe

bung

mirb horbe

traft

torb

n ber

ierten

not-lichen lichen mitigen n bet nzeige ifilich Rreis-Zeit-uslicht t die iörden g 34

freis belon Flas

erorb borber orber ibireb

ttelbat

Boltsein Eser utiden utiden

fall (aum binden

Heute ab 4 Uhr

Kein Weinzwang. JAZZ-BAND. Verstärktes Brchester.

Neue Adolfshöhel Heute ab 81/2 Uhr: Med. Tanz u. Unterhaltuna Freunde und Bekannte herzlichst eingeladen.

Gaste willkommen.



unq!

Zu dem groß. Rummel am Elsäss. Platz im "Bratwurstglöckle" Ecke Scharnhorst- und Göbenstraße Schrammel - Konzert. H. Schmitzer.

Langenbed-hasengartener Machferb.

Sonntag, den 18. September.

Frantfurter Straße 23.

Hoch! Hasetippel hoch!



heute Countag, 18. Cept. von nachm. 4 Uhr ab, in ben Großes Commerfel

beranftaltet von ben Buchtplagmitgliebern det "Aleintierzucht Bereins für Biesbaden u. Umg. E. B." hierbei Zanz, Tombola (Berlofung einer größ. Anzahl Kaninchen, Hühnern, Tauben usw.), Kinderspiele, Hühnehenpo onäse. Alle Mitglieder des Bereins wwie Gäste sind wil tommen. Der Bergnügungs-Ansichus.



Zu dem heute stattfindenden Feste ladet ergebenst ein Wilhelm Schuck

Saalbau "Zur Waldlust".

Neu renoviert.

ff. Getränke. Bekannt gute Küche. Gut besetz. Orchester. ff. Tanzfläche, Eig. Schlächterei

Außerdem kommt ein schw. Hammel zur Verlosung. Anfang 3 Uhr. Eintritt 1 Mk. Kein Weinzwang.



Rambader Nachlirchweihe. Conning, ben 18. Ceptember, "Caelban Zaunus"

Boltobeluftigung - Sammelverlofung.

Ianjiquie W. Herrmann. Saalban "Rheinlust", Schierstein, direkt am Rhein.

Gr. Rummel mit Tang. Eintritt frei. Bei Bier. Roberne Mulit. Rheingauer Hof, Schierstein.

Zur Kirchweihe am 18., 19. und 25. September, ab 3 Uhr:

Raumen:

In den unteren

Küche und Keller in bekannter Güte.

Chr. Georg Wwe.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

Geff. Anmeldungen zu unseren

Tanz-Kursen

werden entgegengenommen. Tadellose Ausbildung

Tanzsch. F. VOIREP, Röderstr. 9. THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Ditimann & Co. Nikolasstraße 7. Fernspr. 6120.

Wir haben die General-Vertretung der

Echt Haagsche Hopjes

Marke Margriff

übernommen und halten darin Engros-Fabriklager.

Außerdem empfehlen wir Hersheys Milch-Schokolade

zu billigsten Engrospreisen.

liefert wieder fertig geschnitten bireft gum Ginmachen und nimuit ichon jest Beftellungen entgegen zum billigften Tagespreis.

honmann,

Sedanitraße 3.

Telephon 946.

Die Anfuhr jur Ginfellerung beginnt Enbe b. Mts. Borbeftellungen gu jeweiligen Tages preifen werben jest ichon angenommen und promptefte und reelifte Bebienung gugefichert von

Sonell & Soon, Belenenftrage 1.

Futterfartoffeln abzugeben Str. 45 .- und 50 .- ML

Chwalbacher Strafe 67. Telephon 6489.

Zu verkaufen! Klähriger brauner Wallach ftarfes Bagenpferb, event. an Landwirt bis 15. 1. 22 gu verleihen, der mir ge-wissenhafte Behandlung garantiert.

Beinrich Bergiger, Schierstein.

Damen: und herreurad, gebraucht, au taufen





SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBABEN

TAGSLATTHARS . LANGSASSE 25

verreist bis zum 6. Okt.

Akad, Maler unther-Schweri

von der Studienreise zurück. Atelierbesuche Sonntags 11-1 Uhr

Beginn der Sprechstunde Montag, d. 19. Sept. San.-Rat \*10 Or. Wehmer Sannananananañ

Das Fest der Silberhochzeit feiern bie Cheleute

Bhil. Etrieder n. Chefran Eva, geb. Saffelbach am 25. Geptember MI. Schwalbacher Str. 14.

Langousten Hummer, Salm Calif. Pfirsiche Ananas

offeriert Agence Commerciale Internationale Wiesbaden

Friedrichstraße 59. affenschränte

biebesjigere Einmanerichrante, Schreibmaidin.-Schränte **Stablinijetien** 

Morititrage 28. Telephon 1033.

Staylmatraken alle Groben nach Mas.
Guftav Mollath,
46 Friedrichtrage 46.

Rolladen Reuaniertigung u. Repa-raturen icher Urt lofort. Dampfidreinerei

Gebr. Reunebauer, Schmajbacher Gtrage 36 Telephon 411. Schwemmsteine

billigft.

Röches, Bellrittal. Rohlen-Rartoffel-Obits Webli-Brudts Frucht-

neue u. gebrauchte, in jeb. Größe u. Qualität, an verfauten u. au verleiben Einz Svezinlneich a. Bl. Riefel u. Sperber. Doubeimer Straße 13. Telepbon 6129.

21sthma

tann gebeilt werben. Sorechstund in Frankfurt em Main, Savinnoftr. 88 (2 Ir.) ieden Freilag u. Sonnabend v. 10—1 Ubr. Dr. med. Alberts. Spezinlarat. F163 Berlin 638, 11.

20er Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kraftiger Tischwein, der sich durch seine Qualität von selbst empfishlt. Flasche MR. 8.—

hei 50 Fl. Mk. 7,50 ohne Stever und Glas. Lassen Sie bitte eine Probeflasche holen.

Hubert Schütz & Co., Weingroll-handlung Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

Damen., Berren. u. Rinderhute, Reparaturen Umprellen

Barben, Reinigen, filt Filg, Belone, Camt. Fachmanniiche Aussahl in den neueften Mobellen. Sut-Umpresserei Förster & Co.

!KORBMOBEL!

Welden v. 100-, Peddig v. 150- an empfiehlf HEERLEIN, Goldgasse 16. Besichfigung ohne Kaufzwang erbeien

Feldgraue Hosen brime alle Gorten Arbeitshofen, moderne Angilge,

alles fehr preiswert > Sellmundftrafe 24, Laben. -

Handgearbeiteter Smyrna

5×5, preiswert zu verkaufen. Anzusehen: zwischen 12 u. 1 und 5 u. 6 Wilhelmstr. 30 I. 

== Existenz! = Einem ftrebfamen herrn bietet fich Gelegenheit gu

Einem kredamen herrn dietet fich Gelegenheit zu selbständiger Existenz durch Einrichtung eines einträglichen Bersandgelchäftes in Biesbaden. Besondere Borkenntnisse werden nicht verlangt, da die nötige Unterweisung ersolgt. Einwandsreie Bewerder, denen an sosider Existenz mit austömmlichem Einkommen gelegen ist, und welche die zur Uedernahme nötigen Barmittel von fünfzehntausend Mark besiehen, konnen Offerte einreichen unter K. G. U. 207 an Rudoss Mosse. Frankfurt a. M.

Zur Gründung einer

Obst- u. Kartoffel-Grosshilg. wird v. Fachmann m. Großhandelserlaubnis finanzielle Beteiligung

i Höhe v. ca. 100 Mille im ganzen od. geteilt in kleinen Beträgen gesucht. Tätige Beteiligung eines Fachmannes, der den Einkauf zu übernehmen hätte u nach-weislich über größ. Betrag verfügt, erwünscht. Angebole unter D. 129 an den Tagbt-Verlag.

Strickwaren-Fabrikation Einem bereits besteben Betrieb obiger Branche stelle meine fofort zu beziehende große Fabrit

mit bellen Raumen, bei Biesbaben, unter Beteiligung

gur Berfilgung. Gut fundierte, ausbehnungsfahige Unternehmen wenden fich unter 21, 126 an den Tagbi.-Berlag.

Beteiligung geboten

ist Kaufmann oder Ingenieur an hiesigem in der Industrie bestens eingeführtem Unter-nehmen. Erforderliches Kapital ca. 200 000 Mark. Offerten unter T. 123 Tagbi.-Verlag.

Ta nasananananan manananananananan ak Urbeitsfreud. Kaufmann

fucht fich an rentablem Unternehmen mit 30 000 Mart tätig gu betelligen. Offerten unter 3. 180 an ben Lagblatt-Berlag.

Beteiligung Tätige

an industriellem Unternehmen von tüchtigem, technisch u. kaufm. gebildetem arbeitsfreudigem Herra uus guter Familie gesucht. Einlage nach Ueber-einkunft. Strengste Verschwiegenheit wird zuge-sichert. Zuschriften u. G. 129 an Tagbl.-Verlag.

month in the contract of the c

Welche großzüg. Firma

hat Berbinbung mit bem Auslande begm. mit bier weilenben Muslanbern gweds

Berfaufs eines neu patent. Apparates für Dafdinen . Induftrie und Wertftatten? Cehr andfichtereicher Export . Artitel !

Geft. Bufdriften erbeten unter W. 125 an ben Tagbi. Berl.

ten per one en manual m

Bechstein-

Nor Gualitäts-Instrumente

Weitgehende Garantie

### Kunstspiel-Apparate

Ver Ankauf empfehle zwanglose Basichtigung meines reichhaltigen Lagers Wilhelmstraße 16

Piano-Magazin.

### Freidenferverein-Monistenbund

Bonnerstag, 22. Ceptember, abends 8 Uhr, in ber Ania bes Lagenme II, am Bojeplat: Vortrag mit Lichtbildern fiber:

"Wellicopfung und Welfunfergang". Rebner: Augnft Rabi, Samburg (Wanberrebner bes Moniftenbunbes).

Sintritistarien ju 3 u. 2 Mt. im Borverlauf bei 3. Miegler, Langgaffe 9, fowie abends an ber Kaffe. Karten für Mitglieder zu ermäßigten Breifen beim Borfibenben, M. Dietrich, Kirchgaffe 74. 

Doranzeige!

Ges.-Verein "Wiesbadener Männer-Club"

am 25. September 1921, nachmittags 4 Uhr, im Festsaal des Gesellenhauses, Dotzheimer Str. 24

Ronzert und Ball



Wiesbaden 1912 Gegründet 1912.

Mm Countag, ben 18. b. M., feiert genannter Rlub fein

== 2. Stiftungsfest =

im Saale "Jur Baldinft", Blatter Str., verbunben mit Tang, Tombola, Auftreten eines berühmten Komiters und alleriei Unterhaltung. - Aufang 4 Uhr. Freunde u. Gonner des Rlubs find herglich eingeladen. Ber Borfiand.

Sung Biesbadener Theater-Gefellfchaft Bung Conntag, ben 18. Ceptember

Große Tangbeluftigung mit Tombola und Gefangsvortragen im Edwalbacher gof, Emfer Str. Anfang 3 Uhr nachm. Es labet ein Der Borftand.



Seelbach'scher Zitherverein

Sonntag, den 18. September, nachmittags 3 Uhr, im Saale der "Germania", Platter Straße 168

Jamilienfeier, Zithervorträge und Tanz

wozu wir Freunde und Gönner, insbesondere auch die uns befreundeten Vereine herzlichst einladen.

Tanzleitung: Herr Tanzlehrer W. Groß. Der Verstand.

Bädergehilfen-Berein Biesbaden 1882. Sonntag, ben 18. Cept. 1921 :



Gute Mufir. Unf. 3 21hr.

nach Connenberg

"Raffauer hof"

Familienausflug

mit Zang

(B:f. Jung), wozu bie herren Reifter, Koll. u. Freunde bes Bereins hergl. einl. Der Borftand.

Heute Sonntag:

verstärkt. Orchester. mit

Täglich von 8-11 Uhr:

Kunstler-Konzert Bel ungunstig. Witterung in den oberen Raumen,

COTSO Markistr. 26, 1. Stock

> Vollständig renovier& Jeden Abend von 7 Uhr ab

Kunstler-Konzer Prima Weine . . Vollbier Spezialität: Apéritif-Buffet.

Direktion Alphons Kunze.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

!! Das große Sitten-Drama!!

Die verflixten Roffer Eine lustige Gaunergeschichte in 2 Akten.

Ferner: Secrose und Seenelke.

Sonntags 3 Uhr.

## Telephon 6137.

Kirchgasse 72.

Nur 4 Tage!

-:-Hazard-:-

Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Carola Toelle u. Ressel Oria. Ein kleiner Irrtum. Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit von 3 bis 101/, Uhr.

Ab Dienstag, 20. September: Der weisse Tod. mit ELLEN RICHTER.

- Schönstes Lichtspielhaus -

Ab Samstag, 17. bis einschl. Freitag. 25. Septhr. Taglich von 81/2 bis 101/2 Uhr Erstaufführung! Erstaufführung!

Die bildschöne LUCIE DORAINE in Weib und Welf

### Die Geschichte einer Liebe in 6 Akten

nach dem Roman von George Ohnet. Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe sowie:

Ein Dammann - Lustspiel mitGerhard Dammann u. Hansi Dege in den Hauptrollen.

Kirchgasse 18 Kirchgasse 18 Der große Abenteuer- u. Sensationsfilm: Der König von Paris! 1 Vorspiel und 5 Akte.

André Lifon . . . Bruno Kastner
Jeanette Grignon . . Margarete Kupfer
Fürstin Bogdanuff . . Olga Limburg
Fred Suchard . . . . Max Gülstroff

"Golgatha". Die Leidensgeschichte eines mod. Menschen.

König von Paris, II. Tell, vom 24 .- 30. Sept.

Mandolinen, Starren, Bandonione, Beigen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Nach dem Roman von Georg Fröschel. Asta Nielsen Paul Wegener

3, 51/4 und 81/4 Uhr:

### Seefahrt ist Not.

Lebensbild nach dem Roman von Gorch Fock.

Hans Marr Lucie Höflich Hermann Picha.

nahe Kochbrunnen

Max Landa.

Motto: Pater incertus, mater semper certa est. (Wer der Vater ist kann nie-mand wissen, wahrend die Mutterschaft immer unzweifelhaft feststeht)

Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller: Edith Poska Johannes Riemann

0, du armer Jonathan köstlicher Schwank in 3 Akten.

#### implizissimus :: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADENS Telephon 1028.

16.-30 September: Gastspiel OP. DAAS L'APPOND Romanschriftsteller,

#### sowie das arobe neue Programm,

Taglich 5 Uhr: Tanztee mit kunstlerischen Darbietungen und abends 9 Uhr:

Trocadero Tanzpalast and Bar

#### Künstlerspiele. Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

eptember-Programm : Erna Maria Schreib Tänzerin

Fraulein Inge Raff Sangeria, Lissy & René in ihren mod. Tanzen Paul Lannig, Humorist. Zauberkunstler

Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F.Drinkow Guido Glaidini

Kunstpfeifer Hermann Mestrum Rheinisch, Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Se Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wierand.

#### Monopol Wilhelmstr.8. Tel.598.

Bis einschl. Montag:

Das Mädchen aus der Ackerstraße II. Tell.

Der größte Sittenfilm der Gegenwart! Lustig. Beiprogramm.

#### U.T.

Lupu Pick

Das Geheimnis der Banditen

III. und letzter Teil:

lm unterirdischen -:- Strom -:-

7 Akte. Lustig, Beiprogramm.

### HENAN

Schwalbacher Str. 57.

Heute letzter Tag! Der neueste Schinger der Salson!

Elaines-Abenteuer

II. Teil: "Das Todesrennen"

Ab morgen: Dritter u. letz'er Teil: Der sehwimmende Sarg

### Theater

Staats-Theater. Conntag 18. September. Bei aufgehobenem Abonnement.

Barfifal.

Runden Grie Schen
Runden Gries Schen
Runden Gries
Jweiter Gries
Jweiter Gries
Jweiter Rariams Zo
Karlams Zo
Kardole
Klingage

Klingsors Zaubermädden: S. Gegersdach, R. Alfermann M. Commer, Maller-A Netchel Abele Krämer, RuthWolffrein und Chore. timme aus ber bobe Billy Dans

Mult. Leitg: Prof. Mannitaedt. Rach bem 1. und 2. Alte treten Baufen von je 26 Minuten ein. Unfang 4.30, Enbenach 2.30 Ubr.

Montog, 19. September. Borftellung Abontement D.

Phymalion. Rombble in & Alten von Bernarb

Komödie in b Alten von Vernard Shaw.
Frau Higgins . Amalie Laudien Orol. Higgins . E. W. Muldolf Mifr. Doolutie. War Andreand Liga. I. Zochter . Delga Riellen Frau Enselved Hill. R. Rudi. Glara i thre . Pelga Remero Aredy / Rinder . Rari L. Diehl Oberft Pictering . Duft. Shwad Frau Bearte . R. Doppelbauer din Bummier . Dans Bernhöft Der factaliliche Juichauer . Guldo Lehrmann

Rach bem 3. Alt 10 Min. Baule.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Drama in 5 Akten mit HELMANN

Gefährliches Spiel Drama in 3 Akten mit Harry Walden.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

#### Rurhaus-Konzerte

Sonntag, 18. September. Vormittags 11.30 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Abonnement Promenade-Konzert

des Städtischen Kurorchesten im Kurgarten. Leitung: Kammermusiker Adam Hahn.

Adam Hahn.
Ouverture zu "Der Kallt
von Bsgdad" von Boieldien,
Cavatine von J. Raff.
Erste Finale aus "Lobengrin" von R. Wagner.
Walser aus "Die Rose von
Stambul" von L. Fall,
Fantasie aus "Die Stumme
von Portlei" von D. F. Auber.
Musikalisches Fülhora, Fotpourri von N. Kral.
Jerm 11.30Uhr im klein, Saale

Vorm. 11.10Uhr im klein. Saale

Musikal. Morgen-Feier nisten Rudi Stephan (geboren 1887 zu Worms, ge failen 1915 in Galizien.)

Ausführende: Kammersängerin Beatrice Lauer-Kottlar von Opernhaus in Frankfurt a. M. (Gesang). Dr. Carl Holl, Frank-furt a. M. (Klavier). 1. Ann Stephans Lebens un Schaffenskreis, Einführends Worte, gesprochen von Dr. Karl Holl.

Karl Holl.
Uraufführung der nachgelassenen Lieder für Singstimme und Klavier.

a) Sieben Lieder nach
verschiedenen Dichtern
b) "Up de cenname Hallig"
(Lilleneren.
d) "Ich will Dir singen eis
Hobelied". Sechs Gedichte von Gerda von
Robertus.

Abonnaments-Konzarta

Stadt Kurorchester. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr.

Nachmittags 4 bis 8.30 Uhr.
Ouvertüre zu "Anakreot"
von Ckerubini.
Ballszene nach einer Etude
von Mayseder von Helmes
berger.
Arie aus Der Zweikampt"
von Herold.
Viollu-Solo: Konzertmelster
R. Bergmann.
Klarinette Sulo: Kammesmusker P. Rüssler.
Die Wut über den verlorenen Groschen, Capr. colo von
B-othoven.

Pantasie aus "Rigolette von G. Verdi. Mein Lebenslauf ist Lie-und Lust, Walzer von Jeb Strauß. Akademische Fest - Ouver thre von J. Brahms. Abends 5 bis 9.30 Uhr : Verspiel, su "Romeo un Juli" ven Gounod.

Juli" von Gounod.

Die Fischerinnen von Procida, Tarsatelle von J. Raff.
Elegie von Glazodnow
Ouvertdro zu "Sacuntals"
von Goldmark.
Introduction und Matroschor aus "Der fliegenbit
Helländer" von R. Wagnet
Ballettmusik aus "Gloconde"
von Ponch eilt.
Gondollera von Rica.
Krönungsmärsch aus "De

Krönungsmärsch aus " Prophet" von Meyerbee Montag, 12 September.

Machinitiags 4-6.30 Unit TANZ - TEE im kleinen Konsertsaule. Abonnements-Konzerta

Leitung: Kapelimeister A. Mondel, Frankfurt a. E. Nechmittage 4 bis 5.33 Unn

Nachmittage 4 bis 6.33 Unn
Festmarsch von Wamhene.
Ouvertüre zu "Le rot if
dit" von Delibes.
Introduction a. "Die Zauber
Böte" von Mozart.
Ronde capriccioso von f.
v. Mendelssohn.
Wo die Zitronen bilhen
Walter von J. Strauß.
Entract aus "Egment" von
Beethoven.
Ungarische Rhapsodie Nei
von F. Liest.
Abenda 8 bis 2.30 Uhr.

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

Abenda 8 bia 9.30 Uhr.

1. Ouverthre zu., Waldmelste Brautfahrt von Gernstein.

2. Nächtlicher Zug aus Lesse, Faust von Liest.

2. Arie zus "Idomeneo" vo. W. A. Mozart.

Violis-Solo: Konzertmelte R. Bergiffaun.

Oboe-Solo: Kaumermushe L. Erfehner.

4. Fantasie aus "Die verkans Braut" von F. Smetnna.

5. Ouvertüre zu "Abu Hassaven Weber.

6. Balletmusik aus "Könlet von Eaba" von Goldmel.

7. Fest-Polonise von Lasse.

<del></del>

# Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse **Gelephon 854** 



u. Griedrichstraße

**Felephon 854** 

# Ausstellung eleganter Damen-Moden

Modelle erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser sowie eigner Schöpfung. Ansertigung nach Maß in eignen Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Unsre Erzeugnisse zeichnen sich aus durch geschmackoolle Ausführung, Derarbeitung bewährt guter Qualitäten zu angemessenen Greisen.

Wir bitten um Besichtigung unsrer Auslage in der Kirchgasse.



Gegründet 1829 Barnkoeschäft Wilhelmstraße 38 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873 Cannonner Mr. 5601, 5692 für Stadtverkshr.

Zur kommenden Saison empfehle ich mieh im Neuanfertigen u. Umarbeiten von Pelemäntel und Jacketts, im Einfüttern von Herren- und Damen-Gehpelzen. Nur erstklassige Verarbeitung.

Fertige Garnituren

am Lager.

langjähr. Körschner

der Firma A. Opitz

Füchse in verschied. Farben u. Preislagen



Ih. Conrad Walluier Strafte 9 - Doltheimer Strafte 88

nur erftflaffige Fabritate, Zubehör-Erjakteile, Fahrradbereifungen, Tajchenlampen, Batterien, Feuerzeuge empfiehlt gu außerften Breifen

Ed. Lübke. Wellritzftraße 39

Bertr. ber Dirtopp-Berte, Bielefeld. Rehrrad - Repareturen prompt und billig.



beim Ginlauf von Betten, Matragen, Dedbetten, Riffen Echlafzimmern, Cheifezimmern, Rüchen genießt feit 10 Jahren meine Firma.

Giahlrohr-Betistellen mit Batentrahmen 575, 525, holz-Betijtellen in allen Farben und Formichonheiten 450, 330, 250, 190 .-

Steil Matragen Seegrasfüllung 350, 290, 145, 100.

Iteil. Matraken Rapoffallung

850, 735, 650.-

Iteil. Matragen Roshaarfallung 1600, 1300, 1000.—

Dedbetten u. Riffen allerb. echt türfijch vot. Inlett

Bang besonbers preiswert empfehle

Sochmodernen

in allen Farben und Formichonheiten bon 2800, 3600, 4200, 5000, 6200, 7500 bis 12 000.-

iker Lohen

Saale Feier Compo-han na, ge-en.) ingerin r vom rt a. M. Frank-rl. ins- und thrende ron Dr.

Hallig chs Ge rda voi zarte ister t a. M.

0 Uhr. akreon ikamp! tmeiste Kamme

Uhe : ron Pro now acuntals

B nzerts. ster. neister irt a. M 1.30 Unn embeud

ie Zaube 0 von 1 bithst odie No

0 Uhr.



in doppelten, gereinigten, geruchfreien Qualitäten von ganz besonderer Füllkraft das Pfund 135, 105 90, 75, 60, 50, 45, 39, 30, 24, 14, 8,

la Gänse-Halbdaunen

das Pfund . . . . . 39,-

Füllung der Betten schnelistens im Beisein des Käufers

Reinigung von Bettfedern u. Daunen

Aufarbeitung von Matratzen

Aus der großen Auswahl einige Preisangaben. Alle Bettwaren werden in meinen eigenen Werkstätten angefertigt. Die Qualitäten sind fachmannisch so geprüft und ausgewählt, daß sie den höchsten Anforderungen genügen. Die Preise sind außergewöhnlich niedrig. — Ich bitte um Ihren Besuch nach Profung aller Angebote.

garant.federdicht, echt rot. 571.garant federdicht, echt rot, 425. garant, federdicht, echt rot. 255. garant, federdicht, echt rot. 395, Inlett, Ia Halbdaunenfüll., 200, gar. federd , echt rot. Inl., 238, reichl. m. Fed. gef., 300, 280, garant, federdicht, echt rot. 175. Inlett m. la weiß. Halbd. gef., 175. garant, echt rot. federd. Inl., 115, la Halbdaun.-Full., 150, 135, 115 reichlich mit Federa gefüllt,



Messingbetten, Stahlrohr-Betten, Holzbetten - Kinderbetten in hundertfacher Auswahl.

Steppdeiken In Halbwoll- u. Woll- 295.hochglanz, bester Satin, 525. Schafwoll-Full. . . . Seide . . . 1975, 1650, 1250, 975. Wolldecken, beste Qual, sehr preiswert SPENTAS-MATPAIZEN 425, 375, 300, 225, 200. 181781281 590, 485, 425, 395, 265,-. . . 1075, 975, 875,-Robhaar-Matratzen 1675, 1550, 1450, 1250.-

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse

Kein Laden

ist mein Geschäftsprinzip,

Machen Sie einen Versuch und Sie werden sich von der

### latsache überzeugen

Beste Referenzen zur Verfügung.

und solche für Ragians, Poletots, Gesellschaftskleidung pp., von den geringeren Lausitzer bis zu den feinsten rheinischen Qualitäten in reicher Musterung

von MR. 42 per Meter an.

Aus diesen Stoffen auf Wunsch in den mit uns verbundenen Ateliers auf nur guten Zutaten angefertigte

zu den bekannt konkurrenzlos niedrigen Preisen. Sakkoanzüge von Mk. 575 bis 1275, Cutaways mit gestreiften Hosen von Mk. 850 bis 1550, Ragians Mk. 720, 850, 950 und 1050, Smokings auf Seide Mk. 1750.

Gen.-Vertr. u. Fabrikulederlage von Lausitzer Tuchfabriken

Zweigniederlassung Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Ring 30, P.

Ecke Schiersteiner Straße.

- Telephon 1297. -

#### Die Literarische Gesellschaft Wieshaden E. V.

tritt am 1. Oktober 1921 in ihr siebzehntes Vereins ahr.

Getragen vom wachsenden Vertrauen des literarisch angeregten Teils unserer Mitbürger, erlaubt sich die Literarische Gesellschaft neue Mitglieder zum Beitritt einzuladen.

Ihrem bewährten Grundsatze getreu, "durch Pflege echter Dichtung auf das geistige Leben in unserer Stadt befruchtend einzuw rken", wird die Gesellschaft im Laufe dieses Winters wieder im großen Saale des Zivilkasinos eine Reihe von 8 bis 10 Vorträgen veranstalten, die — parteilos und ohne Einseltigkeit — sowohl Werke unserer großen literarischen Vergangenheit, wie aussichtsreiche Dichtungen moderner Richtung bringen sollen.

Ernst Liesuuer, der bekannte Dichter, wird am 4. Oktober er, den Reigen eröffnen; Graf Kayserlingk, Dr. Wolfram Waldschmidt, Dr. Ernst Leopold Stahl ("Neue Thesterformen"), Theamaria Lenz-Berlin und Fri. Moenckeberg-Hamburg, eine vorzügliche Marchen-Erzahlerin, u. a. werden folgen. Rezitator Dr. Luciwitz

Wüllner und Waldemar Bonsels ("Christus und die Germanen, III. Teil") haben ihr Erscheinen fest zugenagt, sodaß eine Felle edelsten Genusses in Aussicht gestellt
werden kann. Alles Nähere wird durch besondere Zuschrift
bekannt gegeben werden.

Der Beitrag für das Jahr 1921/22 beträgt 40 Mk.; Beikarten zu je 20 Mk. werden in beliebiger Anzahl gewahrt.

Anmeldungen sind zu richten, möglichst bis 25. d. M., an
den Schatzmeister, Herrn Kunstmaler Richard Hartmann,
Kapellenstraße 19, oder an den Schriftsuhrer, Herrn Prof.
P. Heydenreich, Rauenthaler Straße 3.

Der Vorstand der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden.

Drudenstraße 6

Telephon 4050

empfiehlt offene und geichloffene Automobile gu allen Fahrten. Gute Bedienung. - Reelle Breife.

Fahrrad-, Motorrad- u. Auto-Zubehör

**August Seel** 

Schwalbacher Straße 27.

Telephon 2921.

Meharaturen werben prompt u. billig ausgeführt. - Camtliche Erfatteile auf Lager,

Jahrradhaus Bilbte, Bellritfir. 39. Relephon 1884.

Billige nzösische Rotweine Caves Réunies G. m. b. H.,

Wiesbaden, 20 Albrechtstrasse 20.

### Max Iwanowsky

Prazisions - Metallgießerei Wiesbaden Nettelbeckstr. 20. Tel. 859. Spritzguß — Preßguß Formenbauerel Schnitte - Stanzen fürKartounagen u. Metalle Flächen- u. Rundschleiferei Zahnrad-Fräserei für Automobilteile usw.

Massenartikel.

Decken

und

Vände

aus Gips und Holzwolle gepreßt.

Vollständiger und billigster Ersatz für teure Spalier- und Rohrdecken!

Für versch. Bezirke Alleinverkauf noch frei!

### Verfreier

wollen sich wenden an Gipshetonplattenpresserei

Robert Ströcker

Dortmund (Hafen).

Rinderwagen Reparaturen. Cummireifen alle Grof. Bleichftrage 15. — Zel. 480

### Münchener imprägnierte Loden-Bekleidung.

Herren-Sportanzüge Mk. 375, 550, 700, 975

Lodenmäntel Mk. 200, 275, 375, 475 Lodencapes Mk. 185, 260, 320, 380

Sporthesen Mk. 180, 300, 450.

Continental - Gummi- und Gabardine - Mantel in reicher Auswahl Mk. 450, 575, 775, 950.

Sportstrümpfe, Wickelgamaschen, Rucksäcke.

Bruno Wandi

Kirchgasse 56.



# Bettfedern, Daunen, fertige Betten, Matra Bettfedernhaus und Bettenfabrik Wiesbaden, Mauergasse 8 und 15.

Größtes und alteftes Spezialgeschaft am Blate. Gegr. 1902. Einziges Spezialgeschaft mit eigener Bettfebernund Matragenfabritation. Ronturrenglos billige Breife. Eritflaffige Qualitäten und Berarbeitung.

Fertige Betten.

Daunen-Dedbetten mit cot tartiso garant. feberb. Inlett, weigen Dannen, nur ARt.

Dallnen-Deabetten mit echtem tart. rantiert feberbicht . . . . nur Mf. 385 Dedbetten mit brima Satbbannen, toper toper . . . . . . . . . per Stud Mt.

Dedbetten mit guter Geberfattung, feberd. Geber- foper . . . nur Mt. 290, 270, 220,

Riffen mit brima weißen Salbbaunen, bas Befte mas egiftiert, nur Dit.

Riffen mit granen Salbbannen Riffell mit grauen Gebern 200, 80, 70, 00, Beitbarchent . . . w. 30, 35, 28,

eigene Fabritation TRL 10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 80, 90, 100.

Ginfatten b. Bettfebern im Beifein b. Ranfers.

Matraken

eigene Fabritation, allererstflajjiges Material, In Arbeit.

Geegrasmatragen

Mt. 100, 150, 200, 250, 350, 400, 450

R.-Wollmatragen

BRL 200, 250, 350, 400, 450, 500, 550

Rapotmatragen

ERL 550, 650, 750, 850, 900

Roghaarmatragen in la Onalitaten.

Steppdeden und Wolldeden.

la Daunen-Steppdecken mit brima weißen Bannen, nur Ett. 975 .-

Steppdeden la Satin mit haftwollfallung nur MRL 250, 275, 300, 359, 375

Steppdecken mit Ia Satin mit reiner Wollffillung nur ERf. 475

Größte Auswahl in Holz- u. Eisenbetten, Kinderbetten, Weißen Möbeln, Schränken, Kommoden u. Tischen.



Hauptniederlassung BERLIN W 8 Kapital und Reserven Mk. 650 000 000

Filiale Wiesbaden Withelmstr. 14. Fernspr. 5621-25 Mainzer Str. 16. Pernspr. 770

Zweigstelle Bingen a. Rh.

Zweigstelle Rüdesheim a. Rh.



Filiale Mainz Ludwigstr. 8. Feruspr. 4400-4404

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Rheinstraße 14. Fernsprecher 311

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermachtigte Ausbildungs-statte für Führer von hraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Private

Lusehneide-Lehranstalt für Damen- und Kinder-Garderobe

A. Laurent - Fleinert Telephon 1971. Herrngartenstr. 13.

Plastik, Rhythmische Gymnastik (Dalcroze) Künstlerischer Bühnentanz für Kinder und Erwachsene von Adrienne - Ursula Hacker.

Anmeldung Weinbergstraße 20. Telephon 4831. Sprechstunde: Donnerstag von 11-1 Uhr.

MODERNE GYMNASTIK. Kurse für kl. u große Kinder (Freiübungen. Spieltanze, Bewegungen nach der Musik). Kurse f. Erwachsene. Sorgsame Durchbildung u. Verschönerung des ganzen Körpers. Klassische Bewegungen nach der Musik, die zum klassischen Tans führen und Bühnen-künstlerinnen Anregungen u. Hilfe bieten. ELSE BRANDENBURG, Weilstraße 21, 2. Sprechzeit täglich 91/1-101/2.

Gesangsmeister

Kammersanger

Maëstro di bel canto Dambachtal 12, Gth. I.

> Gesangunterricht Ausbildung für Oper und Konzert.

Mod. Tanzschule Anton Deller u. Frau

Wohnung Heilmundstraße 51, Part. Mitte Oktober beginnen unsere diesjährigen

lanz-kurse

für Anfänger und Vorgeschrittene. — Privatunterricht für einzelne und mehrere Personen, auch für ältere Herrschaften, zu jeder gewünschten Tageszeit.

Eigene vornehme Unterrichtssäle.

Julius Bier u. Frau

Moderne Tanzschule

Beginn der diesjährigen TANZ-KURSE Mitte Oktober.

Zwecks Einteilung der Kurse sind baldige Anmeldungen im Unterrichtssaal Loge Plato,

Friedrichstrasse 35. sowie Privat - Wohnung. Adelheidstrasse 85, erwünscht.

== Fernrul 3442 ===

Moderne Tanzschule Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Anfang Oktober Beginn der

Haupt-Tanz-Kurse

Privat-Tano-Unterricht für mehrere und einzelne Personen zu jeder Zeit Wir machen bekannt, daß wir nur in unsren eigenen Lehrsälen, Friedrichstr. 43, unterrichten.

Carl Diehl und Frau.

Gejchäftl. Empfehlungen

Mobel n. Bianes m. wie neu aufpoliert, repariert, aufmatt. Eich-Möbel umgebeist in mod. Farben, auch auswärts. Graubner, Kheing, Eir. 15 Malet- u. Illadjerarbell. werden aut und preisw.
ausgeführt. Offerten unt.
5 125 Taghl-Berjag.
Klasieripieler empl. hab den Bereinen, Gelellich.
Dochzeiten aum Spielen.
Off. u. 6, 132 Taghl-Bi.

Elegante Rostume

Schneiberarbeit, von MI. 500 .- an, jomte Anfert. n. Das su lolid. Breifen. G. Hinder,

Damenichneiber,

20 Mibrechiftrabe 20 Tüchtige Modiftin

empf. sich: Mittwoch n. Samotaamittano du for. Korm. u. Jusaten billia: auch fertige Sachen.
Wray Adermann.
Melheiditadse 76. Bart.
Schneiberin
jucht Kundichaft anger bem Daule. Off. unter S. 127 Laghl.-Herlag.

Schneiderin empf, fich im Anfert, von Roden, Blufen, Kleibern, auch Aenbern, Eritflaffige Arbeit, bei bill, Breifen. Off. u. D. 121 Taabl. Bl.

Gude Rund daft außer bem Saule ur beil. Nabarbeiten, Raifer-Griedrich-Ring 60, 1 t. Schneiberin empf. fich im Anfertig, u. Menbern von Damen- und Kindergarberoben und Blujen. Wolldeden und Schlafdeden

Am 3. Oktober beginnen wieder unsere

lanzstunden und nehmen wir gef. Anmeldungen jederzeit frdl.

entgegen. Ferner erteilen wir Privat- und Einzel-Tanzetunden in der Alteren und modernen Tanzweise schon jetzt ru jeder gewünschten Tageszeit ungeniert auch für ältere Damen und Herren.

Eigener, vornehm ausgestatteter Lehrsnal.

Tanzjowie IO. Klapper u. Frau KL Schwalbacher Str. 10 [Eingang von Maurille str.]

Sauers Ganzschule

C. 10. Windschild u. Frau Adelheidstraße 33. Gernruf 6010.

Anjang Oktober beginnen mieder unsere

Janz-Kurse

für Anfänger und Dorgeschrittene Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirket bitten wir um baldgeft. Anmeidung.

Tanzschule Carl Krämeru. Frau Wiesbaden, Worthstraße 3, 2.

Anfang Oktober beginnen unsere

**Tanzkurse** 

wieder. Baldige Anmeldungen erbitten wir freundl. in unsrer Wohnung, Wörthstraße 3, 2, ebenso für Privat- und Nachmittage-Unterricht.

Damen - Hüte

Bringen Sie schon jetzt Ihre vorjährigen Hüte rum

Umpressen

je früher desto besser. Auch nicht bei mir gekaufte Hüte

werd, nach den neuest. Modellen umgearbeit. Lieferung schon in einigen Tagen.

Die neuesten Probier-Modelle stehen zur Verfügung.

Modehaus

Tel. 2972. nur Kirchgasse 21. Tel. 2972. ฐตา<del>ตกลดดดด</del>และเคลดดดดดดดดดดดดดดดดดดด

Blochware

Eichen, Buchen, Pappel und Alefern in allen Gtarfen, gut lutitrod'n, Kantbols, Bretter, Latten, Stangen, Guibaben, Gartenoloken, Gerule, Dielen uim, offeriert billight

Franz Ropp & Sohn

Bimmermeifter und Gagemert. shaben neben Gilterbabnhol Beit. Tel 5175.

c 60 rd

rte

975 475

380

intel

ācke.



Unsere

# lektion

Sie sehen auf gute Stoffe: Sie sehen auf guten Sitz:

Sie sehen auf große Auswahl: Sie sehen auf billige Preise: Beinahe unnötig zu sagen,

Sie finden sie bei uns. Sie finden ihn bei uns. Sie finden sie bei uns.

daß Sie sie bei uns finden.

### Jakenkleider

lackenkleider aus gut. Stoffen und reinwoll. Kammgarn 275/375 mit weitem Taillenrock . . . . 275/375

Jacker kleiser aus reinw. Gabardine, sodm lange Jacke mit reicher Lacetstepperei, ganz auf Seidensorge gefüttert.....675/875

Jacken leider elegant, aus besten Stoffen, in feschen 975/1275 Form., mit reich. Tressenbesatz

### Wintermäntel

Mantel aus soliden, kraft. wolligen Stoffen, im Ragianschn., m. 145/190 großem Kragen u. Gürtelschluß

Mantel auswoll. Flausch, neue Form 225/295

Mastel aus haltbaremWollflausch, Gescher weitgeschnittener 375/475

#### Wollkleider

Wollkleider aus gestr. Stoffen mit 139/169

Wellkleider aus reinem Kammgarn und Faule mit aparter 295/375 Stickerei . . . . . . . .

Wollalelder aus reinwoll. Gabardine 4/5/6/5

#### Rödie

Ricke praktisch, aus kräftigen me-Ricks aus reinw. Cheviot, in schwarz und marine, glatte Form mit Knopfgarnitur . . . . . . .

Ricks kleidsame Faltenröcke aus reinwollenem Cheviot in 125/145

### usen

Reminiscent aus gutem Baumwoll-flanell in verschiedenen Streifendessins mit echter Perl-mutterknopfgarnitur

Elsse neue fesche Hemdform, aus wollenen, modern gestreiften Stoffen . . . . . . . . . . . . . . . . .

Blusen aus guten Seiden, Paillette 145/195

### Morgenröcke

Morgearocke aus Trikot in schönen Farben m. farb. Garn und Stickerei . . . . . . . . Morgeniecke aus warmem Flausch und farbigem Besatz . . . .

Morgenröcke reinwoll. Flausch mit 295/375

Große Auswahl in Pelzwären der neuesten Mode

Zahnpulver Zahnpasta

Blendend weiße gesunde Zähne

Hauptverkaufsstellen:

Drogerien Brecher L. Kimmel

With. Machenhaime

R. Petermann

H. Krab.

PLOEMES-MESKE AKTIENGESELLSCHAFT GEBRÜDER STOEWER STETTIN COO



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN FLUGMOTOREN 4OTORPFLUGE

HEINZ NEEMANN

Die neuen Stoewer-D.-Typen!

8/24 PS als 4 Cylinder 12/36 PS und 19/55 PS als 6 Cylinder

Die modernen 6-Cylinder!

Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung! Generalvertreter: Taunus-Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstraße 12. Tel. 2640.

aller Art eig. Anfertigu empfiehlt

Jos. Mohren 9 Römerbera 9.

--- Verkauf beginnt am Montag! Heute eingetroffen!

Of the land of the

in Wolle, Baumwolle, Flor und Seidenflor

1 groß. Pesten Herrenhemden u. Unterhosen 1 großer Pesten Strickwelle " Damenhandschuhe

ferner 2000 Scheuertücher, per Stück 3 .- , prima.

Trotz täglicher Preissteigerung alles spottbillig! Der Verkauf zu diesen Ausnahmepreisen dauert nur bis incl. 24. September.

Wer nicht kommt, schädigt sich selbst!

De Laspeestraße 1, an der Friedrichstraße

Haltestelle der Straßenbahn Bierstadt-Detzhelm.

Tanzschule Willy Krumm u. Frau Telephon 4495. Bismarckring 42, P.

Anfang Oktober Beginn der diesjährigen

für Anfänger und Vorgeschrittene. Kurse für ältere Herrschaften und Gesellschaften. Anmeldungen freundlichst erwünscht.

Vornehmer Unterrichtsstal: Luisenstraße 29, 1. m

Moderne Tanz-Schule G. J. Diehl und Frau

Anfang Oktober Wiederbeginn unserer Tanzkurse in unserem vornehmen und separaten · Unterrichtssaal Hotel "Prinz Nicolas" Nikolasstrasse.

Zwecks Binteilung der Zirkel erbitten wir baldige Anmeldungen in unserer Wohnung Blücherstrasse 18, P. Privat- und Einzel-Unterricht zu jeder gewünschten Zeit.